



Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
German Institute for International Educational Research
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft



Brigitte Steinert

DESI: Dokumentation der Erhebungsinstrumente

Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter

Fragebogen für die Mitglieder des Fachkollegiums

Deutsch

Fragebogen für die Mitglieder des Fachkollegiums

Englisch

Materialien zur Bildungsforschung

Band 14

Frankfurt am Main 2006

Stand: 21.02.2005 Daten - 22.12.2005 Dokumentation

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Einführung in das Skalenhandbuch.....	7
1 Gegenstand und Ziel der Skalendokumentation	7
2 Das DESI-Projekt als Ausgangsbasis für die Skalen-Dokumentation	7
3 Struktur der Dokumentation: Konstrukte und Skalen in den Erhebungsinstrumenten.....	9
4 Technische Hinweise zur Darstellung im Skalenhandbuch	12
Teil I: Skalen aus dem Fragebogen für die Schulleitungen	15
1 Ressourcenausstattung.....	17
1.1.1 Mängel am Schulgebäude und an Schulräumen	18
1.2 Mängel in der Sachausstattung der Schule	19
1.2.1 Mangel an Fachlehrkräften.....	20
1.2.2 Mangel an Spezial-Lehrkräften, insgesamt.....	21
1.2.3 Mangel an Spezial-Englischlehrkräften.....	22
2 Pädagogische Führung	23
2.1 Prioritätensetzung der Schulleitung	24
2.2.1 Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung.....	25
2.2.2 Besuch der Fachgruppen durch die Schulleitung	26
2.3 Mitbestimmung der Lehrkräfte.....	27
3 Lehrerkooperation im Kollegium	29
3.1 Konsens und Kohäsion im Kollegium.....	30
3.2 Kooperation der Lehrkräfte, insgesamt	31
3.2.1 Curriculare Kooperation	32
3.2.2 Unterrichtskooperation	33
3.2.3 Diagnostische Kooperation	34
3.3 Kooperation zur Unterrichtsentwicklung, insgesamt	35
3.3.1 Kooperation zur Unterrichtsentwicklung.....	36
3.3.2 Kooperation zur Programmentwicklung	37
3.4.1 Unterrichtsinnovation in den Fachgruppen	38
3.4.2 Unterrichtsinnovation in Arbeitsgruppen	39
4 Evaluation und Qualitätsentwicklung	41
4.1.1 Individuelle Vergleichsorientierung	43
4.1.2 Soziale Vergleichsorientierung.....	44
4.1.3 Kriteriale Vergleichsorientierung	45
4.2.1 Schulinterner Vergleich der Schulleistungen im Zeitverlauf.....	46
4.2.2 Schulübergreifender Vergleich der Schulleistungen	47
4.3.1 Evaluation durch Schülertests.....	48
4.3.2 Evaluation durch Fachkollegien	49
4.3.3 Evaluation durch die Schul- oder Fachleitung.....	50
4.3.4 Evaluation durch Schulinspektion	51
4.4.1 Schul- und Qualitätsprogramm.....	52
4.4.2 Datengestützte Qualitätsentwicklung	53
4.4.3 Zentrale Prüfungen als Evaluation	54
4.5 Evaluation der binnenschulischen Qualitätsentwicklung	55

5	Schulisches Curriculum	57
5.1	Qualitätskonzept für die Schulentwicklung, insgesamt	58
5.1.1	Qualitätskonzept für den Fachunterricht	59
5.1.2	Qualitätskonzept für die außerunterrichtliche Arbeit	60
5.1.3	Qualitätskonzepte für die Schulentwicklung und Schulevaluation	61
5.1.4	Qualitätskonzepte für den Unterricht nicht deutschsprachiger Schüler	62
5.2	Mitwirkung von Eltern- und Schülervertretungen am Schulprogramm	63
5.3.1	Profil in akademischen Fächern	64
5.3.2	Profil im Bereich der Betreuungs- und Förderangebote	65
5.3.3	Profil in der Informationstechnik und Berufsorientierung	66
5.3.4	Profil der sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	67
5.4.1	Kooperation im Rahmen von Modellversuchen und internationaler Praktika	68
5.4.2	Kooperationen im Rahmen des internationalen Schüleraustauschs	69
5.4.3	Kooperation der Schule mit kulturellen und Bildungseinrichtungen	70
5.4.4	Kooperation der Schule mit sozialpädagogischen und beruflichen Einrichtungen	71
6	Leistungsorientierung der Schule	73
6.1.1	Adaptive Leistungserwartungen	74
6.1.2	Widersprüchliche Leistungserwartungen der Lehrkräfte	75
6.1.3	Hohe Leistungsanforderung der Lehrkräfte und Schule	76
6.1.4	Grundkenntnisse als Leistungsorientierung der Schule	77
6.2.1	Teilnahme und Preise bei Fremdsprachenwettbewerben	78
6.2.2	Teilnahme und Preise bei Deutschwettbewerben	79
6.2.3	Förderangebote für nicht deutschsprachige Schüler	80
6.2.4	Leistungsdifferenzierende Angebote	81
7	Effektive Zeitnutzung	83
7.1.1	Freiwillige fachbezogene Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag	84
7.1.2	Nachmittagsbetreuung in der Schule	85
7.2	Geregelter Umgang mit Zeit	86
7.3	Unterrichtsvertretung mit vorbereitetem Material	87
8	Schulklima	89
8.1	Erstellung und Anwendung von Disziplinregeln in der Schule, insgesamt	90
8.1.1	Disziplinregelungen in der Schule	91
8.1.2	Anwendung der Disziplinregeln in der Schule	92
8.2	Geordnetes Lernumfeld in der Schule, insgesamt	93
8.2.1	Geordnetes Lernumgebung in der Schule	94
8.2.2	Freundliche räumliche Lernatmosphäre	95
8.3.1	Engagement der Lehrkräfte	96
8.3.2	Mangelndes Engagement der Lehrkräfte	97
8.4.1	Soziale Integration der Schülerinnen und Schüler	98
8.4.2	Aggressives Verhalten der Schülerinnen und Schüler	99
8.4.3	Absentismus der Schülerinnen und Schüler	100
9	Elternarbeit in der Schule	101
9.1	Information der Eltern durch die Schule	102
9.2.1	Programm für die Elternarbeit	103
9.2.2	Einbeziehung der Eltern in die Schule	104
9.2.3	Information der Eltern zur Unterstützung des Sprachenlernens der Kinder	105
9.3.3	Teilnahme an Elternversammlungen	106
9.3.4	Unterrichtsbezogene Unterstützung der Schule durch die Eltern	107

9.4.4	Außerunterrichtliche Unterstützung der Schule durch die Eltern	108
9.4.5	Elternunterstützung für das Kind	109
10	Berufsbiografische Angaben der Schulleiterinnen und Schulleiter	111
Teil II: Skalen aus dem Fragebogen für die Fachkollegien Deutsch		113
1	Zielkoordination im Fachkollegium Deutsch.....	115
1.1	Zielkoordination für den Unterricht	116
2	Kommunikation im Fachkollegium Deutsch	117
2.1	Interne Kommunikation im Fach Deutsch	118
2.2	Fachübergreifende Kommunikation	119
3	Kooperation im Fachkollegium Deutsch.....	121
3.1	Unterrichtskooperation, insgesamt.....	122
3.1.1	Fachinhaltliche Kooperation	123
3.1.2	Fachdidaktische Kooperation	124
3.1.3	Kooperationsressourcen	125
4	Professionelles Lernen im Fachkollegium Deutsch	127
4.1	Austausch im Fachkollegium Fach Deutsch, insgesamt.....	128
4.1.1	Austausch von Materialien	129
4.1.2	Austausch über diagnostisch-methodische Fragen	130
4.1.3	Austausch über Innovationen.....	131
4.1.4	Gegenseitige Hospitationen	132
5	Umgang mit Bildungsstandards im Fach Deutsch	133
5.1	Bildungsstandards als Diagnoseinstrument.....	134
5.2	Bildungsstandards als Kooperationsimpuls	135
5.3	Distanz zu Bildungsstandards.....	136
6	Leistungserwartungen im Fach Deutsch.....	137
6.1	Leistungserwartungen im Fach Deutsch.....	138
7	Wichtigkeit von Teilkompetenzen im Fach Deutsch.....	139
7.1	Wichtigkeit von Teilkompetenzen.....	140
8	Berufsbiografische Angaben der Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch.....	141
Teil III: Skalen aus dem Fragebogen für die Fachkollegien Englisch		145
1	Zielkoordination im Fachkollegium Englisch	147
1.1	Zielkoordination für den Unterricht	148
1.2	Sprachprofil	149
2	Kommunikation im Fachkollegium Englisch.....	151
2.1	Interne Kommunikation im Fach Englisch.....	152
2.2	Fachübergreifende Kommunikation	153
3	Kooperation im Fachkollegium Englisch	155
3.1	Unterrichtskooperation, insgesamt.....	156
3.1.1	Fachinhaltliche Kooperation	157

3.1.2	Fachdidaktische Kooperation	158
3.1.3	Ressourcen für Kooperation.....	159
4	Professionelles Lernen im Fachkollegium Englisch	161
4.1	Austausch im Fachkollegium Fach Englisch, insgesamt	162
4.1.1	Austausch von Materialien	163
4.1.2	Austausch über diagnostisch-methodische Fragen	164
4.1.3	Austausch über Innovationen.....	165
4.1.4	Gegenseitige Hospitationen	166
5	Umgang mit Bildungsstandards im Fach Englisch.....	167
5.1	Bildungsstandards als Diagnoseinstrument	168
5.2	Bildungsstandards als Kooperationsimpuls	169
5.3	Distanz zu Bildungsstandards.....	170
6	Leistungserwartungen im Fach Englisch	171
6.1	Leistungserwartungen im Fach Englisch	172
7	Wichtigkeit von Teilkompetenzen im Fach Englisch	173
7.1	Wichtigkeit von Teilkompetenzen.....	174
8	Berufsbiografische Angaben der Mitglieder des Fachkollegiums Englisch	175
	Literatur.....	179

Einführung in das Skalenhandbuch

1 Gegenstand und Ziel der Skalendokumentation

Der vorliegende Band dokumentiert die im DESI-Projekt „Deutsch-Englisch-Schülerleistungen-International“ entwickelten Erhebungsinstrumente für Schulleitungen und für die Mitglieder der Fachkollegien Deutsch und Englisch. Er umfasst alle Skalen, die auf der Basis der Angaben der jeweiligen Schulleitungen und der Mitglieder der Fachkollegien erstellt worden sind. Die Angaben zur Ausbildung und zum Beruf der Befragten wurden als Einzelitems dokumentiert. Das Skalenhandbuch stützt sich auf zentrale Konstrukte der Schulqualität aus der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung, die eigens für DESI entwickelt worden sind. In Teilen schließen sie auch an Instrumente aus PISA 2003 (2004) an und auf Instrumente des Schulevaluationsprojekts „Pädagogische Entwicklungsbilanzen“ im Rahmen des DIPF-Projekts „Schulentwicklung, Qualitätssicherung und Lehrerarbeit“ (Döbrich 2003; Steinert et al. 2003). Das Skalenhandbuch stellt ein Hilfsmittel für DESI-spezifische Analysen dar. Darüber hinaus wurden die Befragungsinstrumente auch für die externe Nutzung aufbereitet und dokumentiert, damit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Konstrukte in ihrer theoretischen Verankerung und die Verfahren der Skalenbildung nachvollziehen und – unter Angabe der vorliegenden Quelle – als Referenzwerte für eigene Untersuchungen verwenden können.

2 Das DESI-Projekt als Ausgangsbasis für die Skalen-Dokumentation

Im Rahmen des DESI-Projekts wurden im Schuljahr 2003/2004 die sprachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Deutschen und Englischen jeweils zu Beginn und zum Ende der neunten Jahrgangsstufe erfasst. Die Stichprobe ist repräsentativ für die Bundesrepublik Deutschland und umfasst 10.534 Schülerinnen und Schüler aus je zwei Klassen an 219 Schulen. Die Testentwicklung in DESI ist an dem gemeinsamen Kern der Lehrpläne der einzelnen Länder der Bundesrepublik Deutschland orientiert. Die Testaufgaben erfassen erstmals die rezeptiven und produktiven Kompetenzen im Deutschen als Muttersprache und im Englischen als erste Fremdsprache in großer Breite: Leseverstehen, Sprachbewusstheit, Textproduktion in beiden Fächern; Hörverstehen und Sprechen nur im Englischen; Wortschatz, Argumentation, Rechtschreibung nur im Deutschen (Eckensberger et al. 2001; Klieme et al. 2003a; Beck, Klieme 2005).

DESI zielt nicht nur auf eine Beschreibung der Struktur und Verteilung der sprachlichen Fähigkeiten im Deutschen und im Englischen ab. Durch ein minimales Messwiederholungsdes-

ign mit zwei Erhebungszeitpunkten zu Beginn und am Ende der neunten Jahrgangsstufe ist es möglich, den Kompetenzzuwachs im Laufe des Schuljahres zu ermitteln. Die Studie erfasst darüber hinaus den familiären, individuellen, unterrichtlichen und schulischen Hintergrund der Schülerinnen und Schüler, um Unterschiede im Kompetenzniveau und in der Kompetenzentwicklung erklären und Ansatzpunkte für Verbesserungen in Schule und Unterricht identifizieren zu können. Alle Kontextfragebögen mit Ausnahme eines Teils der Schülerfragebögen werden zum zweiten Messzeitpunkt eingesetzt. Die Erfassung der Bedingungsfaktoren sprachlicher Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern auf *Schulebene* wurde als Vollerhebung konzipiert und über einen *Fragebogen für Schulleitungen* und je einen *Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Deutsch und Englisch* realisiert. Die in Abbildung 1 grau unterlegten Erhebungsinstrumente sind in diesem Band dokumentiert.

Abbildung 1: Übersicht über die Erhebungsinstrumente in DESI

T1: 09-10/2003	T2: 05-07/2004			
Sprachliche Kompetenzen im Deutschen und im Englischen Leistungstests Individuelle Voraussetzungen Fragebogen für Schülerinnen und Schüler	Familiäre und individuelle Voraussetzungen Fragebogen für Eltern Fragebogen für Schülerinnen und Schüler	Schulischer Kontext des Lehrens und Lernens Fragebogen für Schulleitungen Fragebogen für Mitglieder der Fachkollegien Deutsch und Englisch	Wahrnehmung des Unterrichts Psychosoziale und interkulturelle Kompetenzen Fragebogen für Deutsch- und Englischlehrkräfte Fragebogen für Schülerinnen und Schüler	Sprachliche Kompetenzen im Deutschen und im Englischen Leistungstests
	11/2003 – 05/2004 Videografie des Englischunterrichts			

Die Bedingungen, Merkmale und Wahrnehmungen des Deutsch- und Englischunterrichts werden in je einem *Fragebogen für die Lehrkräfte für Deutsch und für Englisch* sowie in den *Fragebögen für die Schülerinnen und Schüler* erfasst. Darüber hinaus liefern *Videoaufzeichnungen des Englischunterrichts* in ca. der Hälfte der Untersuchungsklassen wertvolle Informationen über die Praxis des Fremdsprachenunterrichts. Die familiären und individuellen Hintergrundmerkmale der Schülerinnen und Schüler werden über die *Fragebögen für Eltern* und in einem weiteren *Fragebogen für Schülerinnen und Schüler* erhoben. Die Dokumentation dieser Instrumente erfolgt in weiteren Materialien-Bänden.

Die Teilnahme an der Befragung der Schulleitungen und der Mitglieder der Fachkollegien Deutsch und Englisch war freiwillig. Insgesamt war die Bereitschaft zur Teilnahme an der Befragung recht hoch. Der Rücklauf ausgefüllter Fragebögen betrug bei den Schulleiterinnen und Schulleitern 87,7%, bei den Mitgliedern der Fachkollegien Deutsch 56,4% und bei den Mitgliedern der Fachkollegien Englisch 61,4%.

3 Struktur der Dokumentation: Konstrukte und Skalen in den Erhebungsinstrumenten

Die in diesem Band dokumentierten Skalen zum schulischen Kontext werden für die Deskription der Bedeutung institutioneller Merkmale und Praktiken in der Schule und für die Analyse der sprachlichen Kompetenzen und die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler genutzt. Theoretischer Bezugsrahmen für die Konzeptualisierung der Fragebögen für die Schulleitungen und für die Mitglieder der Fachkollegien sind die Konstrukte und Modelle der Schulqualität in der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung (Ditton 2000; Fend 1995 und 1998; Scheerens, Bosker 1997; Schnabel 1998; Wang, Haertel, Walberg 1993 sowie Ditton, Arnoldt, Bornemann 2002; Dalin 1999, Rolff 1998; Leithwood, Seashore Louis 1998).

Außerdem wurden - in der Folge der Diskussion um die Sicherung von Leistungsstandards im deutschen Schulsystem im Kontext der PISA-Studie (PISA 2000: 2001, 2002, 2003) - die Einschätzungen der Fachkollegien zum Umgang mit den Bildungsstandards und den darauf bezogenen Leistungserwartungen für die Neuntklässler in der Schule erfasst (Klieme et al. 2003b; KMK 2003; Steinert, Klieme 2004). Die zum Erhebungszeitpunkt (Ende des Schuljahres 2003/04) bereits verabschiedeten Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Englisch beziehen sich auf den Mittleren Schulabschluss (10. Jahrgangsstufe) und traten erst im Schuljahr 2004/05 in Kraft. Die erfragten Leistungserwartungen hinsichtlich der eigenen Schülerschaft am Ende der neunten Jahrgangsstufe nehmen Bezug auf die in den DESI-Tests erfassten Teilkompetenzen, die zum Teil eine Entsprechung in den KMK-Bildungsstandards haben, sie jedoch nicht exakt und vollständig abbilden. Das Ziel der Untersuchung bestand nicht darin, die Kenntnisse der Bildungsstandards auf Seiten der Lehrkräfte und ihre Passung zum Unterricht zu erfassen. Vielmehr sollen die ersten subjektiven Einschätzungen der Lehrkräfte bezüglich der mit den Bildungsstandards verknüpften Chancen und Risiken für das professionelle Handeln im Unterricht erhoben werden.

Nach den Ergebnissen der Schuleffektivitätsforschung ist davon auszugehen, dass schulische Merkmale in einem geringeren Maße zur Erklärung von Leistungsunterschieden beitragen als die individuellen und familiären Ausgangsvoraussetzungen der Schülerinnen und

Schüler und die Qualität des Unterrichts (Ditton 2000, S. 86; Ditton, Arnold, Bornemann 2002; S. 374ff; Schnabel 1998, S. 431ff; Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 272f). Die in der Schulentwicklungsforschung diskutierten Merkmale guter Schulen stellen globale Ableitungen besonders guter und besonders schlechter Schulen (outlier) aus den frühen internationalen und nationalen Schulleistungsstudien dar, deren Generalisierung auf unterschiedliche Schülergruppen und Zielkriterien anfangs kaum problematisiert wurde (z.B. Purkey, Smith 1983; Aurin 1989; Steffens, Bargel 1993). Ferner gibt es Hinweise darauf, dass schulische Merkmale auf das Kompetenzniveau und die Kompetenzentwicklung je nach Leistungskriterium und Schülerpopulation unterschiedlich bedeutsam sind, also nach Fächern, Schulstufen, Schulformen und Land (Scheerens, Bosker 1997, S. 225ff; Steinert et al. 2006), aber auch über die Zeit variieren (Ditton, Kreckler 1995; Ditton 1997).

In der Bilanzierung zahlreicher – praxisbezogener – Schulentwicklungsprojekte wurden zentrale Aspekte und Praktiken der Schulentwicklung - Maßnahmen der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung - beschrieben, die zu einer Verbesserung der Lehr- und Lernkultur und schulischen Lernziele aus der Sicht der Lehrkräfte und Schülerinnen beitragen (Dalin 1999, Rolff 1998). Eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Praktiken auf Leistungskriterien und sozio-emotionale Lernergebnisse auf Seiten der Schülerinnen und Schüler findet selten statt. Die Kontrolle der sozialen und kognitiven Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gehört mittlerweile zum Standard der Schulforschung (z.B. Mortimore 1994; PISA 2000, PISA 2003). Deshalb werden in DESI der schulische Kontext für das Lehren und Lernen im Unterricht und die professionellen Praktiken im Fachkollegium für sprachliche Leistungen differenziert erfasst und analysiert.

Die Dokumentation der Skalen aus den Erhebungsinstrumenten gliedert sich in drei Teile: Teil I basiert auf den Daten des Fragebogens für Schulleitungen, Teil II auf den Daten des Fragebogens für Mitglieder der Fachkollegien Deutsch und Teil III auf den Daten des Fachkollegiums Englisch. Die Skalen zum Kontext des Lehrens und Lernens in der Schule greifen auf Konstrukte der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung zurück, die – grau unterlegt - im Überblick in Abbildung 2 dargestellt sind. Die inhaltliche Strukturierung der Skalen orientiert sich an dem mehrebenenanalytischen Modell der Schuleffektivität von Scheerens und Bosker (1997), nach dem die Klassifikation der Konstrukte für das Skalenhandbuch vorgenommen wurde.

Abbildung 2: Übersicht über die Konstrukte der Schulqualität in DESI

Kontext- und Systemqualität		
Sozialstruktur des Umfelds, Finanzierung, Schulstruktur, Curriculum, Lehrerbildung		
Inputqualität Ausgangsbedingungen	Prozessqualität Gestaltung von Schule, Unterricht und professionelles Lernen	Outputqualität Kompetenzen
Schulebene Schulleitung Schulform Ressourcenausstattung Lehrerversorgung Schulgröße Schülerzusammensetzung Fachkollegium Schulform Berufsbiografische Angaben	Schulebene Schulleitung Pädagogische Führung Lehrerkoooperation Evaluation und Qualitätsentwicklung Leistungsorientierung und -praktiken Curriculum und Lerngelegenheiten Zeitnutzung: Ganztagsangebote Schulklima Elternarbeit Fachkollegium Zielkoordination Kommunikation Lehrerkoooperation Professionelles Lernen Umgang mit Bildungsstandards Leistungserwartungen Wichtigkeit von Teilkompetenzen	Schülerebene Tests Sprachkompetenzen ...im Deutschen ...im Englischen Schülerfragebogen Metakognition Motivation, Interesse Interkulturelle Kompetenzen
Klassenebene Fachlehrer Berufsbiografische Angaben Individualebene Eltern und Schüler Demografische Merkmale Sozialer & kultureller Status Schulbiografie Kognitive Fähigkeiten Vorkenntnisse	Klassenebene Fachlehrer und Schüler Unterrichtspraktiken Unterrichtswahrnehmung der Schüler Individualebene Eltern und Schüler Unterstützung in der Familie Lernaktivitäten Freizeitaktivitäten	

Die Orientierung am Modell von Scheerens und Bosker als Basis für die Analysen schulischer Effekte auf Schülerleistungen gründet sich vor allem darauf, dass es systematisch mehrere Ebenen schulischen Lernens unterscheidet und eine multikriteriale Erfassung von Kontext-, Input-, Prozess- und Outputfaktoren ermöglicht und integriert. Dieses Modell hat strukturelle Ähnlichkeit mit anderen Rahmenmodellen der Bildungsproduktion z.B. von Carroll (1963, 1989), Creemers, Reezigt (1996), Ditton (2000 und 2004) mit Bezug auf das MACRO-Modell von Stringfield (1994) und das QAIT-Modell von Slavin (1992), Schnabel (1998); Wang, Haertel, Walberg (1993), die ebenfalls zwischen Kontext-, Input-, Prozess- und Outputmerkmalen schulischen Lernens unterscheiden, die einzelnen Konstrukte und Ebenen jedoch weniger scharf spezifizieren. Das Modell von Scheerens/Bosker unterscheidet sich in der Auswahl und Klassifikation der zentralen Qualitätsmerkmale wenig von den

handlungstheoretisch orientierten Angebots-Nutzungs-Modellen der Schulleistungen etwa von Fend (1995 und 1998) oder Helmke (2003), die schulische Lehr-Lern-Prozesse als Ko-Konstruktion der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte im Unterricht beschreiben. Dort werden die schulischen Angebote und Lerngelegenheiten als Angebotsquantitäten und –qualitäten beschrieben, die den schul- und lehrerseitigen Input- und Prozessqualitäten in den Bildungsproduktionsmodellen entsprechen. Die auf die Lerngelegenheiten bezogenen Nutzungsfaktoren entsprechen wiederum den schülerseitigen Input- und Prozessmerkmalen in den Produktionsmodellen.

Letztlich sind sowohl die Rahmenmodelle der Bildungsproduktion als auch die Angebots-Nutzungsmodelle zu allgemein, um spezifische Hypothesen über den Zusammenhang zwischen Schulkontext und Sprachkompetenzen für DESI zu formulieren. Die Modelle dienen in erster Linie klassifikatorischen Zwecken. Die Untersuchung der Bedeutsamkeit schulischer Merkmale für Schülerkompetenzen wird auf Befunde aus der Schulleistungs- und Schulentwicklungsforschung zurückgreifen. Es wird hier darauf verzichtet, Hypothesen über die relative Bedeutung einzelner Merkmale für die einzelnen sprachlichen Kompetenzen und für die Zusammenhänge im Einzelnen in einem normalen Modell zu formulieren.

4 Technische Hinweise zur Darstellung im Skalenhandbuch

Die Dokumentation der Skalen und Einzelvariablen hat für alle Konstrukte dieselbe Struktur. Für jedes Konstrukt wird jeweils am Anfang eine Definition gegeben und seine theoretische Verankerung in der Schulforschung kurz erläutert. Der Skalenbildung gingen explorative Faktorenanalysen voraus, in denen die Konstrukte auf Dimensionalität geprüft wurden. Die Faktorextraktion erfolgte nach der Kaiser-Kriterium mit einem Eigenwert von größer 1 und auf der Basis der Varimax-Rotation. Für die Itemanalyse wurden Items ausgeschlossen, deren Faktorladung kleiner als 0.4 war. Nach Analyse des Faktormusters wurde die Reliabilität der extrahierten Dimensionen mittels Reliabilitätsanalyse geprüft und weitere Items ausgeschlossen, wenn die Trennschärfe unter 0.3 lag. Die Dokumentation enthält Angaben zur Kodierung bzw. Modifikation der Variablen (Umpolung) und Skalenbildung (Mittelwertbildung). Skalenmittelwerte wurden über alle Fälle gerechnet, wenn mindestens die Hälfte der entsprechenden Items gültige Werte aufwies. Im Einzelnen werden für jede Skala die zugehörigen Fragen und Item-Formulierungen im Wortlaut aufgeführt. Die Dokumentation enthält außerdem folgende Parameter: Mittelwert, Standardabweichung und Trennschärfe für jedes Item einer Skala sowie Mittelwert, Standardabweichung, Extremwerte, wegen fehlender Werte auch die Fallzahl sowie die Reliabilität (Cronbachs Alpha) für die einzelnen Skalen. Die Skalierung erfolgte mit den ungewichteten Daten aus den Fragebögen für Schulleitungen

und für die Fachkollegien Deutsch und Englisch. Für alle weiteren Analysen wurden die entsprechenden Gewichte verwendet.

Teil I: Skalen aus dem Fragebogen für die Schulleitungen

1 Ressourcenausstattung

Der institutionelle Kontext und die Einschätzung der Ressourcenausstattung aus der Sicht der Schulleitungen geben Auskunft über die materiellen, sächlichen und personellen Rahmenbedingungen, innerhalb derer das pädagogische Handeln in der Schule wirksam werden kann. Die Ressourcenausstattung bezieht sich in DESI auf Aspekte der *räumlichen Ausstattung*, *Sachausstattung* und *Personalausstattung*. Gefragt wurde nach der Versorgung mit bzw. dem Mangel an *Fachlehrkräften* in einzelnen Fächern und an *Speziallehrkräften* für den Deutsch- und Englischunterricht.

Eine direkte Wirkung der Ressourcenmerkmale auf die Schülerleistungen ist angesichts des relativ hohen Niveaus und der geringen Varianz in der Ressourcenausstattung in deutschen Schulen nicht zu erwarten. Zu prüfen ist, inwiefern es Unterschiede in der Versorgung mit Fachlehrkräften zwischen den Schulformen und zwischen den Schulen innerhalb einzelner Schulformen gibt. Möglicherweise stehen schulische Disparitäten in der Versorgung mit Fachlehrkräften innerhalb einzelner Schulformen mit dem Kompetenzniveau von Schülerinnen und Schülern in Zusammenhang.

Schriftgröße 11 (vorher) vs. 10 (ab hier)

Konstrukt	Ressourcenausstattung: Mängel am Schulgebäude und an Schulräumen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = wenig, 3 = deutlich, 4 = sehr stark			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird der Unterricht in Ihrer Schule durch Mängel in den folgenden Bereichen beeinträchtigt?				
Zustand der Schulgebäude und Außenanlagen	t2sl09a	1,76	0,77	0,73
Heiz-, Klima- oder Beleuchtungsanlagen	t2sl09b	1,61	0,69	0,55
Zustand der Unterrichts- und Klassenräume	t2sl09c	1,81	0,72	0,63
DEF_RAUM		1,74	0,62	
	N = 179	Min = 1	Max=3,67	$\alpha = 0,79$

Konstrukt	Ressourcenausstattung: Mängel in der Sachausstattung der Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = wenig, 3 = deutlich, 4 = sehr stark			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird der Unterricht in Ihrer Schule durch Mängel in den folgenden Bereichen beeinträchtigt?				
Unterrichtsmaterialien (z.B. Schulbücher)	t2sl09d	1,82	0,68	0,50
Computerausstattung	t2sl09e	1,60	0,73	0,43
Ausstattung der Schulbibliothek	t2sl09f	1,89	0,91	0,54
Ausstattung mit audio-visuellen Lehrmitteln	t2sl09g	1,85	0,72	0,66
Lernsoftware für den Deutschunterricht	t2sl09h	2,14	0,80	0,71
Lernsoftware für den Englischunterricht	t2sl09i	2,06	0,77	0,68
DEF_SACH		1,89	0,55	
	N = 178	Min = 1	Max=3,83	$\alpha = 0,82$

Konstrukt	Ressourcenausstattung: Mangel an Fachlehrkräften			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = wenig, 3 = deutlich, 4 = sehr stark			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird der Unterricht in Ihrer Schule durch Mängel in folgenden Bereichen beeinträchtigt?				
Mangel oder fachfremder Einsatz von Lehrkräften allgemein	t2sl12a	1,86	0,72	0,60
Mangel an ausgebildeten Deutschlehrkräften	t2sl12b	1,42	0,63	0,58
Mangel an ausgebildeten Englischlehrkräften	t2sl12d	1,63	0,81	0,61
Mangel an ausgebildeten Mathematiklehrkräften	t2sl12h	1,44	0,61	0,55
Mangel an ausgebildeten naturwissenschaftlichen Lehrkräften	t2sl12i	1,78	0,81	0,57
DEF_LEHR		1,63	0,54	
	N = 192	Min = 1	Max=3,20	$\alpha = 0,80$

Konstrukt	Ressourcenausstattung: Mangel an Spezial-Lehrkräften, insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = wenig, 3 = deutlich, 4 = sehr stark			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird der Unterricht in Ihrer Schule durch Mängel in folgenden Bereichen beeinträchtigt?				
Mangel an ausgebildeten Lehrkräften für „Deutsch als Fremd-/ Zweitsprache“	t2sl12c	1,57	0,88	0,38
Mangel an Fremdsprachenassistenten/innen für Englisch	t2sl12e	2,02	1,08	0,59
Mangel an muttersprachlichen Englischlehrkräften	t2sl12f	1,88	1,06	0,71
Mangel an Personal zur Unterstützung der Lehrkräfte (z.B. Schulpsychologen, Sozialarbeiter)	t2sl12g	2,65	1,03	0,38
DEF_SPEZ		2,08	0,74	
	N = 190	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,72$

Konstrukt	Ressourcenausstattung: Mangel an Spezial-Englischlehrkräften			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = wenig, 3 = deutlich, 4 = sehr stark			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird der Unterricht in Ihrer Schule durch Mängel in folgenden Bereichen beeinträchtigt?				
Mangel an Fremdsprachenassistenten/innen für Englisch	t2sl12e	2,03	1,07	0,72
Mangel an muttersprachlichen Englischlehrkräften	t2sl12f	1,91	1,07	0,72
DEF_ENGL		1,96	0,99	
	N = 180	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,84$

2 Pädagogische Führung

Pädagogische Führung (Schulmanagement bei Ditton 2000, S. 83ff; educational leadership bei Scheerens, Bosker 1997, S. 101 ff) durch die Schulleitung umfasst Aufgaben der Planung, Koordination, Unterstützung und Überwachung des Ressourceneinsatzes (Personal, Sachmittel) und Funktion der strategischen Planung und Organisation der operativen Abläufe in der Schule. Eine effektive Koordination von Zielen und Prozessen trägt angesichts der funktionalen Differenzierung in der Schule in Jahrgangsstufen, in Kursen, in Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften zu einem produktiven, störungsarmen Schulbetrieb bei und eröffnet Freiräume für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Die Koordination curricularer Schwerpunkte, Wahlangebote und Leistungsanforderungen schafft die Voraussetzungen für gemeinsame Präferenzen im Kollegium und eine kohärente Gestaltung und Entwicklung des Unterrichts in der Schule (*Zielkoordination*).

Die Einbeziehung der Lehrkräfte in die Kommunikations- und Entscheidungsprozesse der Schule durch Mitbestimmungsmöglichkeiten kann die internen Arbeitsabläufe verbessern und die Handlungs- und Kooperationsbereitschaft der Lehrkräfte erhöhen (*Partizipation*).

Unterrichtsvisitationen und der *Besuch von Fachgruppen* sind Möglichkeiten der Unterstützung und Überwachung von unterrichtlichen Prozessen durch die Schulleitung.

Als Schwerpunkt pädagogischer Führung wird zunächst das Profil der Führung in einer Schule aus der Sicht der Schulleitung erfasst. Es wird angenommen, dass eine effektive Führung zu einem produktiven Schulbetrieb beiträgt und Schulentwicklung, Kooperationsbereitschaft der Lehrkräfte und Beziehungen zu den Eltern und dem Schulumfeld verbessert. Eine starke Führung kann sowohl Folge der internen Differenzierung in Schulen als auch Herausforderung durch eine herausfordernde Schülerschaft sein. Unmittelbare Wirkungen des Schulleitungshandelns auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sind aufgrund differenzieller Ausgangsbedingungen und schulinterner Merkmale sowie vielfältiger Vermittlungsprozesse im jeweiligen Fachunterricht - von Extremfällen abgesehen - nicht zu erwarten.

Konstrukt	Pädagogische Führung: Prioritätensetzung der Schulleitung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	9			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl19a: Vergleichbarkeit der Unterrichtsmethoden in unterschiedlichen Klassen und Jahrgängen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 4			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie wichtig sind für Sie als Schulleiter/in die folgenden Aspekte in der schulischen Arbeit?				
Abstimmung des Curriculums über die Jahrgangsstufen hinweg.	t2sl19b	3,48	0,59	0,47
ein gemeinsames Vorgehen im Hinblick auf Schüler mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten.	t2sl19c	3,74	0,45	0,47
die Erstellung schülerbezogener Berichte, die von Jahrgang zu Jahrgang an die Lehrkräfte weiter gegeben werden.	t2sl19d	2,52	0,77	0,47
Kooperation innerhalb von Fachgruppen.	t2sl19e	3,71	0,48	0,54
Vergleichbarkeit der Anforderungen bei schriftlichen Arbeiten in den einzelnen Jahrgangsstufen.	t2sl19f	3,60	0,50	0,49
Erstellung eines Schulprofils (Schulprogramms) mit Angaben über Angebote, Leistungen und Maßnahmen der Schule.	t2sl19g	3,38	0,67	0,43
Herstellung von interessenbezogenen Wahlangeboten für Schülerinnen und Schüler.	t2sl19h	3,35	0,62	0,50
Vereinbarung von Leistungsstandards in allen Fächern.	t2sl19i	3,39	0,63	0,48
Vereinbarung differenzierter Lernangebote für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen.	t2sl19j	3,18	0,64	0,57
SL_PRIOR		3,37	0,37	
	N = 192	Min=2,11	Max = 4	$\alpha = 0,79$

Konstrukt	Pädagogische Führung: Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl21ar, t2sl21er			
Ausgeschlossene Items	t2sl21dr: Zielvereinbarungs-/ Mitarbeitergespräche sind für die Unterrichts-entwicklung unwichtig. t2sl21f: Meine Aufgabe ist es in erster Linie, guten Unterricht durch entsprechende Rahmenbedingungen zu ermöglichen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit stimmen Sie als Schulleiter/in den folgenden Aussagen zu?				
Unterrichtsbesuche behindern eher die Unterrichts-entwicklung als sie zu fördern.	t2sl21ar	3,42	0,66	0,52
Unterrichtsbesuche sind für das Qualitätsmanagement einer Schule zwingend notwendig.	t2sl21b	3,11	0,75	0,54
Unterrichtsbesuche mit anschließendem Feedback sind ein Baustein für die Personalentwicklung einer Schule.	t2sl21c	3,42	0,61	0,64
Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung untergraben die pädagogisch sinnvolle Autonomie der Einzellehrkraft.	t2sl21er	3,75	0,54	0,46
SL_VISIT		3,42	0,48	
	N = 191	Min=1,50	Max = 4	$\alpha = 0,74$

Konstrukt	Pädagogische Führung: Besuch der Fachgruppen durch die Schulleitung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl22e: Ich lasse mich regelmäßig über die Arbeit der Fachkonferenzen informieren (z.B. Berichte, Protokolle).			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Besuchen Sie als Schulleiter/in Fachgruppen bzw. Fachkonferenzen?				
Ich besuche die Fachgruppe/ Fachkonferenz Deutsch regelmäßig.	t2sl22a	2,73	1,11	0,56
Ich besuche die Fachgruppe/ Fachkonferenz Englisch regelmäßig.	t2sl22b	2,56	1,11	0,61
Ich besuche andere Fachgruppen/ Fachkonferenzen regelmäßig.	t2sl22c	2,77	0,90	0,53
Ich besuche alle Fachgruppen/ Fachkonferenzen regelmäßig.	t2sl22d	2,12	1,02	0,74
SL_FVISIT		2,55	0,82	
	N = 186	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,80$

Konstrukt	Pädagogische Führung: Mitbestimmung der Lehrkräfte			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl28ar, t2sl28cr			
Ausgeschlossene Items	t2sl28ar: Im Kollegium gibt es Gruppen, die nur wenig miteinander zu tun haben wollen. t2sl28b: In Konferenzen beteiligen sich die meisten Anwesenden aktiv an den Diskussionen. t2sl28cr: Im Kollegium gibt es eindeutige Meinungsführer.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wenn Sie an das Kollegium Ihrer Schule denken, inwieweit treffen dann die folgenden Aussagen über Kommunikation zu?				
Als Schulleiter/in achte ich auf kollegiale Mitbestimmung.	t2sl28d	3,52	0,52	0,46
Die Lehrkräfte werden rechtzeitig und ausreichend über wichtige Vorgänge informiert.	t2sl28e	3,62	0,49	0,38
Bei der Festlegung des Stundenplans werden die Lehrkräfte ausreichend beteiligt.	t2sl28f	3,32	0,67	0,50
Beim Entwurf des Stundenplans werden Gelegenheiten zur Teamarbeit berücksichtigt.	t2sl28g	2,93	0,85	0,37
Die Ergebnisse aus Arbeitsgruppen werden regelmäßig im Kollegium bekannt gegeben.	t2sl28h	3,22	0,67	0,33
SL_PART		3,33	0,42	
	N = 192	Min=2,20	Max = 4	$\alpha = 0,64$

3 Lehrerkooperation im Kollegium

Kooperation, Konsens und Kohäsion unter Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993) sind angesichts der funktionalen Differenzierung in der Schule nach Jahrgangsstufen, Fächern und Kursen und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lehren und Lernen immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln. Im Fragebogen für die Schulleitungen wird nach der Kooperation des gesamten Lehrerkollegiums gefragt.

Die soziale *Kohäsion im Kollegium* indiziert eine hohe soziale Eingebundenheit und Geschlossenheit im Lehrerkollegium.

Die *Kooperation in Fragen des Unterrichts* umfasst alle Praktiken, die auf Schulebene zu einer Abstimmung über Auswahl und Reihenfolge von Bildungsinhalten und Lehrmaterialien (*Curriculare Kooperation*), einer Absprache des didaktisch-methodischen Vorgehens im Unterricht (*Unterrichtskooperation*) und zu einem Austausch über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler, ihre Beurteilung und Förderung (*Diagnostische Kooperation*) beitragen (eine Globalskala mit drei Subskalen).

Die *Kooperation zur Unterrichtsentwicklung* umfasst alle Praktiken, die eine kooperative Planung, Durchführung und Evaluation des *Schulprogramms* und des *Unterrichts* und ihrer Ergebnisse zum Gegenstand haben (eine Globalskala mit zwei Subskalen).

Ständige *Fach- und Arbeitsgruppen*, die sich mit der Planung und Entwicklung des Deutsch- und Englischunterrichts befassen, indizieren auf institutioneller Ebene das *fachliche Innovationspotenzial*.

In der Schuleffektivitätsforschung wird der Lehrerkooperation auf Schul- und Fachebene für die Schulleistungen Bedeutsamkeit zugemessen, insofern als sie als Rahmenstrategie für den Unterricht die Kohärenz und Konsistenz des Lehrerhandelns im Bezug auf inhaltliche, didaktisch-methodische und diagnostische Fragen erhöhen und damit für das Lernen der Schülerinnen und Schüler – indirekt - leistungswirksam werden kann (Ditton 2000, S. 83ff; Ditton, Arnoldt 2002, S. 381ff; Ditton 2004; Scheerens, Bosker 1997, S. 108ff; Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 272ff). Allerdings ist die Befundlage zur Bedeutsamkeit der Lehrerkooperation von Lehrkräften auf die Schülerleistungen keineswegs eindeutig. Es zeigen sich je nach Fach, Schulstufe, Schülerpopulation (Schulform) und Land unterschiedliche Zusammenhänge (Scheerens, Bosker 1997, S. 225ff; Steinert et al. 2006). In der Schulentwicklungsforschung wird davon ausgegangen, dass Strategien der Schul- und Unterrichtsentwicklung zum professionellen Lernen in den Lehrerkollegien beitragen und damit die Prozessqualität bzw. die Lehr- und Lernkultur in den Schulen verbessern (Rolf 1998, S. 300ff, Leithwood et al. 1998). Fend (1998, S. 139ff und S. 147ff) hat darauf hingewiesen, dass die einzelnen Merkmale der schulischen Umwelt nicht generell und gleichförmig mit den Schülerleistungen und mit den sozio-emotionalen Lernergebnissen zusammenhängen. In DESI werden deshalb die verschiedenen Facetten und unterrichtsbezogenen Praktiken der Lehrerkooperation in ihrer relativen Bedeutung für die sprachlichen Leistungen und Leistungsentwicklung sowie für die motivationale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler differenziert analysiert.

Konstrukt	Lehrerkooperation: Konsens und Kohäsion im Kollegium			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl25fr, t2sl25ir			
Ausgeschlossene Items	t2sl25b: Neue Lehrkräfte werden aktiv in unser Kollegium integriert. t2sl25g: Die Lehrkräfte unserer Schule treffen sich regelmäßig auch außerhalb der Fachkonferenzen und Pausengespräche, um über fachliche und didaktisch-methodische Fragen des Unterrichts zu sprechen. t2sl25h: Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen in unserem Kollegium. t2sl25j: An Veranstaltungen der Schule außerhalb des Unterrichts beteiligen sich viele Kollegen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wenn Sie an das Lehrpersonal Ihrer Schule denken, inwieweit treffen dann die folgenden Aussagen zu?				
Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	t2sl25a	2,97	0,50	0,55
Es herrscht ein guter Gemeinschaftsgeist in unserer Schule.	t2sl25c	3,31	0,57	0,65
Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	t2sl25d	3,17	0,56	0,75
In unserem Kollegium herrscht Konsens über das pädagogische Selbstverständnis der Schule.	t2sl25e	3,05	0,53	0,61
Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	t2sl25fr	3,13	0,66	0,60
Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen im Kollegium.	t2sl25h	2,96	0,58	0,48
In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	t2sl25ir	3,22	0,59	0,58
COHESION		3,10	0,42	
	N = 192	Min=1,43	Max = 4	$\alpha = 0,84$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Kooperation der Lehrkräfte, insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	18			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 9			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit kooperieren die Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule regelmäßig in den folgenden Bereichen?				
Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden.	t2sl26a	2,37	0,62	0,40
gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte.	t2sl26b	2,88	0,57	0,52
Planung fachübergreifenden Unterrichts.	t2sl26c	2,70	0,66	0,44
gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden.	t2sl26d	1,97	0,66	0,30
Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden.	t2sl26e	2,75	0,58	0,40
gegenseitige Unterrichtsbeobachtung.	t2sl26f	1,71	0,58	0,32
Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben.	t2sl26g	2,77	0,65	0,40
fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen.	t2sl26h	2,85	0,68	0,56
Vorbereitung von Vertretungsstunden.	t2sl26i	2,33	0,79	0,31
Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte.	t2sl26j	3,15	0,59	0,21
gemeinsame Förderung von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern.	t2sl26k	2,87	0,61	0,45
Umsetzung neuer Lehrpläne und Vorgaben.	t2sl26l	3,15	0,57	0,39
Auswahl von Lehrbüchern.	t2sl26m	3,56	0,56	0,33
Vorbereitung schriftlicher Prüfungen.	t2sl26n	3,18	0,68	0,45
Auswahl der Lektürestoffe und Schriften.	t2sl26o	3,08	0,62	0,49
Jahresplanung im jeweiligen Fach.	t2sl26p	2,90	0,66	0,49
Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen.	t2sl26q	2,96	0,60	0,56
gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.	t2sl26r	2,50	0,69	0,45
KOOP_UNT		2,77	0,32	
	N = 191	Min = 2	Max=3,67	$\alpha = 0,83$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Curriculare Kooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit kooperieren die Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule regelmäßig in den folgenden Bereichen?				
Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden.	t2sl26e	2,76	0,57	0,36
Umsetzung neuer Lehrpläne und Vorgaben.	t2sl26l	3,16	0,57	0,42
Auswahl von Lehrbüchern.	t2sl26m	3,57	0,56	0,42
Vorbereitung schriftlicher Prüfungen.	t2sl26n	3,18	0,67	0,48
Auswahl der Lektürestoffe und Schriften.	t2sl26o	3,09	0,61	0,51
Jahresplanung im jeweiligen Fach.	t2sl26p	2,91	0,67	0,44
KOOP_CUR		3,12	0,39	
	N = 191	Min=1,83	Max = 4	$\alpha = 0,71$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Unterrichtskooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit kooperieren die Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule regelmäßig in den folgenden Bereichen?				
Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden.	t2sl26a	2,37	0,63	0,48
gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte.	t2sl26b	2,89	0,57	0,51
Planung fachübergreifenden Unterrichts.	t2sl26c	2,72	0,66	0,39
gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden.	t2sl26d	1,98	0,66	0,52
gegenseitige Unterrichtsbeobachtung.	t2sl26f	1,72	0,59	0,44
KOOP_U		2,35	0,43	
	N = 191	Min=1,40	Max=3,60	$\alpha = 0,71$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Diagnostische Kooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit kooperieren die Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule regelmäßig in den folgenden Bereichen?				
Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben.	t2sl26g	2,77	0,66	0,43
fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen.	t2sl26h	2,87	0,68	0,55
Vorbereitung von Vertretungsstunden.	t2sl26i	2,33	0,79	0,40
Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte.	t2sl26j	3,15	0,59	0,32
gemeinsame Förderung von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern.	t2sl26k	2,86	0,60	0,48
Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen.	t2sl26q	2,97	0,59	0,53
gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern.	t2sl26r	2,49	0,68	0,38
KOOP_DIA		2,78	0,40	
	N = 191	Min=1,57	Max = 4	$\alpha = 0,72$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Kooperation zur Unterrichtsentwicklung, insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	15			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl29rr			
Ausgeschlossene Items	t2sl29b: Für die Teamarbeit stehen Arbeitsräume mit einer ausreichenden Ausstattung zur Verfügung. t2sl29p: Die Leistungsanforderungen für schriftliche Prüfungsarbeiten in den Kernfächern sind bei uns für jede Jahrgangsstufe klar abgesprochen. t2sl29q: Wir organisieren in unserer Schule Supervisionsgruppen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 7			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Fragen zur kollegialen Zusammenarbeit auf die Situation Ihrer Schule zu?				
Wir haben eine fachübergreifende Zusammenarbeit, die sich an gemeinsamen Themen orientiert.	t2sl29a	2,79	0,69	0,54
Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert.	t2sl29c	2,22	0,72	0,42
Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	t2sl29d	3,08	0,47	0,47
Die Koordination der Unterrichtsarbeit <i>zwischen</i> den Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	t2sl29e	2,75	0,65	0,47
Die Koordination der Unterrichtsarbeit <i>innerhalb</i> der einzelnen Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	t2sl29f	3,11	0,52	0,51
Wir nutzen die Springstunden für gemeinsame Arbeit.	t2sl29g	2,22	0,74	0,53
Wir gestalten unsere Schule nach gemeinsamen pädagogischen Zielen.	t2sl29h	3,15	0,52	0,51
Wir erarbeiten gemeinsam das Profil unserer Schule.	t2sl29i	3,32	0,61	0,38
Selbst- und Fremdbeurteilung des Unterrichts sind selbstverständliche Bestandteile unserer Arbeit.	t2sl29j	2,17	0,70	0,43
Gegenseitige Unterrichtsbesuche sind ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2sl29k	1,71	0,56	0,50
Die Absprache von Hausaufgaben ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2sl29l	2,48	0,67	0,50
Wir verständigen uns regelmäßig über die Maßstäbe für die Beurteilung von Schülerleistungen.	t2sl29m	2,91	0,57	0,50
Wir nutzen gezielt unsere unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen für die gemeinsame Arbeit.	t2sl29n	2,73	0,60	0,58
Wir erarbeiten gemeinsame Strategien zur Bewältigung beruflicher Schwierigkeiten.	t2sl29o	2,49	0,70	0,49
Die Zusammenarbeit im Kollegium orientiert sich fast ausschließlich an den Fächern.	t2sl29rr	2,72	0,70	0,46
KOOP_UEW		2,66	0,36	
	N = 192	Min=1,47	Max=3,80	$\alpha = 0,85$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Kooperation zur Unterrichtsentwicklung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	13			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl29rr			
Ausgeschlossene Items	t2sl29b: Für die Teamarbeit stehen Arbeitsräume mit einer ausreichenden Ausstattung zur Verfügung. t2sl29p: Die Leistungsanforderungen für schriftliche Prüfungsarbeiten in den Kernfächern sind bei uns für jede Jahrgangsstufe klar abgesprochen. t2sl29q: Wir organisieren in unserer Schule Supervisionsgruppen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 6			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Fragen zur kollegialen Zusammenarbeit auf die Situation Ihrer Schule zu?				
Wir haben eine fachübergreifende Zusammenarbeit, die sich an gemeinsamen Themen orientiert.	t2sl29a	2,79	0,69	0,54
Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert.	t2sl29c	2,22	0,72	0,42
Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	t2sl29d	3,08	0,47	0,46
Die Koordination der Unterrichtsarbeit <i>zwischen</i> den Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	t2sl29e	2,75	0,65	0,48
Die Koordination der Unterrichtsarbeit <i>innerhalb</i> der einzelnen Jahrgangsstufen ist gut organisiert.	t2sl29f	3,11	0,52	0,51
Wir nutzen die Springstunden für gemeinsame Arbeit.	t2sl29g	2,22	0,74	0,53
Selbst- und Fremdbeurteilung des Unterrichts sind selbstverständliche Bestandteile unserer Arbeit.	t2sl29j	2,17	0,70	0,44
Gegenseitige Unterrichtsbesuche sind ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2sl29k	1,71	0,56	0,51
Die Absprache von Hausaufgaben ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2sl29l	2,48	0,67	0,51
Wir verständigen uns regelmäßig über die Maßstäbe für die Beurteilung von Schülerleistungen.	t2sl29m	2,91	0,57	0,48
Wir nutzen gezielt unsere unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen für die gemeinsame Arbeit.	t2sl29n	2,73	0,60	0,54
Wir erarbeiten gemeinsame Strategien zur Bewältigung beruflicher Schwierigkeiten.	t2sl29o	2,49	0,70	0,48
Die Zusammenarbeit im Kollegium orientiert sich fast ausschließlich an den Fächern.	t2sl29rr	2,72	0,70	0,46
KOOP_UE		2,57	0,37	
	N = 190	Min=1,38	Max=3,77	$\alpha = 0,84$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Kooperation zur Programmentwicklung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Fragen zur kollegialen Zusammenarbeit auf die Situation Ihrer Schule zu?				
Wir gestalten unsere Schule nach gemeinsamen pädagogischen Zielen.	t2sl29h	3,14	0,52	0,58
Wir erarbeiten gemeinsam das Profil unserer Schule.	t2sl29i	3,30	0,61	0,58
KOOP_PE		3,22	0,50	
	N = 192	Min = 2	Max = 4	$\alpha = 0,73$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Unterrichtsinnovation in den Fachgruppen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Aktivitäten?				
eine Fachkonferenz/ Fachgruppe Deutsch, die sich mit der Planung, Entwicklung und Innovation des Deutschunterrichts beschäftigt?	t2sl27a	0,83	0,38	0,78
eine Fachkonferenz/ Fachgruppe Englisch, die sich mit der Planung, Entwicklung und Innovation des Englischunterrichts beschäftigt?	t2sl27c	0,84	0,37	0,78
K_FKINN		0,83	0,36	
	N = 192	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,87$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Unterrichtsinnovation in Arbeitsgruppen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Aktivitäten?				
sofern es an Ihrer Schule keine Fachkonferenzen gibt, eine ständige Arbeitsgruppe für das Fach Deutsch, die sich mit der Planung, Entwicklung und Innovation des Deutschunterrichts beschäftigt?	t2sl27b	0,07	0,26	1,00
sofern es an Ihrer Schule keine Fachkonferenzen gibt, eine ständige Arbeitsgruppe für das Fach Englisch, die sich mit der Planung, Entwicklung und Innovation des Englischunterrichts beschäftigt?	t2sl27d	0,07	0,26	1,00
K_AGINN		0,09	0,29	
	N = 77	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 1,00$

4 Evaluation und Qualitätsentwicklung

Evaluation und Qualitätsentwicklung in einer Schule (evaluative potential bei Scheerens, Bosker 1997, S. 118ff; classroom practices – classroom assessment bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 272ff) drücken sich in den Praktiken aus, die eine Schule zur Beurteilung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern, aber auch des Unterrichts einsetzt. Dazu gehört auch die Nutzung von Evaluationsergebnissen für das Feedback und die schulinterne Qualitätsentwicklung.

In DESI wurden die Schulleitungen nach ihrer Vergleichsorientierung (Bezugsnormen) und ihren Evaluationsstrategien befragt. Leistungsbeurteilungen bei Schülerinnen und Schülern können sich *individueller, sozialer und kriterialer Bezugsnormen* bedienen. Mit dem Konstrukt *Bezugsnormorientierung* wird der Vergleichsmaßstab beschrieben, anhand dessen die Lehrkräfte den Leistungsstand und die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern bewerten (Rheinberg 1980; Rheinberg, Klug 1993). Bei Verwendung sozialer Bezugsnormen werden interindividuelle Leistungsunterschiede zum Maßstab der Bewertung von Schülerleistungen herangezogen. Bei einer individuellen Bezugsnormorientierung machen Lehrkräfte die intraindividuelle Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern zum Vergleichsmaßstab der Leistungsbewertung. Mit der Verwendung der individuellen Bezugsnorm wird auch schwächeren Schülern die Möglichkeit gegeben, Lernerfolge zu erleben und Selbstkonzept und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen zu verbessern, während soziale Bezugsnormen eher die Leistungskonkurrenz unter Schülern verstärken. Kriteriale Bezugsnormen, die sachliche Maßstäbe für Erwerb von Kompetenzen zu zentralen Inhalten und Kernbereichen eines Fachs beschreiben, eignen sich zur Sicherung von Leistungsstandards in Schulen (Klieme et al. 2003; Steinert, Klieme 2004)

Auf Schulebene übertragen nutzen Schulen Leistungsergebnisse für den *sozialen Vergleich mit anderen Schulen*, zum *Vergleich individueller Schulleistungen über die Zeit* oder den *Vergleich mit einer Sachnorm bzw. mit Leistungsstandards*. In DESI werden verschiedene Arten der Beurteilung schulischer Arbeit erfasst. Unterrichtsbeurteilungen können indirekt über Ergebnisse von *Leistungstests* oder *zentraler Prüfungen* oder direkt über *Visitation des Unterrichts* durch Mitglieder der *Fachkollegien*, der *Schulleitung* oder *Schulinspektion* erfolgen. *Strategien der Qualitätsentwicklung* richten sich auf übergreifende Maßnahmen wie z. B. die *Erstellung eines Schulprogramms* und auf konkrete *Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht* für einzelne Schüler. Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Evaluation geben Auskunft über die Anstrengungen einer Schule, sich selbst über Vorgehen und Erfolg der eigenen Arbeit Rechenschaft abzulegen. Dazu dienen *Leistungserhebungen* in der Schule und die Durchführung von Vergleichen und die Bezugnahme auf Normen und Standards, die bei der *Leistungsbeurteilung* angewendet werden.

In der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung sind Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Evaluation Voraussetzung für Leistungsverbesserungen in Schulen. Es kann hier allerdings entschieden werden, ob die Leistungsergebnisse einer Schule Grund für oder Folge von Qualitätsentwicklungsmaßnahmen in der Schule sind.

Konstrukt	Evaluation: Individuelle Vergleichsorientierung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = nie, 2 = ein- bis zweimal im Jahr, 3 = mehr als zweimal im Jahr, 4 = mehr als einmal im Monat			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie häufig werden die folgenden Formen der Leistungs- feststellung an Ihrer Schule eingesetzt?				
Schülermappen, Schülerportfolios, Schülerarbeiten	t2sl45h	2,69	0,77	0,33
Europäisches Sprachenportfolio	t2sl45j	1,16	0,54	0,36
Gruppenarbeiten	t2sl45k	2,88	0,95	0,43
Lerntagebücher	t2sl45l	1,53	0,79	0,48
BNO_IND		2,09	0,55	
	N = 178	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

Konstrukt	Evaluation: Soziale Vergleichsorientierung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = nie, 2 = ein- bis zweimal im Jahr, 3 = mehr als zweimal im Jahr, 4 = mehr als einmal im Monat			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie häufig werden die folgenden Formen der Leistungs- feststellung an Ihrer Schule eingesetzt?				
von Lehrkräften entwickelte Tests/ Klassenarbeiten	t2sl45f	2,82	0,91	0,32
Beurteilung durch die Lehrkraft (z.B. mündliche Prüfungen)	t2sl45g	3,01	0,83	0,54
Hausaufgaben, Hausarbeiten, Projektarbeiten	t2sl45i	3,30	0,83	0,40
BNO_SOZ		3,01	0,66	
	N = 182	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

Konstrukt	Evaluation: Kriteriale Vergleichsorientierung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = nie, 2 = ein- bis zweimal im Jahr, 3 = mehr als zweimal im Jahr, 4 = mehr als einmal im Monat			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl45e: landesweite Vergleichsarbeiten			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie häufig werden die folgenden Formen der Leistungs- feststellung an Ihrer Schule eingesetzt?				
standardisierte Leistungstests.	t2sl45a	1,68	0,68	0,33
gegenseitige Korrekturen von Klassenarbeiten	t2sl45b	1,64	0,65	0,39
klassen- bzw. lerngruppenübergreifende Vergleichs- arbeiten	t2sl45c	2,10	0,59	0,34
Leistungsstandards, die in zentralen Fächern von den Schüler/innen dieser Schule erreicht werden sollen.	t2sl45d	1,65	0,67	0,52
BNO_KRIT		1,78	0,45	
	N = 185	Min = 1	Max=3,50	$\alpha = 0,61$

Konstrukt	Evaluation: Schulinterner der Schulleistungen im Zeitverlauf			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Werden an Ihrer Schule Informationen aus den Leistungsfeststellungen genutzt, um ...				
die Entwicklung des Leistungsniveaus der Schule von Jahr zu Jahr zu beobachten?	t2sl46e	0,60	0,49	0,46
die Effektivität der Lehrkräfte zu beurteilen?	t2sl46f	0,27	0,45	0,43
herauszufinden, was am Unterricht oder dem Lehrplan verbessert werden könnte?	t2sl46g	0,68	0,47	0,40
EVA_IND		0,52	0,36	
	N = 180	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,62$

Konstrukt	Evaluation: Schulübergreifender Vergleich der Schulleistungen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl46a: die Eltern über die Lernfortschritte ihres Kindes zu informieren. t2sl46b: Entscheidungen über Klassenwiederholungen, Rück- oder Höherstufungen der Schülerin/ des Schülers zu treffen. t2sl46c: Schüler/innen in leistungsdifferenzierte Gruppen einzuteilen			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Werden an Ihrer Schule Informationen aus den Leistungsfeststellungen genutzt, um ...				
die Schule mit regionalen oder nationalen Leistungsstandards zu vergleichen?	t2sl46d	0,29	0,45	0,46
die Schule mit anderen Schulen zu vergleichen?	t2sl46h	0,28	0,45	0,46
EVA_VGL		0,29	0,39	
	N = 180	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,63$

Konstrukt	Evaluation: Evaluation durch Schülertests			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Werden an Ihrer Schule die folgenden Verfahren genutzt, um den Unterricht von Deutsch- und Englischlehrkräften zu erfassen?				
Leistungsbewertungen der Schülerinnen und Schüler durch Tests oder Prüfungen.	t2sl47a1	0,64	0,48	0,95
Leistungsbewertungen der Schülerinnen und Schüler durch Tests oder Prüfungen.	t2sl47a2	0,66	0,48	0,95
EVA_TEST		0,65	0,47	
	N = 183	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,98$

Konstrukt	Evaluation: Evaluation durch Fachkollegien			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Werden an Ihrer Schule die folgenden Verfahren genutzt, um den Unterricht von Deutsch- und Englischlehrkräften zu erfassen?				
Beurteilung von Unterrichtsplänen, Unterrichtsstunden und Schülerbeurteilungen durch Fachkollegen.	t2sl47b1	0,22	0,42	0,94
Beurteilung von Unterrichtsplänen, Unterrichtsstunden und Schülerbeurteilungen durch Fachkollegen.	t2sl47b2	0,21	0,41	0,94
EVA_FK		0,21	0,40	
	N = 182	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,97$

Konstrukt	Evaluation: Evaluation durch die Schul- oder Fachleitung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Werden an Ihrer Schule die folgenden Verfahren genutzt, um den Unterricht von Deutsch- und Englischlehrkräften zu erfassen?				
Unterrichtsbesuche der Schulleitung oder der Fachleitung.	t2sl47c1	0,58	0,49	0,98
Unterrichtsbesuche der Schulleitung oder der Fachleitung.	t2sl47c2	0,57	0,50	0,98
EVA_SL		0,58	0,49	
	N = 183	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,99$

Konstrukt	Evaluation: Evaluation durch Schulinspektion			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Werden an Ihrer Schule die folgenden Verfahren genutzt, um den Unterricht von Deutsch- und Englischlehrkräften zu erfassen?				
Unterrichtsbesuche durch Schulinspektoren oder andere externe Personen.	t2sl47d1	0,14	0,35	0,91
Unterrichtsbesuche durch Schulinspektoren oder andere externe Personen.	t2sl47d2	0,14	0,35	0,91
EVA_INSP		0,14	0,34	
	N = 183	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,95$

Konstrukt	Evaluation: Schul- und Qualitätsprogramm			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = nicht genutzt, 2 = eher wenig genutzt, 3 = eher viel genutzt, 4 = sehr genutzt			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Welche der folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung werden an Ihrer Schule durchgeführt?				
Erstellung und Überarbeitung eines umfassenden Schul-, Qualitätsprogramms bzw. Schulprofils (mit Zielen, inhaltlich-methodischen Schwerpunkten, Maßnahmen, überprüfbaren Standards).	t2sl48a	2,52	0,92	0,69
Erstellung eines schriftlichen Leitbildes/ Schulprofils für die Schule (Auswahl und Beschreibung von gewünschten Qualitätsmerkmalen).	t2sl48b	2,54	0,91	0,70
Festlegung von Qualitätsindikatoren, deren Messung künftig Auskunft über die Erreichung der Ziele der Schule gibt.	t2sl48c	1,99	0,73	0,56
EVA_PROG		2,35	0,73	
	N = 182	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,80$

Konstrukt	Evaluation: Datengestützte Qualitätsentwicklung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = nicht genutzt, 2 = eher wenig genutzt, 3 = eher viel genutzt, 4 = sehr genutzt			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Welche der folgenden Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung werden an Ihrer Schule durchgeführt?				
Festlegung von Leistungsstandards, die an dieser Schule in einzelnen Fächern und Bereichen von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden sollen.	t2sl48d	2,40	0,78	0,43
Einsatz von standardisierten Leistungstests zur objektiven Überprüfung der erreichten Schülerkompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten)	t2sl48e	1,91	0,75	0,40
Systematische Bestandsaufnahme von Daten (Notenverteilung, Fehlzeiten der Schüler, Unterrichtsversorgung, Angebote, Fortbildung der Lehrer).	t2sl48f	2,65	0,90	0,43
EVA_DAT		2,33	0,64	
	N = 183	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

Konstrukt	Evaluation: Zentrale Prüfungen als Evaluation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl49b: Bislang haben nur einzelne Lehrer mit Schüler-Feedback zum Unterricht Erfahrungen gesammelt. t2sl49e: Unsere Schule hat bislang keinerlei Praxiserfahrung im Bereich systematischer Selbstevaluation. t2sl49f: Die Ergebnisse der schulischen Arbeit wurden schon einmal im Rahmen einer Fremdevaluation (z.B. durch die Schulaufsicht/ Peer Review) überprüft. t2sl49i: Bei uns gibt es zentrale Abschlussprüfungen, die wir durch weitere Formen der Evaluation ergänzen. t2sl49k: Wir schreiben klassen- bzw. lerngruppenübergreifende Vergleichsarbeiten. t2sl49m: An unserer Schule gibt es definierte Standards für jedes Fach und jede Jahrgangsstufe.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Evaluation an Ihrer Schule zu?				
Evaluation ist zurzeit ein Modethema, für das wir aufgrund knapper Ressourcen keine Zeit vergeuden wollen.	t2sl49g	1,94	0,80	0,44
Bei uns gibt es zentrale Abschlussprüfungen, so dass wir darüber hinaus keine weiteren Evaluationen brauchen.	t2sl49h	1,75	0,82	0,44
EVA_ZENT		1,84	0,70	
	N = 182	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

Konstrukt	Evaluation: Evaluation der binnenschulischen Qualitätsentwicklung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	11			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl49c: Wir arbeiten an unserer Schule mit Methoden der Selbstevaluation von Schülern (z.B. Lerntagebücher, Schüler-Portfolios). t2sl50b: Wir vergleichen unsere aktuellen Ergebnisse mit denen anderer Schulen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 5			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r _{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Evaluation an Ihrer Schule zu?				
An unserer Schule wird regelmäßig und systematisch ein Schüler-Feedback zum Unterricht eingeholt.	t2sl49a	1,93	0,66	0,42
Die Ergebnisse unserer schulischen Arbeit überprüfen Schulleitung und Kollegium im Rahmen einer Selbstevaluation gemeinsam.	t2sl49d	2,02	0,86	0,45
Wir dokumentieren regelmäßig die Leistungsentwicklung der Schüler.	t2sl49j	2,64	0,91	0,49
Schülerleistungen werden bei uns durch standardisierte Tests erhoben.	t2sl49l	1,75	0,76	0,41
Aufgrund der Leistungsdaten legen wir für jeden Schüler einen individuellen Standard fest.	t2sl49n	1,46	0,60	0,44
Wie werden die Ergebnisse der Evaluationsprozesse an Ihrer Schule genutzt?				
Wir vergleichen unsere aktuellen Ergebnisse mit denen früherer Jahrgänge.	t2sl50a	2,30	0,88	0,47
Leistungsentwicklungen der Schüler werden bei uns regelmäßig diskutiert.	t2sl50c	2,97	0,66	0,44
Wir nutzen Testverfahren, um Schüler mit Risiken zu identifizieren und entsprechende Fördermaßnahmen einleiten zu können.	t2sl50d	2,13	0,96	0,49
Leistungsvergleiche werden für pädagogische und didaktische Verbesserungen genutzt.	t2sl50e	2,61	0,78	0,65
Die Überprüfung der Schülerleistungen nutzen wir, um den Unterricht auf die gezeigten Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler einzustellen.	t2sl50f	2,75	0,75	0,60
Für die Zusammenstellung von Lerngruppen werden bei uns Testergebnisse herangezogen.	t2sl50g	1,75	0,85	0,45
EVA_QUAL		2,19	0,49	
	N = 185	Min = 1	Max=3,64	$\alpha = 0,81$

5 Schulisches Curriculum

Curriculare Schwerpunktsetzungen und ihre Umsetzung in entsprechenden Lerngelegenheiten (Adäquatheit der Lehrinhalte und –materialien bei Ditton 2000, S. 78ff; curriculum quality, opportunity to learn bei Scheerens, Bosker 1997; design and delivery of curriculum and instruction bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 254ff) sind zentrale Voraussetzungen für die Gestaltung und Entwicklung von Unterricht und für ein Ziel erreichendes Lernen in der Schule.

Die Transformation von Bildungszielen und Lehrplänen (intendiertes Curriculum) in den Unterricht (implementiertes Curriculum) und für das Lernen der Schüler (erreichtes Curriculum) gehört zu den zentralen Aufgaben der Schule. Die Bereitstellung entsprechender Lerngelegenheiten in- und außerhalb des Unterrichts in der Schule dient dazu, Schülerinnen und Schüler ihren Vorkenntnissen und Neigungen gemäß zu fördern und ihre Leistungsfähigkeit auszubilden. Einsatz, Umgang und Sequenzierung curricularer Inhalte und Anforderungen sind Kernaufgaben der Lehrkräfte und Ausdruck ihrer Professionalität.

DESI erhebt die curricularen Schwerpunkte auf Schulebene über Aussagen zu schuleigenen Konzepten über das *Profil bzw. Programm der Schule*, Aussagen über das *Schulleben* und die *Schulentwicklung*, über die *fachlichen Schwerpunktsetzungen*, über *Zusatzangebote* für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf (*Migrantenkinder*), über Kooperationen im Rahmen *internationaler Austauschprogramme* und *Kooperationen mit kulturellen und sozialen Einrichtungen* außerhalb der Schulischen als zusätzliche Lerngelegenheiten und institutionelles Sozialkapital der Schule (Coleman 1988 und 1998, Coleman/Hofer 1987).

In der Schuleffektivitätsforschung wird davon ausgegangen, dass sich ein gut auf den Unterricht abgestimmtes und implementiertes Curriculum positiv auf die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler auswirkt (Scheerens, Bosker 1997; Wang, Haertel, Walberg 1993). Ferner wird davon ausgegangen, dass die fachbezogenen Lernangebote mit dem Leistungsstatus der Schülerinnen und Schüler korrelieren und sich insofern auf Leistungen auswirken. Die Nutzung sozialer Netzwerke (externe Kooperationen als Sozialkapital der Schule) hat möglicherweise auch auf Schulebene einen positiven Effekt auf Schülerleistungen, wenn es gelingt, diese Handlungsressourcen als zusätzliche Lerngelegenheit für Schülerinnen und Schüler nutzbar zu machen (Sun 1999).

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Qualitätskonzept für die Schulentwicklung, insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	19			
Skalierung	1 = wird nicht behandelt, 2 = wird am Rande behandelt, 3 = wird behandelt, 4 = wird umfassend behandelt			
Umgepolte Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 9			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
In welchem Umfang werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern und Vorgehensweisen gemacht?				
Unterrichtskonzepte für das Fach Deutsch	t2sl31a	2,35	0,91	0,54
Unterrichtskonzepte für das Fach Englisch	t2sl31b	2,30	0,94	0,59
Unterrichtskonzepte für das Fach Mathematik	t2sl31c	2,25	0,93	0,60
Unterrichtskonzepte für die naturwissenschaftlichen Fächer	t2sl31d	2,34	0,94	0,61
Unterrichtskonzepte für andere Fächer	t2sl31e	2,34	0,85	0,52
fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	t2sl31f	2,66	0,78	0,54
pädagogische Grundorientierung der Schule	t2sl31g	3,37	0,64	0,37
Erziehungsarbeit	t2sl31h	3,35	0,62	0,48
Schulleben	t2sl31i	3,35	0,61	0,45
Elternarbeit	t2sl31j	3,08	0,72	0,44
Öffnung der Schule	t2sl31k	3,16	0,71	0,56
schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	t2sl31l	2,79	0,89	0,46
schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	t2sl31m	2,57	0,91	0,56
mittelfristige Entwicklungsziele der schulischen Arbeit	t2sl31n	2,93	0,83	0,50
Arbeitsplan für das nächste Schuljahr	t2sl31o	2,45	1,03	0,45
Fortbildungsplanung	t2sl31p	2,36	0,90	0,31
Schritte zur Evaluation des Schul-/ Qualitätsprogramms/ Schulprofils	t2sl31q	2,66	0,94	0,48
Die Schule hat ein umfassendes Konzept, wie sie mit den verschiedenen Sprachen – Deutsch als Muttersprache, Deutsch als Fremdsprache und Englisch – umgeht.	t2sl31r	2,04	0,87	0,50
Die Kurse und Lehrkräfte für muttersprachlichen Unterricht und Kultur sind ins Schulprogramm und Kollegium integriert.	t2sl31s	1,77	0,92	0,28
C_QESCH		2,66	0,47	
	N = 159	Min=1,42	Max=3,88	$\alpha = 0,87$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Qualitätskonzept für den Fachunterricht			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = wird nicht behandelt, 2 = wird am Rande behandelt, 3 = wird behandelt, 4 = wird umfassend behandelt			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
In welchem Umfang werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern und Vorgehensweisen gemacht?				
Unterrichtskonzepte für das Fach Deutsch	t2sl31a	2,39	0,93	0,88
Unterrichtskonzepte für das Fach Englisch	t2sl31b	2,36	0,95	0,91
Unterrichtskonzepte für das Fach Mathematik	t2sl31c	2,31	0,96	0,88
Unterrichtskonzepte für die naturwissenschaftlichen Fächer	t2sl31d	2,39	0,94	0,90
Unterrichtskonzepte für andere Fächer	t2sl31e	2,39	0,87	0,82
C_QFACH		2,35	0,86	
	N = 158	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,96$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Qualitätskonzept für die außerunterrichtliche Arbeit			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = wird nicht behandelt, 2 = wird am Rande behandelt, 3 = wird behandelt, 4 = wird umfassend behandelt			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
In welchem Umfang werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern und Vorgehensweisen gemacht?				
pädagogische Grundorientierung der Schule	t2sl31g	3,37	0,65	0,66
Erziehungsarbeit	t2sl31h	3,36	0,64	0,79
Schulleben	t2sl31i	3,34	0,65	0,79
Elternarbeit	t2sl31j	3,10	0,71	0,65
Öffnung der Schule	t2sl31k	3,17	0,72	0,70
C_QSCHUL		3,27	0,55	
	N = 160	Min=1,40	Max = 4	$\alpha = 0,88$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Qualitätskonzepte für die Schulentwicklung und Schulevaluation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = wird nicht behandelt, 2 = wird am Rande behandelt, 3 = wird behandelt, 4 = wird umfassend behandelt			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
In welchem Umfang werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern und Vorgehensweisen gemacht?				
fächerübergreifende Unterrichtskonzepte	t2sl31f	2,67	0,78	0,42
schulinterne Konzepte und Vereinbarungen für schulinterne Arbeitsfelder	t2sl31l	2,80	0,85	0,56
schulinterne Arbeitsstrukturen und -verfahren	t2sl31m	2,61	0,90	0,61
mittelfristige Entwicklungsziele der schulischen Arbeit	t2sl31n	2,93	0,80	0,68
Arbeitsplan für das nächste Schuljahr	t2sl31o	2,46	1,02	0,57
Fortbildungsplanung	t2sl31p	2,37	0,92	0,52
Schritte zur Evaluation des Schul-/ Qualitätsprogramms/ Schulprofils	t2sl31q	2,64	0,94	0,65
C_QSEE		2,63	0,63	
	N = 155	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,83$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Qualitätskonzepte für den Unterricht nicht deutschsprachiger Schüler			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = wird nicht behandelt, 2 = wird am Rande behandelt, 3 = wird behandelt, 4 = wird umfassend behandelt			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
In welchem Umfang werden in Ihrem Schulprogramm, Qualitätsprogramm oder Schulprofil Aussagen zu den folgenden schulischen Arbeitsfeldern und Vorgehensweisen gemacht?				
Die Schule hat ein umfassendes Konzept, wie sie mit den verschiedenen Sprachen – Deutsch als Muttersprache, Deutsch als Fremdsprache und Englisch – umgeht.	t2sl31r	2,02	0,87	0,45
Die Kurse und Lehrkräfte für muttersprachlichen Unterricht und Kultur sind ins Schulprogramm und Kollegium integriert.	t2sl31s	1,74	0,89	0,45
C_QMIG		1,87	0,74	
	N = 157	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,62$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Mitwirkung von Eltern- und Schülervertretungen am Schulprogramm			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = nicht beteiligt, 2 = selten beteiligt, 3 = manchmal beteiligt, 4 = immer beteiligt			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl32a: der Schulleiter/ die Schulleiterin t2sl32b: eine eigens dafür eingerichtete Schulprogrammgruppe aus dem Kollegium t2sl32c: andere Gruppen aus dem Kollegium t2sl32d: einzelne Lehrer auf freiwilliger Basis t2sl32e: das gesamte Kollegium t2sl32f: die Fachkonferenzen t2sl32i: externe Berater			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit waren die folgenden Personen an der Entwicklung des Schulprogramms, Qualitätsprogramms oder Schulprofils Ihrer Schule beteiligt?				
Schülervertreter	t2sl32g	3,00	0,80	0,86
Elternvertreter	t2sl32h	3,11	0,73	0,86
C_SPROG		3,05	0,74	
	N = 159	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,92$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Profil in akademischen Fächern			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl33f: Musisch-künstlerische Bildung t2sl33o: Zusatzangebote zu einzelnen Unterrichtsfächern am Nachmittag			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat Ihre Schule ein besonderes pädagogisches Profil in folgenden Bereichen?				
Mathematik	t2sl33a	0,19	0,40	0,54
Naturwissenschaften	t2sl33b	0,39	0,49	0,57
Deutsch/ Literatur/ Textproduktion	t2sl33c	0,31	0,46	0,57
Fremdsprachen	t2sl33d	0,47	0,50	0,40
Historische und politische Bildung	t2sl33e	0,13	0,34	0,48
Sport	t2sl33j	0,41	0,49	0,42
C_FACH		0,34	0,31	
	N = 159	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,75$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Profil im Bereich der Betreuungs- und Förderangebote			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl33q: Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche t2sl33s: Mediation, Drogen- und Gewaltprävention			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat Ihre Schule ein besonderes pädagogisches Profil in folgenden Bereichen?				
Hausaufgabenhilfe	t2sl33l	0,48	0,50	0,53
Betreuungsangebote am Nachmittag	t2sl33m	0,49	0,50	0,70
Zusatzangebote im Freizeitbereich am Nachmittag	t2sl33n	0,56	0,50	0,46
Ganztagsunterricht mit rhythmisierten Angeboten	t2sl33p	0,13	0,34	0,40
Schulsozialarbeit	t2sl33r	0,35	0,48	0,43
C_FOERD		0,42	0,34	
	N = 173	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,74$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Profil in der Informationstechnik und Berufsorientierung			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl33g: Wirtschaft/ Verwaltung/ Recht			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat Ihre Schule ein besonderes pädagogisches Profil in folgenden Bereichen?				
Informationstechnische Bildung	t2sl33h	0,54	0,50	0,51
Berufs- und praxisbezogene Bildung	t2sl33i	0,59	0,49	0,51
C_IT		0,59	0,43	
	N = 166	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,67$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Profil der sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	0 = nein, 1 = ja			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat Ihre Schule ein besonderes pädagogisches Profil in folgenden Bereichen?				
Muttersprachlicher Unterricht für Schüler/innen nicht-deutscher Muttersprache	t2sl33k	0,15	0,36	0,47
Förderunterricht in Deutsch für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache	t2sl33t	0,41	0,49	0,47
C_SPMIG		0,29	0,37	
	N = 167	Min = 0	Max = 1	$\alpha = 0,61$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Kooperation im Rahmen von Modellversuchen und internationaler Praktika			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = ziemlich stark, 4 = sehr stark			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat Ihre Schule im vergangenen Schuljahr 2002/03 mit anderen Schulen im In- und Ausland kooperiert?				
im Rahmen eines kommunalen/regionalen Schulprojekts	t2sl34a	1,64	1,03	0,39
im Rahmen eines überregionalen Modellversuchs/ Modellprojekts (z.B. BLK)	t2sl34b	1,27	0,72	0,50
im Rahmen internationaler Praktika	t2sl34e	1,21	0,69	0,44
im Rahmen von internationalen Workcamps	t2sl34f	1,13	0,54	0,46
im Rahmen sonstiger Kooperationen	t2sl34i	1,69	1,00	0,49
C_PRAKT		1,43	0,60	
	N = 175	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,68$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Kooperationen im Rahmen des internationalen Schüleraustauschs			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = ziemlich stark, 4 = sehr stark			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl34g: in ihrer Eigenschaft als UNESCO-Schule t2sl34h: in ihrer Eigenschaft als Europaschule			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat Ihre Schule im vergangenen Schuljahr 2002/03 mit anderen Schulen im In- und Ausland kooperiert?				
im Rahmen von internationalen Schulpartnerschaften	t2sl34c	2,29	1,27	0,72
im Rahmen des internationalen Schüleraustauschs	t2sl34d	2,37	1,23	0,72
C_INTER		2,35	1,15	
	N = 182	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,84$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Kooperation der Schule mit kulturellen und Bildungseinrichtungen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	10			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = gelegentlich, 4 = regelmäßig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 5			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit kooperiert Ihre Schule mit außerschulischen Einrichtungen in Ihrer Gemeinde/ Region?				
mit Sportvereinen	t2sl54a	3,25	0,83	0,42
mit Musikvereinen, Musikschulen	t2sl54b	2,77	1,01	0,48
mit kulturellen Einrichtungen (z.B. Museen, Theater)	t2sl54c	3,14	0,76	0,47
mit Bibliotheken in der Gemeinde	t2sl54d	2,88	0,98	0,43
mit Hochschulen (Fachhochschulen, Universitäten)	t2sl54k	2,62	1,14	0,41
mit Volkshochschulen	t2sl54l	1,92	0,92	0,44
mit ausländischen Kultureinrichtungen	t2sl54o	1,94	0,95	0,45
mit englischsprachigen Kultureinrichtungen	t2sl54p	1,84	0,92	0,51
mit anderen Schulen beim regulären Unterrichtsangebot	t2sl54s	2,45	1,15	0,50
mit anderen Schulen bei zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag	t2sl54t	1,79	0,94	0,40
NW_KULT		2,47	0,56	
	N = 187	Min=1,30	Max=3,80	$\alpha = 0,78$

Konstrukt	Schulisches Curriculum: Kooperation der Schule mit sozialpädagogischen und beruflichen Einrichtungen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	9			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = gelegentlich, 4 = regelmäßig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl54f: mit kirchlichen Einrichtungen			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 4			
Item-Formulierung				
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit kooperiert Ihre Schule mit außerschulischen Einrichtungen in Ihrer Gemeinde/ Region?				
mit Jugendfreizeiteinrichtungen/ Jugendclubs	t2sl54e	2,57	0,97	0,41
mit Einrichtungen der Jugendhilfe (Jugendamt, schulpsychologischer Dienst, Erziehungsberatung)	t2sl54g	3,35	0,70	0,51
mit Einrichtungen der Berufsberatung	t2sl54h	3,92	0,29	0,35
mit sozialen Einrichtungen (z.B. Wohlfahrtsverbände, Altenpflege)	t2sl54i	2,46	0,85	0,47
mit Einrichtungen des Gesundheitswesens	t2sl54j	2,72	0,87	0,50
mit Betrieben/ Unternehmen/ Verwaltung	t2sl54m	3,56	0,66	0,34
mit der Polizei	t2sl54n	3,36	0,63	0,32
mit therapeutischen Einrichtungen/ Personen (z.B. Logopäden)	t2sl54q	2,28	0,91	0,46
mit Berufsschulen	t2sl54r	2,77	1,07	0,53
NW_SOZ		3,01	0,46	
	N = 187	Min=1,22	Max = 4	$\alpha = 0,75$

6 Leistungsorientierung der Schule

Die Formulierung, Umsetzung und Überprüfung von Leistungsanforderungen (Leistungserwartungen und Anspruchsniveau bei Ditton 2000, S. 81ff; achievement orientation - high expectations bei Scheerens, Bosker 1997, S. 100ff; school culture – ethos conducive to teaching and learning – schoolwide emphasis on recognition of academic achievement bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 254ff) und entsprechende Angebote im Unterricht sind Voraussetzung für einen Ziel erreichenden Unterricht und den Kompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern.

In DESI werden unter dem Konstrukt der Leistungsorientierung die *Leistungsanforderungen* und *Praktiken der Leistungsförderung* erfasst. Die Leistungsanforderungen werden mit vier Skalen beschrieben: *hohe Leistungsanforderungen*, *solide Grundkenntnisse*, *widersprüchliche Leistungsanforderungen* und *adaptive Leistungsanforderungen*. *Praktiken der Leistungsförderung* sind *Wettbewerbe in Fremdsprachen und im Deutschen*, *Förderangebote* und *leistungsdifferenzierte Angebote*.

Über- und Unterforderungen können die Motivations- und Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern negativ beeinflussen. Leistungsbezogene Lernangebote reflektieren immer auch den Leistungsstatus der Schülerinnen und Schüler in einer Schule, so dass sie je nach Niveau der Vorkenntnisse unterschiedlich leistungswirksam werden. Es wird vermutet, dass sich leistungsbezogene Lernangebote differenziell auf die Leistungsentwicklung auswirken.

Im Einzelnen zeichnet sich folgende Befundlage ab: Es wird davon ausgegangen, dass sich die Bereitstellung differenzierter Lernangebote in den Testfächern als Ergebnis schulischer Schwerpunktsetzungen, Profilbildung und gezielter Fördermaßnahmen in höheren Leistungen der betroffenen Schülergruppen in dem geförderten Leistungsbereich niederschlagen. Dass z. B. Investitionen in eine lesefördernde Infrastruktur lohnend sein können, zeigen Analysen von IEA-Daten durch Postlethwaite/Ross (1992). Auch die Befunde der deutschen IEA-Lesestudie (Lehmann et al. 1995) verweisen auf die Bedeutung einer adäquaten Nutzung, ohne die günstige infrastrukturelle Bedingungen wirkungslos bleiben.

Für den Bereich der Fremdsprachen zeigt Mundzeck (1988, S. 97ff), dass unter den Teilnehmern am *Schülerwettbewerb Fremdsprachen* einige Schulen nicht nur überdurchschnittlich häufig beteiligt, sondern auch überdurchschnittlich erfolgreich waren. Diese Schulen zeichneten sich in ihrem Profil durch ein umfangreicheres und differenzierteres Unterrichtsangebot in den Fremdsprachen aus. Kennzeichen dieser Schulen waren u. a. die Sprachenfolge (und Stundenzahl), das Angebot in Tertiärsprachen, Leistungskurse in Englisch, in Französisch sowie in einer Tertiärsprache, Schüleraustausch und Partnerschaften mit ausländischen Schulen.

Konstrukt	Leistungsorientierung: Adaptive Leistungserwartungen der Lehrkräfte			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll und ganz zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Zielvorstellungen in Ihrer Schule zu?				
Die Deutschlehrkräfte stimmen darin überein, dass es am besten ist, die schulischen Anforderungen an das Niveau und die Bedürfnisse der Schülerschaft anzupassen.	t2sl17b	2,06	0,82	0,87
Die Englischlehrkräfte stimmen darin überein, dass es am besten ist, die schulischen Anforderungen an das Niveau und die Bedürfnisse der Schülerschaft anzupassen.	t2sl17e	2,05	0,85	0,87
L_ADAP		2,05	0,80	
	N = 186	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,93$

Konstrukt	Leistungsorientierung: Widersprüchliche Leistungserwartungen der Lehrkräfte			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll und ganz zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Zielvorstellungen in Ihrer Schule zu?				
Es gibt häufig Meinungsverschiedenheiten zwischen Deutschlehrkräften, die sich gegenseitig für ‚zu anspruchsvoll‘ oder ‚zu nachlässig‘ halten.	t2sl17c	1,78	0,71	0,61
Es gibt häufig Meinungsverschiedenheiten zwischen Englischlehrkräften, die sich gegenseitig für ‚zu anspruchsvoll‘ oder ‚zu nachlässig‘ halten.	t2sl17f	1,76	0,75	0,61
L_AMBIV		1,77	0,66	
	N = 186	Min = 1	Max=3,50	$\alpha = 0,76$

Konstrukt	Leistungsorientierung: Hohe Leistungsanforderung der Lehrkräfte und Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll und ganz zu (t2sl17); 1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu (t2sl18)			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r _{it}
Wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Zielvorstellungen in Ihrer Schule zu?				
Die Deutschlehrkräfte stimmen darin überein, das Leistungsniveau so hoch wie möglich zu halten.	t2sl17a	3,24	0,72	0,67
Die Englischlehrkräfte stimmen darin überein, das Leistungsniveau so hoch wie möglich zu halten.	t2sl17d	3,23	0,75	0,58
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Situation Ihrer Schule zu?				
Wir sind eine leistungsorientierte Schule.	t2sl18a	3,09	0,58	0,53
Unsere Schule hat den Ehrgeiz besser zu sein als andere Schulen.	t2sl18k	2,76	0,80	0,45
An unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler gestellt.	t2sl18m	2,87	0,60	0,63
Bei uns soll das Kompetenzniveau aller Schülerinnen und Schüler erhöht werden.	t2sl18p	3,33	0,51	0,45
Wir richten unsere Arbeit darauf aus, dass möglichst viele unserer Schülerinnen und Schüler fachliche Höchststandards erreichen.	t2sl18q	2,81	0,76	0,54
L_HOCH		3,03	0,46	
	N = 191	Min=1,29	Max = 4	$\alpha = 0,81$

Konstrukt	Leistungsorientierung: Grundkenntnisse als Leistungsorientierung der Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl18br			
Ausgeschlossene Items	t2sl18br: Bei uns sollen alle das Gleiche lernen, egal welche Voraussetzungen sie mitbringen. t2sl18c: Wir sind vor allem für die leistungsschwachen und sozial benachteiligten Schülerinnen und Schüler da. t2sl18f: Allgemeine Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler werden bei uns vor allem über die Wissensvermittlung entwickelt. t2sl18g: An unserer Schule orientieren wir uns an Regelstandards, die das Erreichen eines mittleren Kompetenzniveaus erfordern. t2sl18n: Wir achten darauf, dass die große Mehrheit unserer Schülerinnen und Schüler ein mittleres Niveau bei der Bewältigung fachbezogener Anforderungen erreichen. t2sl18o: Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Situation Ihrer Schule zu?				
An unserer Schule haben solide Grundkenntnisse höchste Priorität.	t2sl18d	3,26	0,59	0,45
Bei uns sind Mindeststandards klar definiert.	t2sl18e	2,91	0,74	0,39
Wir bemühen uns, Leistungsunterschiede zu verringern.	t2sl18h	3,04	0,61	0,32
Wir legen auf die Förderung leistungsstarker Schüler besonderes Gewicht.	t2sl18i	2,62	0,66	0,31
Bei uns steht die optimale Förderung jedes Einzelnen im Vordergrund.	t2sl18j	3,07	0,66	0,35
Wir achten darauf, dass alle unsere Schülerinnen und Schüler ein Mindestniveau bei der Bewältigung fachbezogener Anforderungen erreichen.	t2sl18l	3,20	0,53	0,40
L_GRUND		3,01	0,39	
	N = 191	Min=1,83	Max=3,83	$\alpha = 0,64$

Konstrukt	Leistungsorientierung: Teilnahme und Preise bei Fremdsprachenwettbewerben			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = gelegentlich, 3 = häufig, 4 = regelmäßig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat es in Ihrer Schule in den letzten fünf Jahren die folgenden Angebote und Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler gegeben?				
Teilnahme an Wettbewerben im Fach Englisch (z.B. Bundeswettbewerb Fremdsprachen)	t2sl14g	1,72	1,00	0,78
Teilnahme an Wettbewerben in einer anderen Fremdsprache als Englisch	t2sl14h	1,72	1,00	0,75
Preise bei Wettbewerben im Fach Englisch	t2sl14j	1,46	0,81	0,71
Preise bei Wettbewerben in einer anderen Fremdsprache als Englisch	t2sl14k	1,42	0,76	0,76
L_WETT_E		1,58	0,77	
	N = 189	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,88$

Konstrukt	Leistungsorientierung: Teilnahme und Preise bei Deutschwettbewerben			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = gelegentlich, 3 = häufig, 4 = regelmäßig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat es in Ihrer Schule in den letzten fünf Jahren die folgenden Angebote und Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler gegeben?				
Teilnahme an Wettbewerben im Fach Deutsch	t2sl14i	1,94	0,89	0,61
Preise bei Wettbewerben im Fach Deutsch	t2sl14l	1,57	0,65	0,61
L_WETT_D		1,76	0,69	
	N = 190	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,74$

Konstrukt	Leistungsorientierung: Förderangebote für nicht deutschsprachige Schüler			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = gelegentlich, 3 = häufig, 4 = regelmäßig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat es in Ihrer Schule in den letzten fünf Jahren die folgenden Angebote und Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler gegeben?				
Förderangebote in Deutsch für Schüler/innen mit nicht-deutscher Muttersprache	t2sl14c	2,44	1,22	0,53
Zusatzangebote in Deutsch als Zweitsprache	t2sl14f	1,61	1,04	0,53
L_FOEMIG		2,01	0,99	
	N = 189	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,68$

Konstrukt	Leistungsorientierung: Leistungsdifferenzierende Angebote			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = gelegentlich, 3 = häufig, 4 = regelmäßig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Hat es in Ihrer Schule in den letzten fünf Jahren die folgenden Angebote und Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler gegeben?				
Zusatzangebote in Deutsch für leistungsstarke Schüler/innen	t2sl14a	1,60	0,83	0,41
Förderangebote in Deutsch für leistungsschwache Schüler/innen	t2sl14b	3,08	0,94	0,36
Zusatzangebote in Englisch für leistungsstarke Schüler/innen	t2sl14d	1,95	1,13	0,37
Förderangebote in Englisch für leistungsschwache Schüler/innen	t2sl14e	2,51	1,10	0,44
L_DIFFER		2,28	0,68	
	N = 192	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

7 Effektive Zeitnutzung

Das Konstrukt der effektiven Zeitnutzung (Unterrichts- und Lernzeit bei Ditton 2000, S. 81ff; effective learning time bei Scheerens, Bosker 1997, S. 125ff; classroom practices – time on task bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 254ff) fokussiert auf die nominell verfügbare Unterrichtszeit und die tatsächlich genutzte Lernzeit im Unterricht.

Die Vermeidung von Störungen in Schule und Unterricht und von Unterrichtsausfällen durch Vertretungsregelungen ist Voraussetzung für einen effektiven Unterricht. Die Erweiterung der Lernzeiten durch *Ganztagsangebote mit fachlichen und fachübergreifenden Schwerpunkten* eröffnet die Möglichkeit, auf die besonderen Lernbedürfnisse, Neigungen und Lerninteressen der Schülerinnen und Schüler individuell einzugehen.

Ein effizienter Schulbetrieb und eine effektive Zeitnutzung auf Schulebene wirken sich positiv auf Lernmotivation und Leistungsverhalten von Schülerinnen und Schülern aus. Zusätzliche Lernzeiten und Lernangebote (Betreuungsangebote oder fachliche Arbeitsgemeinschaften) reflektieren sowohl den Förder- und Betreuungsbedarf als auch die fachlichen Interessen und den Leistungsstatus der Schülerinnen und Schüler, so dass sich die schulischen Lernangebote je nach Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler auch unterschiedlich auf deren Leistungen auswirken können.

Konstrukt	Effektive Zeitnutzung: Freiwillige fachbezogene Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = ein- bis zweimal pro Woche, 3 = mindestens dreimal pro Woche, 4 = an jedem Schultag			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit gibt es an Ihrer Schule die folgenden Ganztagsangebote, die mit dem Unterricht am Vormittag konzeptionell verbunden sind und unter der Verantwortung der Schulleitung stehen?				
freiwillige fachbezogene Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag:				
in Mathematik	t2sl41e1	1,29	0,56	0,63
in den Naturwissenschaften	t2sl41e2	1,45	0,59	0,58
in Deutsch (z.B. Theater, Schreibwerkstatt)	t2sl41e3	1,74	0,69	0,56
in Englisch	t2sl41e4	1,29	0,55	0,69
in einer anderen Fremdsprache	t2sl41e5	1,27	0,50	0,57
GT_FACH		1,45	0,46	
	N = 177	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,81$

Konstrukt	Effektive Zeitnutzung: Nachmittagsbetreuung in der Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = ein- bis zweimal pro Woche, 3 = mindestens dreimal pro Woche, 4 = an jedem Schultag			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl41b: Mittagessen t2sl41d: Nachmittagsangebote im musisch-künstlerischen Bereich t2sl41f: Unterricht in Wahlpflichtfächern t2sl41g: Unterricht am Vor- und Nachmittag in rhythmisierter Form (Ganztagsunterricht)			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit gibt es an Ihrer Schule die folgenden Ganztagsangebote, die mit dem Unterricht am Vormittag konzeptionell verbunden sind und unter der Verantwortung der Schulleitung stehen?				
Hausaufgabenbetreuung	t2sl41a	1,79	0,94	0,45
Nachmittagsangebote im Sport und im Freizeitbereich	t2sl41c	2,34	0,87	0,45
GT_BETR		2,07	0,77	
	N = 184	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

Konstrukt	Effektive Zeitnutzung: Geregelter Umgang mit Zeit			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = etwas, 4 = sehr			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl43c: Wir registrieren und dokumentieren die Abwesenheitszeiten der Schülerinnen und Schüler t2sl43d: An unserer Schule beginnen und beenden die Lehrkräfte ihren Unterricht immer pünktlich t2sl43e: Hausaufgaben halten wir an unserer Schule für ausgesprochen wichtig t2sl43f: An unserer Schule ist klar geregelt, dass Schüler, die zu spät kommen oder unentschuldig fehlen, den verpassten Unterrichtsstoff zu Hause nachholen t2sl43g: An unserer Schule ist klar geregelt, dass Schüler die zu spät kommen oder unentschuldig fehlen, den verpassten Unterrichtsstoff nach der Schule in der Schule nachholen t2sl43h: An unserer Schule gibt es Zuspätkommen und Schwänzen nicht.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen für Ihre Schule zu?				
Ich lege Wert darauf, dass wir in unserer Schule so viel Unterrichtszeit wie möglich gewinnen.	t2sl43a	3,48	0,56	0,63
Ich bemühe mich um eine Verbesserung der Zeitabläufe, um die Nutzung unserer Arbeitszeit zu optimieren.	t2sl43b	3,44	0,56	0,63
Z_NUTZ		3,46	0,51	
	N = 189	Min = 2	Max = 4	$\alpha = 0,77$

Konstrukt	Effektive Zeitnutzung: Unterrichtsvertretung mit vorbereitetem Material			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl44er			
Ausgeschlossene Items	t2sl44a: verbindliche schulinterne Vereinbarungen t2sl44d: vorbereitete Vertretungsstunden durch Fachlehrkräfte t2sl44er: Vertretungsstunden durch gerade frei verfügbare Lehrkräfte			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Für den Fall, dass Lehrer im Unterricht vertreten werden müssen, gibt es an unserer Schule...				
vorbereitete klassenübergreifende Arbeitsbögen	t2sl44b	2,00	0,91	0,64
vorbereitete klassenübergreifende Übungsstunden	t2sl44c	1,84	0,80	0,64
Z_VERTRE		1,92	0,77	
	N = 187	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,77$

8 Schulklima

Das Konstrukt des Schulklimas (Motivierung – positives Sozialklima in der Klasse bei Ditton 2000, S. 81ff; school climate, orderly atmosphere bei Scheerens, Bosker 1997, S. 112ff; Schulklima und Schulkultur bei Fend 1998, S. 147 ff; school climate – explicit schoolwide discipline policy bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 254ff) umfasst zwei Aspekte der Schulkultur, die sich zum einen eine geordnete Lernumgebung und zum anderen das Lernen unterstützende Wertorientierungen und Sozialbeziehungen umfassen.

Voraussetzung für ein positives Schulklima sind zum einen *Regelungen für einen geordneten und störungsfreien Schulbetrieb* sowie der *Umgang mit Disziplinverstößen* und zum anderen Anstrengungen und Aktivitäten, die die *räumliche Lernumgebung* und *sozialen Interaktionen* zwischen Lehrkräften und Schülern und unter den Schülerinnen und Schülern positiv gestalten (*Engagement bzw. mangelndes Engagement der Lehrkräfte, soziale Integration versus Aggressionen und Absentismus der Schülerinnen und Schüler*) und damit leistungswirksam werden.

In der Schuleffektivitätsforschung wird davon ausgegangen, dass sich ein unterstützendes Schul- und Sozialklima positiv auf die Motivations- und Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler auswirkt. Dabei ist jedoch zu beachten, dass in gegliederten Schulsystemen mit leistungsmäßig differenzierter Schülerschaft unterstützende Sozialbeziehungen zwischen Lehrkräften und Schülern eher in Schulen mit einer leistungsschwächeren Schülerschaft anzutreffen sind (Pädagogisierung des Lernens) und sich daher differenziell auf die sprachlichen Kompetenzen und die motivationale und affektive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler auswirken (Fend 1998, S. 150 ff).

Konstrukt	Schulklima: Erstellung und Anwendung von Disziplinregeln in der Schule, insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	13			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl37c: der Bekleidung der Schüler/innen t2sl37f: bezahlten Tätigkeiten der Schüler/innen			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 6			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
An unserer Schule gibt es schriftliche Regelungen zum Umgang mit...				
Auftreten der Schüler	t2sl37a	2,82	1,13	0,54
Disziplinvorschriften	t2sl37b	3,06	1,04	0,72
Zugspätkommen	t2sl37d	2,98	1,07	0,70
Fehlzeiten	t2sl37e	3,30	1,01	0,78
Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum	t2sl37g	3,39	1,00	0,78
Für die genannten Regelungen gilt:				
Die Schüler kennen diese Regelungen	t2sl37h	3,44	0,97	0,84
Die Schüler werden von uns über diese Regelungen informiert	t2sl37i	3,57	0,93	0,82
Diese Regelungen wurden gemeinsam mit den Schülern erarbeitet	t2sl37j	2,87	1,06	0,65
Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule ...				
führen regelmäßig Aufsicht.	t2sl38a	3,47	0,96	0,78
sind über das Fehlen von Schülerinnen und Schülern informiert.	t2sl38b	3,48	0,92	0,74
achten auf das äußere Erscheinungsbild der Schülerinnen und Schüler.	t2sl38c	2,65	0,86	0,52
hinterlassen den Unterrichtsraum in einem sauberen Zustand.	t2sl38d	2,78	0,77	0,73
sanktionieren Disziplinverstöße.	t2sl38e	3,09	0,88	0,62
SK_DREGL		3,12	0,73	
	N = 188	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,94$

Konstrukt	Schulklima: Disziplinregelungen in der Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl37a: dem Auftreten der Schüler t2sl37c: der Bekleidung der Schüler/innen t2sl37f: bezahlten Tätigkeiten der Schüler/innen			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
An unserer Schule gibt es schriftliche Regelungen zum Umgang mit...				
Disziplinvorschriften	t2sl37b	3,04	1,05	0,71
Zugspätkommen	t2sl37d	2,96	1,08	0,71
Fehlzeiten	t2sl37e	3,28	1,01	0,79
Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum	t2sl37g	3,36	1,02	0,80
Für die genannten Regelungen gilt:				
Die Schüler kennen diese Regelungen	t2sl37h	3,41	0,99	0,86
Die Schüler werden von uns über diese Regelungen informiert	t2sl37i	3,55	0,94	0,83
Diese Regelungen wurden gemeinsam mit den Schülern erarbeitet	t2sl37j	2,85	1,07	0,64
SK_REGEL		3,20	0,84	
	N = 188	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,92$

Konstrukt	Schulklima: Anwendung der Disziplinregeln in der Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl38c: achten auf das äußere Erscheinungsbild der Schülerinnen und Schüler.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule ...				
führen regelmäßig Aufsicht.	t2sl38a	3,47	0,97	0,80
sind über das Fehlen von Schülerinnen und Schülern informiert.	t2sl38b	3,48	0,91	0,83
hinterlassen den Unterrichtsraum in einem sauberen Zustand.	t2sl38d	2,77	0,76	0,78
sanktionieren Disziplinverstöße.	t2sl38e	3,08	0,88	0,72
SK_DISZI		3,18	0,79	
	N = 190	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,90$

Konstrukt	Schulklima: Geordnetes Lernumfeld in der Schule, insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	11			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 5			
Item-Formulierung				
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?				
Bei uns wird darauf geachtet, dass die Schüler die Disziplinvorschriften einhalten	t2sl39a	3,36	0,51	0,69
Auf einen geordneten Schul- und Unterrichtsbetrieb wird bei uns Wert gelegt.	t2sl39b	3,64	0,48	0,56
An unserer Schule spielt Disziplin eine entscheidende Rolle in der Erziehung der Schülerinnen und Schüler.	t2sl39d	3,04	0,60	0,51
Gegenseitiger Respekt und angemessene Umgangsformen werden bei uns praktiziert.	t2sl39e	3,36	0,52	0,68
Ein geordnetes Lernumfeld und eine angenehme Lernatmosphäre gehören bei uns zusammen.	t2sl39f	3,39	0,53	0,66
Ein geordnetes Lernumfeld und effektives Lernen gehören bei uns zusammen.	t2sl39g	3,38	0,53	0,66
Die Lehrkräfte unterstützen eine Orientierung hin zu Ordnung und Disziplin.	t2sl39h	3,33	0,51	0,66
Respektlosigkeit und unangemessene Umgangsformen lassen wir an unserer Schule nicht durchgehen.	t2sl39i	3,51	0,56	0,57
Wie schätzen Sie die folgenden Dinge an Ihrer Schule ein?				
Schüler und Lehrer achten gemeinsam darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird.	t2sl40h	3,08	0,49	0,51
An unserer Schule sind Lehrer in ihrem Auftreten und ihrer Arbeitshaltung Vorbilder für die Schüler/innen.	t2sl40i	3,12	0,37	0,48
Maßnahmen gegen Regelverstöße sind an unserer Schule wirksam.	t2sl40j	3,34	0,51	0,55
SK_LUMF		3,33	0,35	
	N = 189	Min=2,55	Max = 4	$\alpha = 0,88$

Konstrukt:	Schulklima: Geordnete Lernumgebung in der Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	8			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 4			
Item-Formulierung				
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?				
Bei uns wird darauf geachtet, dass die Schüler die Disziplinvorschriften einhalten	t2sl39a	3,38	0,51	0,68
Auf einen geordneten Schul- und Unterrichtsbetrieb wird bei uns Wert gelegt.	t2sl39b	3,64	0,48	0,59
An unserer Schule spielt Disziplin eine entscheidende Rolle in der Erziehung der Schülerinnen und Schüler.	t2sl39d	3,03	0,59	0,49
Gegenseitiger Respekt und angemessene Umgangsformen werden bei uns praktiziert.	t2sl39e	3,38	0,52	0,65
Ein geordnetes Lernumfeld und eine angenehme Lernatmosphäre gehören bei uns zusammen.	t2sl39f	3,41	0,53	0,67
Ein geordnetes Lernumfeld und effektives Lernen gehören bei uns zusammen.	t2sl39g	3,38	0,53	0,67
Die Lehrkräfte unterstützen eine Orientierung hin zu Ordnung und Disziplin.	t2sl39h	3,33	0,51	0,64
Respektlosigkeit und unangemessene Umgangsformen lassen wir an unserer Schule nicht durchgehen.	t2sl39i	3,51	0,55	0,58
SK_UMGEB		3,38	0,38	
	N = 189	Min=2,50	Max = 4	$\alpha = 0,87$

Konstrukt	Schulklima: Freundliche räumliche Lernatmosphäre			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl40mr			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie schätzen Sie die folgenden Dinge an Ihrer Schule ein?				
Die Räume unserer Schule bieten eine angenehme Lernumgebung.	t2sl40a	2,89	0,61	0,68
Unsere Schule verfügt über ein helles, freundliches, sauberes Gebäude.	t2sl40c	3,02	0,79	0,71
Die Klassenräume sind überwiegend gemütlich und einladend gestaltet.	t2sl40d	2,75	0,66	0,55
Die materielle Ausstattung ist zufriedenstellend.	t2sl40e	2,99	0,64	0,48
Die Toiletten der Schule sind in einem angemessenen Zustand.	t2sl40g	2,81	0,93	0,61
Vieles an unserer Schule ist seit langem schmutzig und kaputt..	t2sl40mr	3,35	0,78	0,54
SK_RAUM		2,98	0,55	
	N = 181	Min=1,50	Max = 4	$\alpha = 0,82$

Konstrukt:	Schulklima: Engagement der Lehrkräfte			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll und ganz zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl36d: Die Lehrkräfte legen großen Wert auf schulische Leistung.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wenn Sie an die Lehrkräfte an Ihrer Schule denken, wie sehr stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?				
Stimmung und Arbeitshaltung der Lehrkräfte sind in dieser Schule gut.	t2sl36a	3,20	0,53	0,69
Die Lehrkräfte arbeiten mit großem Engagement.	t2sl36b	3,25	0,51	0,66
Die Lehrkräfte sind stolz auf diese Schule	t2sl36c	3,10	0,50	0,58
SK_ENGAG		3,18	0,43	
	N = 188	Min = 2	Max = 4	$\alpha = 0,80$

Konstrukt	Schulklima: Mangelndes Engagement der Lehrkräfte			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	8			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = etwas, 4 = sehr			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl42f: häufige Abwesenheit von Lehrkräften t2sl42i: Widerstand des Kollegiums gegen pädagogische Innovationen			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 4			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird das Lernen von Schülerinnen und Schülern in Ihrer Schule durch Folgendes beeinträchtigt?				
niedrige Erwartungen der Lehrkräfte.	t2sl42a	1,72	0,66	0,41
schlechte Schüler-Lehrer-Beziehung.	t2sl42b	1,95	0,62	0,54
Lehrkräfte gehen nicht auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein.	t2sl42e	2,23	0,60	0,38
Lehrkräfte sind mit den Schülerinnen und Schülern zu streng.	t2sl42k	1,80	0,50	0,42
Schüler werden nicht ermutigt, ihr Potential voll auszuschöpfen.	t2sl42m	1,87	0,68	0,50
Gleichgültigkeit der Lehrkräfte gegenüber Schülerinnen und Schülern.	t2sl42o	1,64	0,65	0,45
mangelnde Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte.	t2sl42t	1,85	0,53	0,59
Leistungsdruck der Lehrkräfte auf die Schülerinnen und Schüler.	t2sl42u	2,06	0,60	0,46
SK_NOENG		1,89	0,38	
	N = 187	Min = 1	Max=3,25	$\alpha = 0,77$

Konstrukt	Schulklima: Soziale Integration der Schülerinnen und Schüler			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl39kr, t2sl39lr, t2sl39nr			
Ausgeschlossene Items	t2sl39lr: sind im Unterrichtsraum sehr unruhig. t2sl39m: geben mit ihrem sozialen Verhalten auch außerhalb des Schulgebäudes wenig Anlass zur Sorge. t2sl39nr: werden sofort laut, wenn die Lehrkräfte den Unterrichtsraum verlassen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zu?				
Das Material und die Ausstattung der Schule werden von den Schülern pfleglich behandelt.	t2sl39c	3,01	0,46	0,41
halten gut zusammen	t2sl39j	2,99	0,53	0,49
provizieren sich gegenseitig zu Regelverstößen.	t2sl39kr	3,13	0,59	0,40
tragen zu einer produktiven Lernatmosphäre bei.	t2sl39o	2,86	0,46	0,40
Wie schätzen Sie die folgenden Dinge an Ihrer Schule ein?				
Unsere Schule ist ein sicherer Ort.	t2sl40b	3,37	0,55	0,47
SK_SOZIN		3,06	0,34	
	N = 189	Min = 2	Max = 4	$\alpha = 0,68$

Konstrukt	Schulklima: Aggressives Verhalten der Schülerinnen und Schüler			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = etwas, 4 = sehr			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl42j: Konsum von Alkohol oder illegalen Drogen durch Schülerinnen und Schüler. t2sl42n: Schmierereien und Graffiti am Schulgebäude durch Schülerinnen und Schüler.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird das Lernen von Schülerinnen und Schülern in Ihrer Schule durch Folgendes beeinträchtigt?				
Störungen des Unterrichts durch Schülerinnen und Schüler.	t2sl42d	2,43	0,63	0,47
fehlender Respekt der Schülerinnen und Schüler vor den Lehrkräften.	t2sl42h	2,15	0,64	0,59
Einschüchtern oder Schikanieren von Schülern/innen durch Mitschülern/innen.	t2sl42l	2,14	0,62	0,37
Diebstahl unter Schülerinnen und Schülern.	t2sl42p	1,84	0,53	0,41
Beschädigung von Schuleinrichtungen.	t2sl42q	2,00	0,55	0,48
Prügeleien unter Schülerinnen und Schülern.	t2sl42r	1,97	0,58	0,57
SK_AGG		2,09	0,40	
	N = 188	Min = 1	Max=3,67	$\alpha = 0,74$

Konstrukt	Schulklima: Absentismus der Schülerinnen und Schüler			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = etwas, 4 = sehr			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie sehr wird das Lernen von Schülerinnen und Schülern in Ihrer Schule durch Folgendes beeinträchtigt?				
häufige Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern.	t2sl42c	2,06	0,73	0,65
Schwänzen von Schüler/innen.	t2sl42g	2,13	0,65	0,64
Zuspätkommen von Schülerinnen und Schülern zum Unterricht.	t2sl42s	2,44	0,60	0,56
Z_ABSENT		2,21	0,55	
	N = 188	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,78$

9 Elternarbeit in der Schule

Die Einbeziehung der Eltern in die Schule (parental involvement bei Scheerens, Bosker 1997, S. 121ff; policies on parental involvement in the school bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 254ff) ist in der Schuleffektivitätsforschung ein Indikator, der das Ausmaß und die Qualität der Beziehung zwischen Elternhaus und Schule beschreibt. Er indiziert, in welchem Maße die Eltern schulische Ziele und schulische Aktivitäten unterstützen und ihrerseits durch Informationen und Beratungsangebote zum Lernen ihrer Kinder von der Schule unterstützt werden.

Die *Teilnahme und Mitwirkung von Eltern in der Schule* und ihre Unterstützung der Kinder sind mit dem sozialen Status korreliert. Insofern ist davon auszugehen, dass sich *schulische Informationsangebote* auch an die spezifische Elternschaft einer Schule richten (wie z.B. Angebote zum Sprachenlernen von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache). Neben dem *elterlichen Engagement im Unterricht* sind auch *außerunterrichtliche Unterstützungen* der Schule durch die Eltern ein Indikator für die Qualität der Elternarbeit einer Schule. Ein Programm der Schule für die Elternarbeit hilft *Verantwortlichkeiten* für die Erziehung der Schüler von Eltern und Schule zu definieren sowie *Angebote* der Schule zur Kommunikation mit den Eltern zu strukturieren.

Im Bezug auf die Motivations- und Leistungsentwicklung können niedrige Leistungen von Schülerinnen und Schülern in einer Schule Grund für unterstützende Angebote der Schule an die Eltern und hohes Elternengagement Folge hoher Schulleistungen sein. Elternarbeit wird sich möglicherweise je nach Leistungsstatus der Schülerinnen und Schüler differenziell auf die Beteiligung, Motivation und Leistungsentwicklung auswirken.

Konstrukt	Elternarbeit: Information der Eltern durch die Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl51d: schulische und schulbezogene Veranstaltungen. t2sl51e: Möglichkeiten, Materialien und Aktivitäten, mit denen die Eltern ihre Kinder beim häuslichen Lernen unterstützen können.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wir informieren die Eltern regelmäßig über...				
die Lernfortschritte und Lernprobleme ihrer Kinder.	t2sl51a	3,21	0,54	0,41
die Bildungsziele und pädagogischen Prinzipien unserer Schule.	t2sl51b	3,07	0,61	0,63
die inhaltlichen und methodischen Veränderungen unserer Arbeit.	t2sl51c	2,91	0,62	0,58
E_INVOLV		3,07	0,47	
	N = 188	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,71$

Konstrukt	Elternarbeit: Programm für die Elternarbeit			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl53dr			
Ausgeschlossene Items	t2sl53dr: Die Schulleitung ist für die Eltern zu festen Terminen zu sprechen. t2sl53e: Die Schulleitung ist für die Eltern jederzeit erreichbar.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen bezüglich der Zusammenarbeit mit Eltern an Ihrer Schule zu?				
Die Verantwortlichkeiten von Schule und Eltern für die Erziehung der Schüler haben wir klar definiert.	t2sl53a	3,14	0,72	0,47
Wir haben ein Programm für die Elternarbeit, in dem wir unsere Angebote für die Kommunikation und Kooperation mit den Eltern darlegen.	t2sl53b	2,42	0,89	0,47
E_PROG		2,79	0,69	
	N = 185	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,63$

Konstrukt	Elternarbeit: Einbeziehung der Eltern in die Schule			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2sl53cr			
Ausgeschlossene Items	t2sl53cr: Das Interesse der Eltern an unserer Schule ist in den letzten Jahren zurückgegangen. t2sl53f: Die Erwartungen der Eltern an unsere Schule sind in den letzten Jahren ständig gestiegen.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen bezüglich der Zusammenarbeit mit Eltern an Ihrer Schule zu?				
Elternarbeit an unserer Schule trägt dazu bei, das Schulklima zu verbessern.	t2sl53g	3,18	0,63	0,59
Die Elternarbeit an unserer Schule hat dazu geführt, dass Eltern die Leistungserwartungen der Schule stärker unterstützen.	t2sl53h	2,61	0,69	0,59
E_IMPROV		2,90	0,59	
	N = 183	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,74$

Konstrukt	Elternarbeit: Information der Eltern zur Unterstützung des Sprachenlernens der Kinder			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl53j: Die Eltern wissen, wie sie die Kinder beim Fremdsprachenlernen (Englisch, Französisch) unterstützen können.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen bezüglich der Zusammenarbeit mit Eltern an Ihrer Schule zu?				
Die Eltern von Kindern nichtdeutscher Muttersprache sind darüber informiert, wie sie die Mehrsprachigkeit ihrer Kinder fördern können.	t2sl53i	2,44	0,90	0,67
Eltern von Kindern nichtdeutscher Muttersprache sind darüber informiert, wie sie ihre Kinder mit wenig Deutschkenntnissen unterstützen können.	t2sl53k	2,45	0,82	0,67
E_SPRACH		2,44	0,79	
	N = 176	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,80$

Konstrukt	Elternarbeit: Teilnahme an Elternversammlungen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = gelegentlich, 4 = häufig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten?				
Mitwirkung in Schulgremien (z.B. Klassenpflegschaft, Elternbeirat, Schulkonferenz)	t2sl52o	3,77	0,46	0,55
Besuch der Elternabende/Elternsprechtage	t2sl52q	3,69	0,52	0,63
Besuch von Schulveranstaltungen	t2sl52r	3,63	0,54	0,71
E_ABEND		3,69	0,42	
	N = 189	Min = 2	Max = 4	$\alpha = 0,78$

Konstrukt	Elternarbeit: Unterrichtsbezogene Unterstützung der Schule durch die Eltern			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = gelegentlich, 4 = häufig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten?				
Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht	t2sl52e	1,82	0,78	0,46
Mitarbeit im Förderunterricht	t2sl52f	1,46	0,74	0,67
Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung	t2sl52g	1,48	0,81	0,47
Besuch des Unterrichts	t2sl52p	1,62	0,63	0,37
E_CLASS		1,59	0,54	
	N = 189	Min = 1	Max=3,25	$\alpha = 0,70$

Konstrukt	Elternarbeit: Außerunterrichtliche Unterstützung der Schule durch die Eltern			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = gelegentlich, 4 = häufig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2sl52c: Mitarbeit in den Fachkonferenzen. t2sl52n: Begleitung der Lehrkräfte auf Klassenfahrten oder Exkursionen			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten?				
Mitarbeit im Freizeitbereich	t2sl52a	2,67	0,90	0,44
Mitarbeit bei der Lehrplanarbeit	t2sl52b	1,82	0,91	0,52
Mitarbeit am Schulprogramm, Qualitätsprogramm, Schulprofil	t2sl52d	2,82	0,91	0,49
Mitarbeit bei den Zusatzangeboten am Nachmittag	t2sl52h	1,96	0,90	0,46
Mitarbeit beim Schüleraustausch/ Schulpartnerschaften	t2sl52i	2,16	1,05	0,52
Mitarbeit bei der Kooperation mit externen Einrichtungen	t2sl52j	2,20	0,94	0,61
Sammlung von Spenden für die Schule/ Mitarbeit im Förderverein	t2sl52m	3,10	0,84	0,50
E_NCLASS		2,41	0,60	
	N = 189	Min = 1	Max=3,71	$\alpha = 0,78$

Konstrukt	Elternarbeit: Elternunterstützung für das Kind			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = gar nicht, 2 = kaum, 3 = gelegentlich, 4 = häufig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit beteiligen sich die Eltern an Ihrer Schule an den folgenden Aktivitäten?				
Information der Schule über Lernprobleme ihres Kindes	t2sl52k	2,87	0,96	0,44
Durchsehen von Hausaufgaben	t2sl52l	2,81	0,97	0,44
E_HILF		2,84	0,83	
	N = 188	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

10 Berufsbiografische Angaben der Schulleiterinnen und Schulleiter

Dienstalter			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD
Seit wie vielen Jahren sind Sie als Schulleiterin bzw. Schulleiter tätig?			
Als Schulleiter/in in Ihrer jetzigen Schule	t2sl55a	9,4	6,2
Im Schuldienst insgesamt	t2sl55b	28,1	7,2
Lebensalter			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD
In welchem Jahr sind Sie geboren?			
Im Jahr: ____ (umgerechnet in Alter)	t2sl58	55,3	5,4

Unterrichtsfächer			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Unterrichten Sie zusätzlich noch als Fachlehrer in ...			
Deutsch?	t2sl56a	46	32,4
Englisch?	t2sl56b	36	28,6
einer anderen Fremdsprache?	t2sl56c	20	15,9
Mathematik?	t2sl56d	60	43,2
einem naturwissenschaftlichen Fach?	t2sl56e	56	39,4
einem anderen Fach?	t2sl56f	119	74,4
Geschlecht			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Sind Sie männlich oder weiblich?			
männlich	t2sl57	142	74,7
weiblich	t2sl57	48	25,3

**Teil II: Skalen aus dem Fragebogen für die Fachkollegien
Deutsch**

1 Zielkoordination im Fachkollegium Deutsch

Konsens, Koordination und Kooperation unter den Fach-Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; Ditton, Arnoldt, Bornemann 2002, S. 381ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Deutsch wird nach der Koordination im Fachkollegium gefragt. Die Koordination der im Fachunterricht intendierten Ergebnisse (*Zielkoordination*) beinhaltet Absprachen und Abstimmungen über unterrichtliche Inhalte und Materialien, didaktische Strategien sowie über Leistungsanforderungen und ihre Beurteilung.

Praktiken der Zielkoordination im Fachkollegium sind für die Fachleistungen der Schülerinnen und Schüler wahrscheinlich bedeutsamer als die fachübergreifende Kooperation aller Lehrkräfte in der Schule. Es wird angenommen, dass die Zielkoordination im Fachkollegium die Kohärenz und Konsistenz individuellen Lehrerhandelns im Bezug auf inhaltliche, didaktisch-methodische und diagnostische Fragen erhöht und damit die Leistungsentwicklung und die sozio-emotionalen Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler zumindest indirekt verbessert.

Konstrukt	Zielkoordination für den Unterricht			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fd01dr, t2fd01fr			
Ausgeschlossene Items	t2fd01c: Lehrwerke für das Fach Deutsch werden im Fachkollegium gemeinsam ausgewählt. t2fd01dr: Unsere Schule hat keinen Schwerpunkt im Bereich Sprachen. t2fd01g: Wir fördern Schülerinnen und Schüler mit schwachen Leistungen im Deutschen auch außerhalb des regulären Stundenplans. t2fd01h: Wir bieten Schülerinnen und Schülern mit guten Leistungen im Deutschen zusätzliche Lernangebote an. t2fd01i: Das Fachkollegium hat sich auf eine gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache verständigt. t2fd01j: Die Ziele des Deutschunterrichts sind in den Lehrplänen so klar definiert, dass weitere Festlegungen die Flexibilität der einzelnen Lehrkraft im Unterricht einschränken würden.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zielvorstellungen für das Fach Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Die Förderung der sprachlichen Kompetenzen im Deutschen ist für das Profil unserer Schule sehr bedeutsam.	t2fd01a	3,18	0,73	0,43
Wir gestalten den Deutschunterricht nach gemeinsamen pädagogischen Zielen.	t2fd01b	2,96	0,76	0,66
Im Fachkollegium treffen wir eine Auswahl der Unterrichtsmaterialien, die wir im Unterricht einsetzen.	t2fd01e	2,78	0,87	0,53
Außerhalb der Zeugniskonferenzen verständigen wir uns selten über die Leistungsanforderungen im Fach Deutsch.	t2fd01fr	2,85	0,85	0,56
Die Leistungsanforderungen im Fach Deutsch sprechen wir auch außerhalb von Vergleichsarbeiten ab.	t2fd01k	2,74	0,83	0,62
FD_ZKOOR		2,90	0,59	
	N = 1.534	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,78$

2 Kommunikation im Fachkollegium Deutsch

Konsens und Kohäsion unter Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Deutsch wird nach der fachinternen und fachübergreifenden Kommunikation gefragt. *Fachinterne und fachexterne Kommunikation* in einer Schule sind Indikatoren für den sozialen Austausch innerhalb eines Fachs und über die Fachgrenzen hinweg.

Eine gute fachinterne und fachexterne Kommunikation ist wegen der funktionalen Differenzierung der Schule in Jahrgangsstufen und Fächer Voraussetzung für eine Abstimmung des Unterrichts innerhalb und zwischen den einzelnen Jahrgangsstufen und für gute Arbeitsbeziehungen unter den Lehrkräften. Wenn sich positive Kommunikationsbeziehungen nicht in einer Abstimmung über den Unterricht niederschlagen, ist kein Effekt auf die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu erwarten. Wenn eine intensive Kommunikation Folge einer sozial belasteten oder leistungsschwachen Schülerschaft ist, werden in der Querschnittsbetrachtung negative und in der Längsschnittsbetrachtung positive Korrelationen mit der Schülerleistung erwartet.

Konstrukt	Kommunikation: Interne Kommunikation im Fach Deutsch			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fd05ar, t2fd05cr			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Kommunikation im Fachkollegium Deutsch und mit dem Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Im Fachkollegium gibt es Mitglieder, die nur wenig miteinander zu tun haben wollen.	t2fd05ar	2,71	0,88	0,57
In den Fachkonferenzen beteiligen sich die meisten Mitglieder aktiv an den Diskussionen.	t2fd05b	2,93	0,69	0,55
Im Fachkollegium gibt es eindeutige Meinungsführer.	t2fd05cr	2,43	0,75	0,40
Ich bin zufrieden mit der Kommunikation mit den Kollegen/innen im Fach Deutsch.	t2fd05d	2,96	0,79	0,57
FD_INKOM		2,76	0,58	
	N = 1.502	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,73$

Konstrukt	Kommunikation: Fachübergreifende Kommunikation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fd05fr			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Kommunikation im Fachkollegium Deutsch und mit dem Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Die Kollegen/innen für das Fach Englisch werden regelmäßig über die Arbeitsergebnisse des Fachkollegiums Deutsch informiert.	t2fd05e	1,93	0,79	0,41
Für den Austausch über einzelne Schülerinnen und Schüler mit Kollegen/innen des Fachs Englisch fehlt mir häufig die Zeit.	t2fd05fr	2,29	0,87	0,38
Ich bin zufrieden mit der Kommunikation mit den Kollegen/innen des Fachs Englisch.	t2fd05g	2,54	0,82	0,5
FD_EXKOM		2,26	0,64	
	N = 1.479	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,62$

3 Kooperation im Fachkollegium Deutsch

Kooperation, Konsens und Kohäsion unter Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S.254ff) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Deutsch wird nach der Kooperation zu fachinhaltlichen bzw. curricularen, didaktisch-methodischen Fragen und den zur Verfügung stehenden Kooperationsressourcen gefragt. Die *Unterrichtskooperation im Fachkollegium* umfasst alle Praktiken (eine Globalskala und drei Subskalen), die im Fachkollegium zu einer Abstimmung über Auswahl und Reihenfolge von Bildungsinhalten und Lehrmaterialien (*Fachinhaltliche bzw. curriculare Kooperation*) und einer Absprache des didaktisch-methodischen Vorgehens im Unterricht (*Fachdidaktische Kooperation*) beitragen. Als Rahmenbedingung werden auch die jeweiligen *Ressourcen für Kooperation* im Fachkollegium erfasst.

Nach den Ergebnissen der Schuleffektivitätsforschung wird der Lehrerverkooperation auf Fachebene für die Schülerleistungen Bedeutsamkeit zugemessen, insofern als sie als Rahmenbedingung für den Unterricht die Angemessenheit, Kohärenz und Konsistenz des Lehrerhandelns im Bezug auf inhaltliche, didaktisch-methodische und diagnostische Fragen erhöhen und damit für die Schülerinnen und Schüler indirekt leistungswirksam werden kann (Ditton 2000, S. 83ff; Ditton, Arnoldt 2002, S. 381ff; Ditton 2004; Scheerens, Bosker 1997, S. 108ff; Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 272ff).

Konstrukt	Lehrerkooperation: Unterrichtskooperation insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	15			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 7			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Das Fachkollegium fördert den Austausch über Fachinhalte.	t2fd06a	2,83	0,71	0,67
Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	t2fd06b	2,85	0,73	0,72
Die Absprache von Hausaufgaben mit Fachkollegen/innen ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2fd06c	1,98	0,75	0,60
Wir nutzen die Springstunden für die gemeinsame Arbeit im Fachkollegium.	t2fd06d	1,92	0,78	0,60
Im Fachkollegium tausche ich mit meinen Kollegen/innen Aufgabenstellungen für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben aus.	t2fd06e	2,86	0,81	0,63
Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert.	t2fd06h	1,62	0,69	0,41
Meine Bewertungsmaßstäbe für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben unterscheiden sich kaum von denen meiner Fachkollegen/innen.	t2fd06i	3,05	0,61	0,46
Im Fachkollegium Deutsch gibt es eine jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung	t2fd06j	2,73	0,99	0,47
Im Fachkollegium sprechen wir die Maßstäbe ab, nach denen wir Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben bewerten.	t2fd06l	2,83	0,84	0,65
Im Fachkollegium sprechen wir uns ab, wie wir die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern (Sprechen, Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprachgebrauch).	t2fd06n	2,54	0,79	0,70
Wir tauschen im Fachkollegium Aufgaben aus, die unterschiedliche Anforderungen an sprachliche Fähigkeiten stellen.	t2fd06p	2,27	0,78	0,66
Ich bereite ausgewählte Unterrichtseinheiten gemeinsam mit Fachkollegen/innen vor.	t2fd06q	2,22	0,84	0,52
Im Fachkollegium beraten wir die Möglichkeiten individueller Förderung für Schülerinnen und Schüler.	t2fd06r	2,33	0,77	0,58
Wir beraten uns mit den Kollegen/innen, die Englisch unterrichten, über die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.	t2fd06s	2,14	0,81	0,55
Über die Vermittlung methodischer Kompetenzen (Lernstrategien und -techniken) tausche ich mich mit Fachkollegen/innen häufig aus.	t2fd06t	2,63	0,73	0,57
FD_UKOOP		2,46	0,51	
	N = 1.496	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,90$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Fachinhaltliche Kooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	9			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 4			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Das Fachkollegium fördert den Austausch über Fachinhalte.	t2fd06a	2,84	0,71	0,68
Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	t2fd06b	2,86	0,73	0,73
Wir nutzen die Springstunden für die gemeinsame Arbeit im Fachkollegium.	t2fd06d	1,93	0,79	0,56
Im Fachkollegium tausche ich mit meinen Kollegen/innen Aufgabenstellungen für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben aus.	t2fd06e	2,87	0,81	0,62
Meine Bewertungsmaßstäbe für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben unterscheiden sich kaum von denen meiner Fachkollegen/innen.	t2fd06i	3,06	0,61	0,47
Im Fachkollegium Deutsch gibt es eine jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung.	t2fd06j	2,75	0,98	0,47
Im Fachkollegium sprechen wir die Maßstäbe ab, nach denen wir Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben bewerten.	t2fd06l	2,83	0,84	0,67
Im Fachkollegium sprechen wir uns ab, wie wir die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern (Sprechen, Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprachgebrauch).	t2fd06n	2,55	0,80	0,66
Wir tauschen im Fachkollegium Aufgaben aus, die unterschiedliche Anforderungen an sprachliche Fähigkeiten stellen.	t2fd06p	2,28	0,78	0,62
FD_FI_KOM		2,67	0,56	
	N = 1.498	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,87$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Fachdidaktische Kooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fd06m: Ich greife Themen anderer Fächer gezielt im Deutschunterricht auf (z.B. Umwelt, Naturwissenschaften, Wirtschaft, Politik). t2fd06m: Die Zusammenarbeit in unserer Schule orientiert sich fast ausschließlich an Fächern.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Die Absprache von Hausaufgaben mit Fachkollegen/innen ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2fd06c	1,98	0,75	0,48
Ich beteilige mich an der fächerübergreifenden Zusammenarbeit in unserer Schule.	t2fd06f	2,74	0,80	0,37
Ich bereite ausgewählte Unterrichtseinheiten gemeinsam mit Fachkollegen/innen vor.	t2fd06q	2,21	0,85	0,47
Im Fachkollegium beraten wir die Möglichkeiten individueller Förderung für Schülerinnen und Schüler.	t2fd06r	2,33	0,78	0,58
Wir beraten uns mit den Kollegen/innen, die Englisch unterrichten, über die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.	t2fd06s	2,15	0,82	0,52
Über die Vermittlung methodischer Kompetenzen (Lernstrategien und -techniken) tausche ich mich mit Fachkollegen/innen häufig aus.	t2fd06t	2,64	0,73	0,56
FD_FD_KO		2,34	0,53	
	N = 1.495	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,76$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Kooperationsressourcen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Für die Teamarbeit im Fachkollegium stehen uns Arbeitsräume zur Verfügung.	t2fd06g	1,78	0,93	0,40
Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert.	t2fd06h	1,62	0,69	0,59
Beim Entwurf des Stundenplans werden Gelegenheiten zur Teamarbeit berücksichtigt.	t2fd06k	1,67	0,76	0,43
FD_RES_K		1,70	0,63	
	N = 1.498	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,653$

4 Professionelles Lernen im Fachkollegium Deutsch

Kooperation, Konsens und Kohäsion unter Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 254ff) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Deutsch wird nach dem Austausch über curriculare und didaktisch-diagnostische Fragen sowie über Weiterentwicklung und Evaluation des Unterrichts im Fachkollegium gefragt. Das *Professionelle Lernen im Fachkollegium* umfasst alle Praktiken, die den kollegialen Austausch zum Unterricht über Lehrmaterialien (*Materialaustausch*), über das didaktische und diagnostische Fragen (*Diagnostisch-methodischer Austausch*), über Innovationen im Unterricht (*Austausch über Innovationen*) und über die Evaluation des Unterrichts (*Gegenseitige Hospitationen*) zum Gegenstand haben (eine Globalskala und vier Subskalen).

Nach der Schuleffektivitätsforschung sind kollegiale Praktiken der Unterrichtsplanung, -gestaltung und -evaluation für Schülerleistungen bedeutsam, weil sie die Kohärenz und Konsistenz individuellen Lehrerhandelns im Bezug auf inhaltliche, didaktisch-methodische und diagnostische Fragen erhöhen und damit die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler verbessern können (Ditton 2000, S. 83ff; Ditton, Arnoldt 2002, S. 381ff; Ditton 2004; Scheerens, Bosker 1997, S. 108ff; Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 272ff). Insbesondere in der Schulentwicklungsforschung wird davon ausgegangen, dass kollegiale Strategien der Unterrichtsentwicklung das professionelle Lernen im Fachkollegium (Rolf 1980, S. 113ff) unterstützen und zur Verbesserung der Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern beitragen können (Rolf 1998, S. 300ff; Leithwood et al. 1998).

Konstrukt	Professionelles Lernen: Austausch im Fachkollegium Fach Deutsch, insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	14			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 7			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Ich tausche mich auch außerhalb offizieller Sitzungen und Konferenzen mit meinen Fachkollegen/innen über den Unterricht aus.	t2fd07a	3,15	0,67	0,48
Mit Fachkollegen/innen tausche ich regelmäßig Unterrichtsmaterialien aus.	t2fd07c	2,91	0,78	0,57
Meine spezifischen Fähigkeiten und Interessen werden im Fachkollegium genutzt.	t2fd07d	2,65	0,75	0,54
Die Lernleistungen unserer Schülerinnen und Schüler sind ein zentrales Thema im Fachkollegium.	t2fd07e	2,92	0,74	0,53
Im Fachkollegium beraten wir, wie wir spezifische Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler besser erkennen.	t2fd07h	2,39	0,76	0,60
Gegenseitige Beurteilungen des Unterrichts unter den Fachkollegen/innen sind bei uns selbstverständlich.	t2fd07i	1,56	0,70	0,54
Von den Kollegen/innen, die Englisch unterrichten, erhalte ich Hinweise auf sprachliche Stärken und Schwächen einzelner Schülerinnen und Schüler.	t2fd07j	2,23	0,88	0,39
Im Fachkollegium erarbeiten wir Strategien zur Bewältigung beruflicher Probleme.	t2fd07l	1,85	0,79	0,51
Die Kolleginnen und Kollegen im Fachkollegium sind aufgeschlossen für methodisch-didaktische Innovationen.	t2fd07n	2,83	0,66	0,49
Im letzten Schuljahr habe ich bei Fachkollegen/innen im Unterricht hospitiert.	t2fd07o	1,44	0,87	0,39
Methodisch-didaktische Neuerungen im Deutschunterricht erproben bei uns meist mehrere Fachkollegen/innen.	t2fd07p	2,39	0,81	0,51
Im letzten Schuljahr haben Fachkollegen/innen bei mir im Unterricht hospitiert.	t2fd07q	1,55	0,94	0,37
Wir arbeiten mit Fachkollegien anderer Schulen zusammen, um den Unterricht fachlich und methodisch weiterzuentwickeln.	t2fd07r	1,49	0,75	0,45
Die Kommunikation im Fachkollegium trägt zum offenen Erfahrungsaustausch über die eigene Unterrichtspraxis bei.	t2fd07s	2,65	0,85	0,60
FD_PLERN		2,29	0,46	
	N = 1.497	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,85$

Konstrukt:	Professionelles Lernen: Austausch von Materialien			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Ich tausche mich auch außerhalb offizieller Sitzungen und Konferenzen mit meinen Fachkollegen/innen über den Unterricht aus.	t2fd07a	3,14	0,68	0,51
Mit Fachkollegen/innen tausche ich regelmäßig Unterrichtsmaterialien aus.	t2fd07c	2,92	0,78	0,64
Meine spezifischen Fähigkeiten und Interessen werden im Fachkollegium genutzt.	t2fd07d	2,65	0,75	0,52
FD_PL_MA		2,91	0,60	
	N = 1.504	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,73$

Konstrukt:	Professionelles Lernen: Austausch über diagnostisch-methodische Fragen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fd07g: Die Lernergebnisse meiner Schülerinnen und Schüler sind für mich eine Leitlinie für die Gestaltung des weiteren Unterrichts.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Die Lernleistungen unserer Schülerinnen und Schüler sind ein zentrales Thema im Fachkollegium.	t2fd07e	2,92	0,74	0,48
Im Fachkollegium beraten wir, wie wir spezifische Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler besser erkennen.	t2fd07h	2,39	0,76	0,60
Gegenseitige Beurteilungen des Unterrichts unter den Fachkollegen/innen sind bei uns selbstverständlich.	t2fd07i	1,55	0,69	0,52
Von den Kollegen/innen, die Englisch unterrichten, erhalte ich Hinweise auf sprachliche Stärken und Schwächen einzelner Schülerinnen und Schüler.	t2fd07j	2,23	0,88	0,43
Im Fachkollegium erarbeiten wir Strategien zur Bewältigung beruflicher Probleme.	t2fd07l	1,85	0,80	0,52
Wir arbeiten mit Fachkollegien anderer Schulen zusammen, um den Unterricht fachlich und methodisch weiterzuentwickeln.	t2fd07r	1,49	0,76	0,40
FD_PL_DI		2,08	0,52	
	N = 1.492	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,75$

Konstrukt	Professionelles Lernen: Austausch über Innovationen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fd07b: Schulinterne Fortbildungen für das Fachkollegium Deutsch schätze ich sehr. t2fd07f: Auf externen Fortbildungsveranstaltungen bekomme ich mehr Impulse für meinen Unterricht als auf schulinternen Fortbildungen. t2fd07k: Den eigenen Unterricht kann ich mit externen Fachkollegen/innen unbefangener beraten.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Die Kolleginnen und Kollegen im Fachkollegium sind aufgeschlossen für methodisch-didaktische Innovationen.	t2fd07n	2,85	0,66	0,54
Methodisch-didaktische Neuerungen im Deutschunterricht erproben bei uns meist mehrere Fachkollegen/innen.	t2fd07p	2,41	0,82	0,52
Die Kommunikation im Fachkollegium trägt zum offenen Erfahrungsaustausch über die eigene Unterrichtspraxis bei.	t2fd07s	2,66	0,85	0,53
FD_PL_IN		2,64	0,62	
	N = 1.497	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,71$

Konstrukt	Professionelles Lernen: Gegenseitige Hospitationen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fd07m: Eine Videoaufnahme meines Unterrichts würde mir noch nützliche Anregungen für mein Handeln im Unterricht geben.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Deutsch in Ihrer Schule zu?				
Im letzten Schuljahr habe ich bei Fachkollegen/innen im Unterricht hospitiert.	t2fd07o	1,45	0,88	0,65
Im letzten Schuljahr haben Fachkollegen/innen bei mir im Unterricht hospitiert.	t2fd07q	1,56	0,95	0,65
FD_PL_HO		1,51	0,84	
	N = 1.494	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,79$

5 Umgang mit Bildungsstandards im Fach Deutsch

Das Konzept der Bildungsstandards wurde in Deutschland in der Expertise „Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards“ als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung in Schulen begründet (Klieme et al. 2003b). In Reaktion auf die in PISA 2000 gezeigten Ergebnisse hat die Kultusministerkonferenz im Dezember 2003 erstmals Standards für die Fächer Deutsch, Englisch (Französisch) als erste Fremdsprache (und Mathematik) für den Mittleren Schulabschluss (10. Jahrgangsstufe) formuliert und verabschiedet, die zentrale Ziele und Konzepte sowie die Leistungserwartungen eines Fach beschreiben (KMK 2003; Steinert, Klieme 2004).

Auch wenn die Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Englisch zum Zeitpunkt der DESI -Haupterhebung im Frühsommer des Schuljahres 2003/2004 noch nicht in Kraft gesetzt worden waren, wurden die Einschätzungen der Mitglieder der Fachkollegien Deutsch zum Umgang mit Bildungsstandards und zur Bedeutung für die Unterrichtsentwicklung und für das professionelle Handeln der Lehrkräfte erhoben (Steinert, Klieme 2004). In der DESI-Befragung der Fachkollegien ging es nicht darum, die präzisen Kenntnisse der Bildungsstandards auf Seiten der Deutsch-Lehrkräfte und deren Passung zum Unterricht zu erfassen, sondern die Einschätzungen der Lehrkräfte bezüglich der mit den Bildungsstandards verknüpften Chancen und Risiken für das professionelle Handeln im Unterricht zu erheben.

Der Umgang mit Bildungsstandards kann von positiven oder negativen Erwartungen begleitet sein. Eine Haltung der *Distanz gegenüber den Bildungsstandards* drückt sich in Uninformiertheit und einer nicht antizipativen Verarbeitung der neuen Anforderungen aus. Positive Einstellungen gegenüber den Bildungsstandards spiegeln die Erwartung wider, durch den Einsatz der Bildungsstandards *Kooperationsimpulse* im Fachkollegium und verbesserte *Diagnosemöglichkeiten* zu gewinnen.

Die Einstellung der Fachkollegien zu den Bildungsstandards wird den späteren Umgang und die Verarbeitung der Standards im Unterricht und in der Schule beeinflussen. Möglicherweise indiziert der antizipative Umgang mit den Bildungsstandards innerhalb einer Schule eine Präferenz für einen ergebnisorientierten Unterricht, der zu einer Verbesserung der Fachkompetenzen und Lernhaltungen der Schülerinnen und Schüler beiträgt.

Konstrukt	Umgang mit Bildungsstandards: Bildungsstandards als Diagnoseinstrument			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie gehen Sie mit den neuen Bildungsstandards für das Fach Deutsch um?				
Durch die Bildungsstandards für das Fach Deutsch kann ich Schülerinnen und Schüler mit Lerndefiziten besser erkennen.	t2fd02h	2,33	0,78	0,56
Die Bildungsstandards für das Fach Deutsch helfen uns, die Schülerinnen und Schüler nach einheitlichen Maßstäben zu bewerten.	t2fd02j	2,58	0,77	0,59
Die Bildungsstandards im Fach Deutsch erleichtern die Erstellung von Parallelarbeiten.	t2fd02m	2,68	0,72	0,53
Die Bildungsstandards sind für die Unterrichtsplanung hilfreich.	t2fd02n	2,56	0,71	0,62
FD_DIAGN		2,53	0,59	
	N = 1.298	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,77$

Konstrukt	Umgang mit Bildungsstandards: Bildungsstandards als Kooperationsimpuls			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie gehen Sie mit den neuen Bildungsstandards für das Fach Deutsch um?				
Die Bildungsstandards für das Fach Deutsch sind im Fachkollegium ein zentrales Thema.	t2fd02c	2,47	0,88	0,64
Im Fachkollegium haben wir abgesprochen, wie wir die Bildungsstandards für das Fach Deutsch für die Leistungsbewertung nutzen.	t2fd02f	2,12	0,95	0,67
Im Fachkollegium sprechen wir ab, wie wir die Bildungsstandards in Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben umsetzen.	t2fd02i	2,37	0,93	0,67
FD_IMPUL		2,31	0,78	
	N = 1.451	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,81$

Konstrukt	Umgang mit Bildungsstandards: Distanz zu Bildungsstandards			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fd02b: Fortbildungen und Handreichungen sind für die Anwendung der Bildungsstandards im Deutschunterricht dringend erforderlich. t2fd02k: Ich würde die Bildungsstandards für das Fach Deutsch öfter im Unterricht anwenden, wenn es mehr Aufgabenbeispiele gäbe. t2fd02o: Die Bildungsstandards sollten die unterschiedlichen Stufen der Schülerkompetenzen im Deutschen beschreiben.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie gehen Sie mit den neuen Bildungsstandards für das Fach Deutsch um?				
Die neuen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) für das Fach Deutsch habe ich mir noch nicht angesehen.	t2fd02a	1,98	1,08	0,40
Ich bin mir nicht sicher, in welcher Beziehung die KMK-Bildungsstandards für das Fach Deutsch zu den Standards in meinem Bundesland stehen.	t2fd02d	2,66	0,89	0,46
Die KMK-Bildungsstandards für das Fach Deutsch treffen auf die Klassen, in denen ich unterrichte, nicht zu.	t2fd02e	2,15	0,87	0,35
Für die Durchführung des Deutschunterrichts haben die Bildungsstandards nur eine geringe Bedeutung.	t2fd02g	2,16	0,81	0,48
Die Bildungsstandards bringen eine Menge neue Arbeit, aber wenig Ertrag.	t2fd02l	2,56	0,75	0,41
Die praktische Anwendung der Bildungsstandards im Unterricht ist zu kompliziert.	t2fd02p	2,38	0,72	0,43
FD_DISTA		2,38	0,58	
	N = 1.350	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,69$

6 Leistungserwartungen im Fach Deutsch

Da sich die Fragen zu den Leistungserwartungen auf die angenommenen Kompetenzen der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler am Ende der neunten Jahrgangsstufe einer Schule richten, reflektieren die Aussagen der Mitglieder der Fachkollegien den vermuteten Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler einer Schule. In der Gesamtheit fungieren diese Erwartungen als Prognose des innerschulischen Leistungsstands.

Die *Leistungserwartungen* der Fachlehrkräfte hinsichtlich der sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler einer Schule am Ende der neunten Jahrgangsstufe reflektieren zum einen die wahrgenommene Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler seitens der Lehrer und zum anderen die Wirksamkeitserwartung aus Lehrersicht. Unter kriterialen Gesichtspunkten orientieren sich die einzuschätzenden Leistungen an den DESI-Testaufgaben (Leseverstehen, Sprachbewusstheit, Textproduktion im Deutschen und im Englischen; Rechtschreibung im Deutschen; Hörverständnis und Sprechen im Englischen). Sie richten sich auf Kompetenzen, die zum Teil den von der Kultusministerkonferenz beschlossenen Bildungsstandards für den Mittleren Abschluss entsprechen (Klieme et al. 2003; KMK 2003; Steinert, Klieme 2004). Es wird vermutet, dass sich die Leistungserwartungen der Fachkollegien als Prädiktor für die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler auf Schulebene eignen.

Konstrukt	Leistungserwartungen im Fach Deutsch			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fd03dr			
Ausgeschlossene Items	t2fd03f: In meinem Unterricht achte ich darauf, dass kein/e Schüler/in den Anschluss verliert. t2fd03i: Schülerinnen und Schülern mit überdurchschnittlichen Leistungen im Deutschen gebe ich extra herausfordernde Aufgaben.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie schätzen Sie die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch in Ihrer Schule ein?				
Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler können am Ende der neunten Jahrgangsstufe die Hauptaussagen von Texten, die in diesem Alter typischerweise eingesetzt werden, erfassen und richtig wiedergeben.	t2fd03a	2,93	0,63	0,60
Nur ein kleiner Teil unserer Schülerinnen und Schüler hat am Ende der neunten Jahrgangsstufe noch Lese- und Rechtschreibschwächen.	t2fd03b	2,48	0,79	0,49
Wenn ich in unserer Schule eine neue Klasse oder einen neuen Kurs übernehme, kann ich im Fach Deutsch auf solide Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler aufbauen.	t2fd03c	2,51	0,67	0,59
Am Ende der neunten Jahrgangsstufe ist ein Teil unserer Schülerinnen und Schüler in der Anwendung der Grammatik noch nicht sicher.	t2fd03dr	2,05	0,68	0,43
Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler können am Ende der neunten Jahrgangsstufe ein formal korrektes Bewerbungsschreiben verfassen.	t2fd03e	2,85	0,69	0,43
In der neunten Jahrgangsstufe sind die meisten unserer Schülerinnen und Schüler in der Lage, auf der Suche nach einem Praktikumsplatz ein angemessenes Bewerbungsgespräch zu führen.	t2fd03g	2,73	0,62	0,46
An unserer Schule zeigen auch die Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache gute Leistungen im Deutschen.	t2fd03h	2,56	0,70	0,35
FD_LERWA		2,59	0,44	
	N = 1.495	Min = 1.14	Max = 4	$\alpha = 0,76$

7 Wichtigkeit von Teilkompetenzen im Fach Deutsch

Die Einschätzung der *Wichtigkeit von Teilkompetenzen* in den Fächern Deutsch und Englisch beziehen sich jeweils auf die Teilbereiche, die in die DESI-Testaufgaben eingegangen sind (Leseverstehen, Sprachbewusstheit, Textproduktion im Deutschen und Englischen; Rechtschreibung im Deutschen; Sprechen im Englischen).

Die Fragen zur Wichtigkeit einzelner sprachlicher Teilkompetenzen reflektieren die in der Schule intendierten und implementierten curricularen Schwerpunkte und sollten sich in entsprechenden Leistungsprofilen der Schülerinnen und Schüler widerspiegeln.

Konstrukt	Wichtigkeit von Teilkompetenzen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = gar nicht wichtig, 2 = eher unwichtig, 3 = eher wichtig, 4 = sehr wichtig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fd04c: Umgang mit Medien			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte im Deutschunterricht?				
Mündliche Kommunikationsfähigkeit	t2fd04a	3,73	0,45	0,33
Lesen literarischer Texte	t2fd04b	3,45	0,62	0,36
Rechtschreibung	t2fd04d	3,49	0,58	0,38
Schriftliche Kommunikationsfähigkeit	t2fd04e	3,65	0,49	0,53
Korrekter Sprachgebrauch	t2fd04f	3,63	0,52	0,54
FD_KOMPE		3,59	0,35	
	N = 1.527	Min = 2.60	Max = 4	$\alpha = 0,67$

8 Berufsbiografische Angaben der Mitglieder des Fachkollegiums Deutsch

Geschlecht			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Sind Sie männlich oder weiblich?			
männlich	t2fd09	972	65,4
weiblich	t2fd09	514	34,6
Altersgruppe			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Wie alt sind Sie?			
unter 31 Jahre	t2fd10	97	6,5
31 bis 35 Jahre	t2fd10	172	11,6
36 bis 40 Jahre	t2fd10	155	10,4
41 bis 45 Jahre	t2fd10	200	13,5
46 bis 50 Jahre	t2fd10	264	17,8
31 bis 55 Jahre	t2fd10	348	23,4
56 bis 60 Jahre	t2fd10	158	10,6
über 60 Jahre	t2fd10	91	6,1
Beantwortung des DESI-Lehrerfragebogens			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Haben Sie als Fachlehrer/in einer für den DESI-Test ausgewählten Klasse auch den DESI-Lehrerfragebogen ausgefüllt?			
ja	t2fd08	288	20,2
nein	t2fd08	1.139	79,8

Dienstalter			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD
Seit wann sind Sie im Schuldienst?			
Dienstjahre	t2fd11	19,2	11,1
Unterrichtsjahre im Fach Deutsch			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD
Wie viele Jahre insgesamt werden Sie am Ende dieses Schuljahres das Fach Deutsch unterrichtet haben (ohne Referendariat)?			
Jahre	t2fd14	17,4	10,9

Qualifikation für das Fach Deutsch			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Haben Sie Deutsch im Rahmen Ihres Lehramtstudiums studiert?			
im Lehramtstudiengang	t2fd12a	1.375	97,9
in einem anderen Studiengang	t2fd12a	30	2,1
Wenn in einem anderen Studiengang: Wie haben Sie sich für das Fach Deutsch qualifiziert?			
Nachqualifikation	t2fd12b	22	46,8
Schnellkurs	t2fd12b	8	17
Lehrgang	t2fd12b	17	36,2
Wenn im Lehramtstudiengang: War im Studium das Fach Deutsch für Sie Hauptfach oder Erweiterungsfach?			
Hauptfach	t2fd12c	1.180	86,4
Erweiterungsfach / Umschulungsfach	t2fd12c	186	13,6

Land des Lehrerexamens			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Wo haben Sie Ihr Lehrerexamen gemacht?			
in der DDR	t2fd15	200	13,5
in der BRD	t2fd15	1.281	86,4
im Ausland	t2fd15	2	0,1
Stellenvolumen			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitstelle?			
Teilzeit	t2fd13	492	33,2
Vollzeit	t2fd13	992	66,8
Vorsitz im Fachkollegium			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Sind Sie an Ihrer Schule Fachkonferenzleiter/in, Fachleiter/in oder Fachbetreuer/in für das Fach Deutsch?			
ja	t2fd17	184	12,5
nein	t2fd17	1.293	87,5

Fortbildungstage zum Deutschunterricht			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
An wie vielen Tagen haben Sie in diesem Schuljahr an Fortbildungsseminaren oder Workshops teilgenommen, die unmittelbar mit dem Deutschunterricht zu tun hatten (Fachdidaktik, Unterrichtsmethoden)?			
keine Teilnahme	t2fd16	658	44,6
1 Tag	t2fd16	273	18,5
2 Tage	t2fd16	282	19,1
3 – 5 Tage	t2fd16	195	13,2
6 und mehr Tage	t2fd16	68	4,6
Häufigkeit der Treffen im Fachkollegium			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Wie oft treffen Sie sich als Fachkollegium (Fachgruppe, Fachkonferenz, Fachschaft) pro Schuljahr?			
1- bis 2-mal	t2fd18	551	37,8
3- bis 4-mal	t2fd18	678	46,5
5 bis 6-mal	t2fd18	171	11,7
mehr als 6-mal	t2fd18	58	4,0

**Teil III: Skalen aus dem Fragebogen für die Fachkollegien
 Englisch**

1 Zielkoordination im Fachkollegium Englisch

Konsens, Koordination und Kooperation unter den Fach-Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; Ditton, Arnoldt, Bornemann 2002, S. 381ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule und innerhalb der Fächer nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Englisch wird nach der Koordination im Fachkollegium gefragt. Die Koordination der im Fachunterricht intendierten Ergebnisse (*Zielkoordination*) beinhaltet Absprachen und Abstimmungen über unterrichtliche Inhalte und Materialien, didaktische Strategien sowie über Leistungsanforderungen und ihre Beurteilung.

Praktiken der Zielkoordination im Fachkollegium sind für die Fachleistungen der Schülerinnen und Schüler wahrscheinlich bedeutsamer, als die fachübergreifende Kooperation aller Lehrkräfte in der Schule. Es wird angenommen, dass die Zielkoordination im Fachkollegium die Kohärenz und Konsistenz individuellen Lehrerhandelns im Bezug auf inhaltliche, didaktisch-methodische und diagnostische Fragen erhöht und damit die Leistungsentwicklung und die sozio-emotionalen Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler zumindest indirekt verbessert.

Konstrukt	Zielkoordination für den Unterricht			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fe01fr			
Ausgeschlossene Items	t2fe01c: Lehrwerke für das Fach Englisch werden im Fachkollegium gemeinsam ausgewählt. t2fe01j: Die Ziele des Englischunterrichts sind in den Lehrplänen so klar definiert, dass weitere Festlegungen die Flexibilität der einzelnen Lehrkraft im Unterricht einschränken würden.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 2			
Item-Formulierung				
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zielvorstellungen für das Fach Englisch in Ihrer Schule zu?				
Wir gestalten den Englischunterricht nach gemeinsamen pädagogischen Zielen.	t2fe01b	2,99	0,74	0,59
Im Fachkollegium treffen wir eine Auswahl der Unterrichtsmaterialien, die wir im Unterricht einsetzen.	t2fe01e	2,94	0,83	0,51
Außerhalb der Zeugniskonferenzen verständigen wir uns selten über die Leistungsanforderungen im Fach Englisch.	t2fe01fr	2,93	0,81	0,55
Im Fachkollegium verständigen wir uns darüber, in welchen Situationen wir die deutsche Sprache im Englischunterricht verwenden.	t2fe01i	2,32	0,92	0,50
Die Leistungsanforderungen im Fach Englisch sprechen wir auch außerhalb von Vergleichsarbeiten ab.	t2fe01k	2,76	0,80	0,65
FE_ZKOOR		2,79	0,60	
	N = 1,313	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,78$

Konstrukt:	Sprachprofil			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fe01dr			
Ausgeschlossene Items	t2fe01g: Wir fördern Schülerinnen und Schüler mit schwachen Leistungen im Englischen auch außerhalb des regulären Stundenplans. t2fe01h: Wir bieten Schülerinnen und Schülern mit guten Leistungen im Englischen zusätzliche Lernangebote an.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zielvorstellungen für das Fach Englisch in Ihrer Schule zu?				
Die Förderung der sprachlichen Kompetenzen im Englischen ist für das Profil unserer Schule sehr bedeutsam.	t2fe01a	3,22	0,80	0,46
Unsere Schule hat keinen Schwerpunkt im Bereich Sprachen.	t2fe01dr	2,85	1,12	0,46
FE_PROFIL		3,04	0,83	
	N = 1.312	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,61$

2 Kommunikation im Fachkollegium Englisch

Konsens und Kohäsion unter Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Englisch wird nach der fachinternen und fachübergreifenden Kommunikation gefragt. *Fachinterne und fachexterne Kommunikation* in einer Schule sind Indikatoren für den sozialen Austausch innerhalb eines Fachs und über die Fachgrenzen hinweg.

Eine gute fachinterne und fachexterne Kommunikation ist wegen der funktionalen Differenzierung der Schule in Jahrgangsstufen und Fächer Voraussetzung für eine Abstimmung des Unterrichts innerhalb und zwischen den einzelnen Jahrgangsstufen und für gute Arbeitsbeziehungen unter den Lehrkräften. Wenn sich positive Kommunikationsbeziehungen nicht in einer Abstimmung über den Unterricht niederschlagen, ist kein Effekt auf die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu erwarten. Wenn eine intensive Kommunikation Folge einer sozial belasteten oder leistungsschwachen Schülerschaft ist, werden in der Querschnittsbetrachtung negative und in der Längsschnittbetrachtung positive Korrelationen mit der Schülerleistung erwartet.

Konstrukt	Kommunikation: Interne Kommunikation im Fach Englisch			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fe05ar, t2fe05cr			
Ausgeschlossene Items	t2fe05i: Die Kollegen/innen, die in bilingualen Klassen ein Sachfach in Englisch unterrichten, sind stets über die Arbeitsplanungen und Arbeitsergebnisse des Fachkollegiums Englisch informiert.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Kommunikation im Fachkollegium Englisch und mit den Fachkollegien anderer Sprachen in Ihrer Schule zu?				
Im Fachkollegium gibt es Mitglieder, die nur wenig miteinander zu tun haben wollen.	t2fe05ar	2,77	0,89	0,57
In den Fachkonferenzen beteiligen sich die meisten Mitglieder aktiv an den Diskussionen.	t2fe05b	2,97	0,70	0,49
Im Fachkollegium gibt es eindeutige Meinungsführer.	t2fe05cr	2,49	0,80	0,44
Ich bin zufrieden mit der Kommunikation mit den Kollegen/innen im Fach Englisch.	t2fe05d	3,05	0,77	0,57
FE_INKOM		2,82	0,59	
	N = 1.297	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,73$

Konstrukt	Kommunikation: Fachübergreifende Kommunikation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fe05fr			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Kommunikation im Fachkollegium Englisch und mit den Fachkollegen anderer Sprachen in Ihrer Schule zu?				
Die Kollegen/innen für das Fach Deutsch werden regelmäßig über die Arbeitsergebnisse des Fachkollegiums Englisch informiert.	t2fe05e	1,87	0,76	0,43
Für den Austausch über einzelne Schülerinnen und Schüler mit Kollegen/innen des Fachs Deutsch fehlt mir häufig die Zeit.	t2fe05fr	2,26	0,84	0,40
Ich bin zufrieden mit der Kommunikation mit den Kollegen/innen des Fachs Deutsch.	t2fe05g	2,51	0,78	0,54
Ich tausche mich regelmäßig mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fremdsprachen aus.	t2fe05h	2,46	0,88	0,34
FE_EXKOM		2,28	0,58	
	N = 1.286	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,64$

3 Kooperation im Fachkollegium Englisch

Kooperation, Konsens und Kohäsion unter Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S.254ff) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Englisch wird nach der Kooperation zu fachinhaltlichen bzw. curricularen, didaktisch-methodischen Fragen und den zur Verfügung stehenden Kooperationsressourcen gefragt. Die *Unterrichtskooperation im Fachkollegium* umfasst alle Praktiken (eine Globalskala und drei Subskalen), die im Fachkollegium zu einer Abstimmung über Auswahl und Reihenfolge von Bildungsinhalten und Lehrmaterialien (*Fachinhaltliche bzw. curriculare Kooperation*) und einer Absprache des didaktisch-methodischen Vorgehens im Unterricht (*Fachdidaktische Kooperation*) beitragen. Als Rahmenbedingung werden auch die jeweiligen *Ressourcen für Kooperation* im Fachkollegium erfasst.

Nach den Ergebnissen der Schuleffektivitätsforschung wird der Lehrerkooperation auf Fachebene für die Schülerleistungen Bedeutsamkeit zugemessen, insofern als sie als Rahmenbedingung für den Unterricht die Angemessenheit, Kohärenz und Konsistenz des Lehrerhandelns im Bezug auf inhaltliche, didaktisch-methodische und diagnostische Fragen erhöhen und damit für die Schülerinnen und Schüler indirekt leistungswirksam werden kann (Ditton 2000, S. 83ff; Ditton, Arnoldt 2002, S. 381ff; Ditton 2004; Scheerens, Bosker 1997, S. 108ff; Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 272ff).

Konstrukt	Lehrerkooperation: Unterrichtskooperation insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	15			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 7			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Das Fachkollegium fördert den Austausch über Fachinhalte.	t2fe06a	2,89	0,71	0,62
Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	t2fe06b	2,94	0,72	0,65
Die Absprache von Hausaufgaben mit Fachkollegen / innen ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2fe06c	1,98	0,72	0,56
Wir nutzen die Springstunden für die gemeinsame Arbeit im Fachkollegium.	t2fe06d	1,94	0,80	0,54
Im Fachkollegium tausche ich mit meinen Kollegen/innen Aufgabenstellungen für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben aus.	t2fe06e	2,93	0,75	0,55
Ich beteilige mich an der fächerübergreifenden Zusammenarbeit in unserer Schule.	t2fe06f	2,57	0,85	0,42
Meine Bewertungsmaßstäbe für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben unterscheiden sich kaum von denen meiner Fachkollegen/innen.	t2fe06i	3,13	0,64	0,44
Im Fachkollegium Englisch gibt es eine jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung.	t2fe06j	2,47	1,00	0,47
Im Fachkollegium sprechen wir die Maßstäbe ab, nach denen wir Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben bewerten.	t2fe06l	3,03	0,79	0,58
Im Fachkollegium sprechen wir uns ab, wie wir die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Sprachgebrauch).	t2fe06n	2,60	0,78	0,68
Wir tauschen im Fachkollegium Aufgaben aus, die unterschiedliche Anforderungen an sprachliche Fähigkeiten stellen.	t2fe06p	2,39	0,74	0,62
Ich bereite ausgewählte Unterrichtseinheiten gemeinsam mit Fachkollegen/innen vor.	t2fe06q	2,05	0,78	0,51
Im Fachkollegium beraten wir die Möglichkeiten individueller Förderung für Schülerinnen und Schüler.	t2fe06r	2,26	0,76	0,57
Wir beraten uns mit den Kollegen/innen, die Deutsch unterrichten, über die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.	t2fe06s	2,26	0,79	0,48
Über die Vermittlung methodischer Kompetenzen (Lernstrategien und -techniken) tausche ich mich mit Fachkollegen/innen häufig aus.	t2fe06t	2,63	0,74	0,58
FE_UKOOP		2,54	0,48	
	N = 1.292	Min = 1.14	Max = 4	$\alpha = 0,89$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Fachinhaltliche Kooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	9			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 4			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Das Fachkollegium fördert den Austausch über Fachinhalte.	t2fe06a	2,89	0,71	0,65
Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	t2fe06b	2,94	0,72	0,69
Wir nutzen die Springstunden für die gemeinsame Arbeit im Fachkollegium.	t2fe06d	1,94	0,80	0,48
Im Fachkollegium tausche ich mit meinen Kollegen/innen Aufgabenstellungen für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben aus.	t2fe06e	2,93	0,75	0,51
Meine Bewertungsmaßstäbe für Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben unterscheiden sich kaum von denen meiner Fachkollegen/innen.	t2fe06i	3,12	0,64	0,47
Im Fachkollegium Englisch gibt es eine jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung.	t2fe06j	2,48	1,00	0,47
Im Fachkollegium sprechen wir die Maßstäbe ab, nach denen wir Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben bewerten.	t2fe06l	3,03	0,79	0,63
Im Fachkollegium sprechen wir uns ab, wie wir die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Sprachgebrauch).	t2fe06n	2,60	0,78	0,65
Wir tauschen im Fachkollegium Aufgaben aus, die unterschiedliche Anforderungen an sprachliche Fähigkeiten stellen.	t2fe06p	2,39	0,74	0,57
FE_FI_KO		2,71	0,53	
	N = 1.293	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,85$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Fachdidaktische Kooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fe06or			
Ausgeschlossene Items	t2fe06m: Ich greife Themen anderer Fächer gezielt im Englischunterricht auf (z.B. Umwelt, Naturwissenschaften, Wirtschaft, Politik). t2fe06or: Die Zusammenarbeit in unserer Schule orientiert sich fast ausschließlich an Fächern.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Die Absprache von Hausaufgaben mit Fachkollegen / innen ist ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit.	t2fe06c	1,97	0,73	0,51
Ich beteilige mich an der fächerübergreifenden Zusammenarbeit in unserer Schule.	t2fe06f	2,57	0,86	0,42
Ich bereite ausgewählte Unterrichtseinheiten gemeinsam mit Fachkollegen/innen vor.	t2fe06q	2,04	0,78	0,48
Im Fachkollegium beraten wir die Möglichkeiten individueller Förderung für Schülerinnen und Schüler.	t2fe06r	2,26	0,77	0,55
Wir beraten uns mit den Kollegen/innen, die Deutsch unterrichten, über die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.	t2fe06s	2,27	0,80	0,48
Über die Vermittlung methodischer Kompetenzen (Lernstrategien und -techniken) tausche ich mich mit Fachkollegen/innen häufig aus.	t2fe06t	2,63	0,74	0,55
FE_FD_KO		2,71	0,53	
	N = 1.287	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,76$

Konstrukt	Lehrerkooperation: Ressourcen für Kooperation			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Für die Teamarbeit im Fachkollegium stehen uns Arbeitsräume zur Verfügung.	t2fe06g	1,69	0,90	0,40
Unsere Zeitpläne außerhalb des Unterrichts sind für die Zusammenarbeit gut koordiniert.	t2fe06h	1,55	0,70	0,59
Beim Entwurf des Stundenplans werden Gelegenheiten zur Teamarbeit berücksichtigt.	t2fe06k	1,56	0,73	0,42
FE_RES_K		1,61	0,61	
	N = 1.294	Min = 1	Max = 3.87	$\alpha = 0,64$

4 Professionelles Lernen im Fachkollegium Englisch

Kooperation, Konsens und Kohäsion unter Lehrkräften (Kooperation und Koordination bei Ditton 2000, S. 83ff; consensus and cooperative planning of teachers bei Scheerens, Bosker 1997; school culture – collaborative planning, collegial relationships, use of cooperative goal structures bei Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 254ff) sind angesichts der funktionalen Differenzierung der Schule nach Jahrgangsstufen, Klassen, Kursen und Fächern und der damit verbundenen Arbeitsteilung unter den Lehrkräften im Hinblick auf das kumulative Lernen der Schülerinnen und Schüler immer eine Herausforderung für das Lehrerhandeln (Steinert et al. 2006).

Im Fragebogen für die Mitglieder der Fachkollegien Englisch wird nach dem Austausch über curricula-re und didaktisch-diagnostische Fragen sowie über Weiterentwicklung und Evaluation des Unterrichts im Fachkollegium gefragt. Das *Professionelle Lernen im Fachkollegium* umfasst alle Praktiken, die den kollegialen Austausch zum Unterricht über Lehrmaterialien (*Materialaustausch*) und über das didaktische und diagnostische Fragen (*Didaktisch-methodischer Austausch*), über Innovationen im Unterricht (*Austausch über Innovationen*) und über die Evaluation des Unterrichts (*Gegenseitige Hospitationen*) zum Gegenstand haben (eine Globalskala und vier Subskalen).

Nach der Schuleffektivitätsforschung sind kollegiale Praktiken der Unterrichtsplanung, -gestaltung und -evaluation für Schülerleistungen bedeutsam, weil sie die Kohärenz und Konsistenz individuellen Lehrerhandelns im Bezug auf inhaltliche, didaktisch-methodische und diagnostische Fragen erhöhen und damit die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler verbessern können (Ditton 2000, S. 83ff; Ditton, Arnoldt 2002, S. 381ff; Ditton 2004; Scheerens, Bosker 1997, S. 108ff; Wang, Haertel, Walberg 1993, S. 272ff). Insbesondere in der Schulentwicklungsforschung wird davon ausgegangen, dass kollegiale Strategien der Unterrichtsentwicklung das professionelle Lernen im Fachkollegium (Rolf 1980, S. 113ff) unterstützen und zur Verbesserung der Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern beitragen können (Rolf 1998, S. 300ff, Leithwood et al. 1998).

Konstrukt	Professionelles Lernen: Austausch im Fachkollegium Fach Englisch insgesamt			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	15			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 7			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Ich tausche mich auch außerhalb offizieller Sitzungen und Konferenzen mit meinen Fachkollegen/innen über den Unterricht aus.	t2fe07a	3,14	0,69	0,47
Mit Fachkollegen/innen tausche ich regelmäßig Unterrichtsmaterialien aus.	t2fe07c	2,91	0,74	0,51
Meine spezifischen Fähigkeiten und Interessen werden im Fachkollegium genutzt.	t2fe07d	2,63	0,76	0,56
Die Lernleistungen unserer Schülerinnen und Schüler sind ein zentrales Thema im Fachkollegium.	t2fe07e	2,94	0,76	0,47
Im Fachkollegium beraten wir, wie wir spezifische Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler besser erkennen.	t2fe07h	2,31	0,72	0,59
Gegenseitige Beurteilungen des Unterrichts unter den Fachkollegen/innen sind für uns selbstverständlich.	t2fe07i	1,52	0,65	0,43
Von den Kollegen/innen, die Deutsch unterrichten, erhalte ich Hinweise auf sprachliche Stärken und Schwächen einzelner Schülerinnen und Schüler.	t2fe07j	2,31	0,86	0,40
Im Fachkollegium erarbeiten wir Strategien zur Bewältigung beruflicher Probleme.	t2fe07l	1,87	0,80	0,49
Die Kolleginnen und Kollegen im Fachkollegium sind aufgeschlossen für methodisch-didaktische Innovationen.	t2fe07n	2,85	0,69	0,49
Im letzten Schuljahr habe ich bei Fachkollegen/innen im Unterricht hospitiert.	t2fe07o	1,46	0,90	0,32
Methodisch-didaktische Neuerungen im Englischunterricht erproben bei uns meist mehrere Fachkollegen/innen	t2fe07p	2,46	0,84	0,55
Im letzten Schuljahr haben Fachkollegen/innen bei mir im Unterricht hospitiert.	t2fe07q	1,51	0,96	0,29
Wir arbeiten mit Fachkollegien anderer Schulen zusammen, um den Unterricht fachlich und methodisch weiterzuentwickeln.	t2fe07r	1,52	0,77	0,39
Die Kommunikation im Fachkollegium trägt zum offenen Erfahrungsaustausch über die eigene Unterrichtspraxis bei.	t2fe07s	2,69	0,83	0,61
Mit Kollegen/innen, die andere Fremdsprachen unterrichten, berate ich mich über die sprachlichen Stärken und Schwächen einzelner Schülerinnen und Schüler.	t2fe07t	2,39	0,92	0,38
FE_PLERN		2,30	0,44	
	N = 1.288	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,83$

Konstrukt	Professionelles Lernen: Austausch von Materialien			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Ich tausche mich auch außerhalb offizieller Sitzungen und Konferenzen mit meinen Fachkollegen/innen über den Unterricht aus.	t2fe07a	3,15	0,69	0,50
Mit Fachkollegen/innen tausche ich regelmäßig Unterrichtsmaterialien aus	t2fe07c	2,92	0,75	0,58
Meine spezifischen Fähigkeiten und Interessen werden im Fachkollegium genutzt.	t2fe07d	2,62	0,77	0,52
FE_PL_MA		2,91	0,59	
	N = 1.292	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,72$

Konstrukt	Professionelles Lernen: Austausch über diagnostisch-methodische Fragen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	7			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fe07g: Die Lernergebnisse meiner Schülerinnen und Schüler sind für mich eine Leitlinie für die Gestaltung des weiteren Unterrichts.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r _{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Die Lernleistungen unserer Schülerinnen und Schüler sind ein zentrales Thema im Fachkollegium.	t2fe07e	2,93	0,76	0,44
Im Fachkollegium beraten wir, wie wir spezifische Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler besser erkennen.	t2fe07h	2,31	0,72	0,56
Gegenseitige Beurteilungen des Unterrichts unter den Fachkollegen/innen sind für uns selbstverständlich.	t2fe07i	1,52	0,65	0,40
Von den Kollegen/innen, die Deutsch unterrichten, erhalte ich Hinweise auf sprachliche Stärken und Schwächen einzelner Schülerinnen und Schüler.	t2fe07j	2,31	0,86	0,46
Im Fachkollegium erarbeiten wir Strategien zur Bewältigung beruflicher Probleme.	t2fe07l	1,86	0,80	0,46
Wir arbeiten mit Fachkollegien anderer Schulen zusammen, um den Unterricht fachlich und methodisch weiterzuentwickeln.	t2fe07r	1,52	0,77	0,31
Mit Kollegen/innen, die andere Fremdsprachen unterrichten, berate ich mich über die sprachlichen Stärken und Schwächen einzelner Schülerinnen und Schüler.	t2fe07t	2,39	0,91	0,36
FE_PL_DI		2,12	0,48	
	N = 1.286	Min = 1	Max = 3.71	$\alpha = 0,71$

Konstrukt	Professionelles Lernen: Austausch über Innovationen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	t2fe07fr, t2fe07kr			
Ausgeschlossene Items	t2fe07b: Schulinterne Fortbildungen für das Fachkollegium Englisch schätze ich sehr. t2fe07fr: Auf externen Fortbildungsveranstaltungen bekomme ich mehr Impulse für meinen Unterricht als auf schulinternen Fortbildungen. t2fe07kr: Den eigenen Unterricht kann ich mit externen Fachkollegen/innen unbefangener beraten.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Die Kolleginnen und Kollegen im Fachkollegium sind aufgeschlossen für methodisch-didaktische Innovationen.	t2fe07n	2,86	0,68	0,56
Methodisch-didaktische Neuerungen im Englischunterricht erproben bei uns meist mehrere Fachkollegen/innen.	t2fe07p	2,46	0,84	0,50
Die Kommunikation im Fachkollegium trägt zum offenen Erfahrungsaustausch über die eigene Unterrichtspraxis bei.	t2fe07s	2,71	0,82	0,53
FE_PL_IN		2,68	0,63	
	N = 1.288	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,71$

Konstrukt	Professionelles Lernen: Gegenseitige Hospitationen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	2			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fe07m: Eine Videoaufnahme meines Unterrichts würde mir noch nützliche Anregungen für mein Handeln im Unterricht geben.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 1			
Item-Formulierung				
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über den Austausch im Fachkollegium Englisch in Ihrer Schule zu?				
Im letzten Schuljahr habe ich bei Fachkollegen/innen im Unterricht hospitiert.	t2fe07o	1,45	0,89	0,65
Im letzten Schuljahr haben Fachkollegen/innen bei mir im Unterricht hospitiert.	t2fe07q	1,53	0,98	0,65
FE_PL_HO		1,49	0,85	
	N = 1.291	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,78$

5 Umgang mit Bildungsstandards im Fach Englisch

Das Konzept der Bildungsstandards wurde in Deutschland in der Expertise „Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards“ als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung in Schulen begründet (Klieme et al. 2003b). In Reaktion auf die in PISA 2000 gezeigten Ergebnisse hat die Kultusministerkonferenz im Dezember 2003 erstmals Standards für die Fächer Deutsch, Englisch (Französisch) als erste Fremdsprache (und Mathematik) für den Mittleren Schulabschluss (10. Jahrgangsstufe) formuliert und verabschiedet, die zentrale Ziele und Konzepte sowie die Leistungserwartungen eines Fach beschreiben (KMK 2003; Steinert, Klieme 2004).

Auch wenn die Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Englisch zum Zeitpunkt der DESI -Haupterhebung im Frühsommer des Schuljahres 2003/2004 noch nicht in Kraft gesetzt worden waren, wurden die Einschätzungen der Mitglieder der Fachkollegien Englisch zum Umgang mit Bildungsstandards und zur Bedeutung für die Unterrichtsentwicklung und für das professionelle Handeln der Lehrkräfte erhoben (Steinert, Klieme 2004). In der DESI-Befragung der Fachkollegien ging es nicht darum, die präzisen Kenntnisse der Bildungsstandards auf Seiten der Englisch-Lehrkräfte und deren Passung zum Unterricht zu erfassen, sondern die Einschätzungen der Lehrkräfte bezüglich der mit den Bildungsstandards verknüpften Chancen und Risiken für das professionelle Handeln im Unterricht zu erheben.

Der Umgang mit Bildungsstandards kann von positiven oder negativen Erwartungen begleitet sein. Eine Haltung der *Distanz gegenüber den Bildungsstandards* drückt sich in Uninformiertheit und einer nicht antizipativen Verarbeitung der neuen Anforderungen aus. Positive Einstellungen gegenüber den Bildungsstandards spiegeln die Erwartung wider, durch den Einsatz der Bildungsstandards *Kooperationsimpulse* im Fachkollegium und verbesserte *Diagnosemöglichkeiten* zu gewinnen.

Die Einstellung der Fachkollegien zu den Bildungsstandards wird den späteren Umgang und die Verarbeitung der Standards im Unterricht und in der Schule beeinflussen. Möglicherweise indiziert der antizipative Umgang mit den Bildungsstandards innerhalb einer Schule eine Präferenz für einen ergebnisorientierten Unterricht, der zu einer Verbesserung der Fachkompetenzen und Lernhaltungen der Schülerinnen und Schüler beiträgt.

Konstrukt	Umgang mit Bildungsstandards: Bildungsstandards als Diagnoseinstrument			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	4			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie gehen Sie mit den neuen Bildungsstandards für das Fach Englisch um?				
Durch die Bildungsstandards für das Fach Englisch kann ich Schülerinnen und Schüler mit Lerndefiziten besser erkennen.	t2fe02h	2,28	0,80	0,62
Die Bildungsstandards für das Fach Englisch helfen uns, die Schülerinnen und Schüler nach einheitlichen Maßstäben zu bewerten.	t2fe02j	2,64	0,76	0,59
Die Bildungsstandards im Fach Englisch erleichtern die Erstellung von Parallelarbeiten.	t2fe02m	2,64	0,73	0,60
Die Bildungsstandards sind für die Unterrichtsplanung hilfreich.	t2fe02n	2,49	0,73	0,64
FE_DIAGN		2,50	0,61	
	N = 1.130	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,80$

Konstrukt	Umgang mit Bildungsstandards: Bildungsstandards als Kooperationsimpuls			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	3			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	Keine			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 1			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie gehen Sie mit den neuen Bildungsstandards für das Fach Englisch um?				
Die Bildungsstandards für das Fach Englisch sind im Fachkollegium ein zentrales Thema.	t2fe02c	2,48	0,85	0,59
Im Fachkollegium haben wir abgesprochen, wie wir die Bildungsstandards für das Fach Englisch für die Leistungsbewertung nutzen.	t2fe02f	2,20	0,94	0,62
Im Fachkollegium sprechen wir ab, wie wir die Bildungsstandards in Klassen-, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben umsetzen.	t2fe02i	2,38	0,89	0,65
FE_IMPUL		2,34	0,75	
	N = 1.250	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,78$

Konstrukt	Umgang mit Bildungsstandards: Distanz zu Bildungsstandards			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	6			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fe02b: Fortbildungen und Handreichungen sind für die Anwendung der Bildungsstandards im Englischunterricht dringend erforderlich. t2fe02k: Ich würde die Bildungsstandards für das Fach Englisch öfter im Unterricht anwenden, wenn es mehr Aufgabenbeispiele gäbe. t2fe02o: Die Bildungsstandards sollten die unterschiedlichen Stufen der Schülerkompetenzen im Englischen beschreiben.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 3			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie gehen Sie mit den neuen Bildungsstandards für das Fach Englisch um?				
Die neuen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) für das Fach Englisch habe ich mir noch nicht angesehen.	t2fe02a	1,93	1,07	0,44
Ich bin mir nicht sicher, in welcher Beziehung die KMK-Bildungsstandards für das Fach Englisch zu den Standards ein meinem Bundesland stehen.	t2fe02d	2,60	0,91	0,49
Die KMK-Bildungsstandards für das Fach Englisch treffen auf die Klassen, in denen ich unterrichte, nicht zu.	t2fe02e	2,06	0,88	0,42
Für die Durchführung des Englischunterrichts haben die Bildungsstandards nur eine geringe Bedeutung.	t2fe02g	2,21	0,81	0,54
Die Bildungsstandards bringen eine Menge neue Arbeit, aber wenig Ertrag.	t2fe02l	2,55	0,78	0,46
Die praktische Anwendung der Bildungsstandards im Unterricht ist zu kompliziert.	t2fe02p	2,44	0,73	0,50
FE_DISTA		2,36	0,61	
	N = 1.174	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,73$

6 Leistungserwartungen im Fach Englisch

Da sich die Fragen zu den Leistungserwartungen auf die angenommenen Kompetenzen der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler am Ende der neunten Jahrgangsstufe einer Schule richten, reflektieren die Aussagen der Mitglieder der Fachkollegien den vermuteten Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler einer Schule. In der Gesamtheit fungieren diese Erwartungen als Prognose des innerschulischen Leistungsstands.

Die *Leistungserwartungen* der Fachlehrkräfte hinsichtlich der sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler einer Schule am Ende der neunten Jahrgangsstufe reflektieren zum einen die wahrgenommene Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler seitens der Lehrer und zum anderen die Wirksamkeitserwartung aus Lehrersicht. Unter kriterialen Gesichtspunkten orientieren sich die einzuschätzenden Leistungen an den DESI-Testaufgaben (Leseverstehen, Sprachbewusstheit, Textproduktion im Deutschen und im Englischen; Rechtschreibung im Deutschen; Hörverständnis und Sprechen im Englischen). Sie richten sich auf Kompetenzen, die zum Teil den von der Kultusministerkonferenz beschlossenen Bildungsstandards für den Mittleren Abschluss entsprechen, ohne sie jedoch exakt und vollständig abzubilden (Klieme et al. 2003; KMK 2003; Steinert, Klieme 2004). Es wird vermutet, dass sich die Leistungserwartungen der Fachkollegien als Prädiktor für die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler auf Schulebene eignen.

Konstrukt	Leistungserwartungen im Fach Englisch			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	9			
Skalierung	1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fe03f: In meinem Unterricht achte ich darauf, dass kein Schüler/in den Anschluss verliert. t2fe03i: Schülerinnen und Schülern mit überdurchschnittlichen Leistungen im Englischen gebe ich extra herausfordernde Aufgaben.			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing > 4			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie schätzen Sie die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch in Ihrer Schule ein?				
Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler können am Ende der neunten Jahrgangsstufe einen Brief eines Austauschschülers über seine Schule verstehen.	t2fe03a	3,39	0,68	0,71
Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler können am Ende der neunten Jahrgangsstufe englischsprachigen Reisenden eine Wegbeschreibung geben.	t2fe03b	3,17	0,71	0,78
Wenn ich in unserer Schule eine neue Klasse oder einen neuen Kurs übernehme, kann ich im Fach Englisch auf solide Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler aufbauen.	t2fe03c	2,75	0,69	0,65
Am Ende der neunten Jahrgangsstufe können die meisten unserer Schülerinnen und Schüler die Zeiten korrekt bilden und im Allgemeinen richtig anwenden.	t2fe03d	2,44	0,71	0,66
Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler können am Ende der neunten Jahrgangsstufe einem Austauschschüler einen Brief über ihre Schule und ihre persönlichen Erfahrungen damit schreiben.	t2fe03e	3,05	0,72	0,79
Am Ende der neunten Jahrgangsstufe können sich die meisten unserer Schülerinnen und Schüler mit einem Austauschschüler über ihre Hobbies unterhalten.	t2fe03g	3,24	0,67	0,74
Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler können am Ende der neunten Jahrgangsstufe die gebräuchlichen Höflichkeitsformeln der Begrüßung und Anrede benutzen.	t2fe03h	3,11	0,65	0,56
Am Ende der neunten Jahrgangsstufe können die meisten unserer Schülerinnen und Schüler unbekannte Wörter aus dem Kontext eines Textes über vertraute Themen erschließen.	t2fe03j	2,68	0,66	0,65
Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler können am Ende der neunten Jahrgangsstufe Verständigungsprobleme in Gesprächen durch Rückfragen und Umschreibungen überwinden.	t2fe03k	2,63	0,71	0,73
FE_LERWA		2,94	0,53	
	N = 1.297	Min = 1	Max = 4	$\alpha = 0,91$

7 Wichtigkeit von Teilkompetenzen im Fach Englisch

Die Einschätzung der *Wichtigkeit von Teilkompetenzen* in den Fächern Deutsch und Englisch beziehen sich jeweils auf die Teilbereiche, die in die DESI-Testaufgaben eingegangen sind (Leseverstehen, Sprachbewusstheit, Textproduktion für das Deutsch und Englisch; Rechtschreibung im Deutschen; Sprechen im Englischen).

Die Fragen zur Wichtigkeit einzelner sprachlicher Teilkompetenzen reflektieren die in der Schule intendierten und implementierten curricularen Schwerpunkte und sollten sich in entsprechenden Leistungsprofilen der Schülerinnen und Schüler widerspiegeln.

Konstrukt	Wichtigkeit von Teilkompetenzen			
Erhebung	DESI: Fragebogen für Mitglieder des Fachkollegiums Englisch			
Anzahl der Items	5			
Skalierung	1 = gar nicht wichtig, 2 = eher unwichtig, 3 = eher wichtig, 4 = sehr wichtig			
Umgepolte Items	Keine			
Ausgeschlossene Items	t2fe04c: Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen, t2fe04g: Übersetzungen/ Sprachmittlung			
Skalenbildung	Mean, Ausschluss wenn Missing ≥ 2			
Item-Formulierung				
	VarName	Mean	SD	r_{it}
Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte im Englischunterricht?				
Mündliche Kommunikationsfähigkeit	t2fe04a	3,77	0,43	0,37
Leseverstehen verschiedener Texte	t2fe04b	3,61	0,51	0,56
Korrekte Verfügung über sprachliche Mittel	t2fe04d	3,25	0,61	0,48
Schriftliche Kommunikationsfähigkeit	t2fe04e	3,21	0,64	0,54
Hörverstehen	t2fe04f	3,57	0,52	0,43
FE_KOMPE		3,48	0,37	
	N = 1.311	Min = 2.33	Max = 4	$\alpha = 0,71$

8 Berufsbiografische Angaben der Mitglieder des Fachkollegiums Englisch

Geschlecht			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Ihr Geschlecht ist...			
männlich	t2fe09	414	32,3
weiblich	t2fe09	868	67,7
Altersgruppe			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Wie alt sind Sie?			
unter 31 Jahre	t2fe10	98	7,7
31 bis 35 Jahre	t2fe10	161	12,6
36 bis 40 Jahre	t2fe10	103	8,1
41 bis 45 Jahre	t2fe10	177	13,9
46 bis 50 Jahre	t2fe10	205	16,1
31 bis 55 Jahre	t2fe10	319	25,0
56 bis 60 Jahre	t2fe10	140	11,0
über 60 Jahre	t2fe10	73	5,7
Beantwortung des DESI-Lehrerfragebogens			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Haben Sie als Fachlehrer/in einer für den DESI-Test ausgewählten Klasse auch den DESI-Lehrerfragebogen ausgefüllt?			
ja	t2fe08	270	21,7
nein	t2fe08	972	78,3

Dienstalter			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD
Seit wann sind Sie im Schuldienst?			
Dienstjahre	t2fe11	18,2	11,3
Unterrichtsjahre im Fach Englisch			
Item-Formulierung	VarName	Mean	SD
Wie viele Jahre insgesamt werden Sie am Ende dieses Schuljahres das Fach Englisch unterrichtet haben (ohne Referendariat)?			
Jahre	t2fe14	17,1	10,9

Qualifikation für das Fach Englisch			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Haben Sie Englisch im Rahmen Ihres Lehramtstudiums studiert?			
im Lehramtstudiengang	t2fe12a	1.145	93,2
in einem anderen Studiengang	t2fe12a	84	6,8
Wenn in einem anderen Studiengang: Wie haben Sie sich für das Fach Englisch qualifiziert?			
Nachqualifikation	t2fe12b	51	58,6
Schnellkurs	t2fe12b	12	13,8
Lehrgang	t2fe12b	24	27,6
Wenn im Lehramtstudiengang: War im Studium das Fach Englisch für Sie Hauptfach oder Erweiterungsfach?			
Hauptfach	t2fe12c	1.034	89,8
Erweiterungsfach / Umschulungsfach	t2fe12c	117	10,2
Auslandsstudium			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Haben Sie einen Teil Ihres Studiums im englischsprachigen Ausland absolviert?			
nein	t2fe16	690	53,9
ja, weniger als ein Jahr	t2fe16	396	30,9
ja, mehr als ein Jahr	t2fe16	195	15,2

Land des Lehrerexamens			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Wo haben Sie Ihr Lehrerexamen gemacht?			
in der DDR	t2fe15	130	10,2
in der BRD	t2fe15	1.137	89,0
im Ausland	t2fe15	11	0,9
Stellenvolumen			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitstelle?			
Teilzeit	t2fe13	466	36,5
Vollzeit	t2fe13	809	63,5
Vorsitz im Fachkollegium			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Sind Sie an Ihrer Schule Fachkonferenzleiter/in, Fachleiter/in oder Fachbetreuer/in für das Fach Englisch?			
ja	t2fe18	179	86,0
nein	t2fe18	1.098	14,0

Bilinguale Unterrichtsangebote			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Wird an Ihrer Schule bilingualer Sachfachunterricht im Englischen angeboten?			
ja	t2fe20	448	65,1
nein	t2fe20	834	34,9
Wenn dies zutrifft, unterrichten Sie selbst ein bilinguales Sachfach?			
ja	t2fe21	168	75,4
nein	t2fe21	516	24,6

Fortbildungstage zum Englischunterricht			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
An wie vielen Tagen haben Sie in diesem Schuljahr an Fortbildungsseminaren oder Workshops teilgenommen, die unmittelbar mit dem Englischunterricht zu tun hatten (Fachdidaktik, Unterrichtsmethoden)?			
keine Teilnahme	t2fe17	559	43,6
1 Tag	t2fe17	254	19,8
2 Tage	t2fe17	235	18,3
3 – 5 Tage	t2fe17	168	13,1
6 und mehr Tage	t2fe17	65	5,1
Häufigkeit der Treffen im Fachkollegium			
Item-Formulierung	VarName	N	in %
Wie oft treffen Sie sich als Fachkollegium (Fachgruppe, Fachkonferenz, Fachschaft) pro Schuljahr?			
1- bis 2-mal	t2fe19	457	36,3
3- bis 4-mal	t2fe19	585	46,5
5 bis 6-mal	t2fe19	164	13,0
mehr als 6-mal	t2fe19	52	4,1

Literatur

- Aurin, K. (Hrsg.) (1989). *Gute Schulen – Worauf beruht ihre Wirksamkeit?* Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Beck, B., Klieme, E. (Hrsg.) (2006). *Sprachliche Kompetenzen. Konzepte und Messung. DESI-Studie (Deutsch-Englisch-Schülerleistungen-International)*. Weinheim und Basel: Beltz.
- Carroll, J.B. (1963). A Model of School Learning. *Teachers College Record*. 64. S. 723-733.
- Carroll, J.B. (1989). The Carroll Model. A 25-year Retrospective and Prospective View. In: *Educational Researcher*. 18(1989). S. 26-31.
- Coleman, J. S./Hoffer, T.B. 1987: *Public and private schools: The impact of communities*. New York. Basic.
- Coleman, J. S. 1988: Social capital in the creation of human capital. In: *American Journal of Sociology*. 94(1988). Supplement. S. 95-120.
- Coleman, J. S. 1998: Der Verlust des sozialen Kapitals und seine Auswirkungen auf die Schule. In: *Die Institutionalisierung von Lehren und Lernen*. Beiträge zu einer Theorie der Schule. 34. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. S. 99-105.
- Creemers, B.P.M.; Reezigt, G.J. (1996). School level conditions affecting the effectiveness of instruction. In: *School Effectiveness and School Improvement*, 7 (1996) 3, S. 197-228.
- Dalin, P. (1999). *Theorie und Praxis zur Schulentwicklung*. Neuwied: Luchterhand.
- Ditton, H. (2004). Lehrkräfte und Unterricht aus Schülersicht. Ergebnisse einer Untersuchung im Fach Mathematik. In: *Zeitschrift für Pädagogik*. 48(2002)2. S. 262-286.
- Ditton, H., Arnoldt, B. (2002). Schülerbefragungen zum Fachunterricht – Feedback an Lehrkräfte. In: *Empirische Pädagogik*. 18(2004)1. S. 115-139.
- Ditton, H., Arnold, B., Bornemann, E. (2002). Entwicklung und Implementation eines extern unterstützten Systems zur Qualitätssicherung an Schulen – QuaSSU. In: *Bildungsqualität in Schulen*. 45. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. Weinheim und Basel: Beltz. S. 374 – 389.
- Ditton, H. (2000). Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in Schule und Unterricht. Ein Überblick zum Stand der empirischen Forschung. In: *Qualität und Qualitätssicherung im Bildungsbereich*. Schule, Sozialpädagogik, Hochschule. 41. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. Weinheim und Basel: Beltz. S. 73 – 92.
- Ditton, H., Kreckler, L. (1995) Qualität von Schule und Unterricht. Empirische Befunde zu Fragestellungen und Aufgaben der Forschung. In: *Zeitschrift für Pädagogik*. 41(1995)4. S. 507-529.
- Döbrich, P. (2003). Pädagogische Entwicklungsbilanzen. Instrumente für die systematische Evaluation. In: *Pädagogische Führung*. Zeitschrift für Schulleitung und Schulberatung. 14(2003)1. S. 27-30.
- Eckensberger, L., Göbel, K., Hesse, H.-G., Steinert, B., Weiß, M., Helmke, A., Lehmann, R., Nold, G., Rolff, H.-G., Schröder, K., Willenberg, H. (2001). *Vergleichsuntersuchungen zum Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern im Englischen und in der aktiven Beherrschung der deutschen Sprache*. Angebot an die Kultusministerkonferenz. Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung. Frankfurt am Main.
- Fend, H. (1995). Von Systemmerkmalen des Schulsystems zur Qualität des Unterrichts und Lernens in Schulklassen. Mehrebenenanalytische Konzepte der Qualität des Bildungswesens. In: U. P. Trier, (Hrsg.), *Wirksamkeitsanalyse von Bildungssystemen*. Nationales Forschungsprogramm 33. Bern: Huber.
- Fend, H. (1998). *Qualität im Bildungswesen. Schulforschung zu Systembedingungen, Schulprofilen und Lehrerleistung*. Weinheim und München: Juventa.
- Helmke, A. & Weinert, F. E. (1997). Bedingungsfaktoren schulischer Leistungen. In F. E.

- Weinert (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie. Serie Pädagogische Psychologie, Band 3: Psychologie des Unterrichts und der Schule* (S. 71-176). Göttingen: Hogrefe.
- Helmke, A. (2003). Unterrichtsqualität: erfassen – bewerten – verbessern. Seelze.
- Klieme, E., Eichler, W., Helmke, A., Lehmann, R., Nold, G., Rolff, H.-G., Schröder, K., Thomé G., Willenberg, H. (2003a). DESI: Bericht über die Entwicklung und Erprobung der Erhebungsinstrumente. Vertrauliches Manuskript für die Kultusministerkonferenz. Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung. Frankfurt am Main.
- Klieme, E., Avenarius, H., Blum, W., Döbrich, P., Gruber, H., Prenzel, M., Reiss, K., Riquarts, K., Rost, J., Tenorth, H.E. & Vollmer, J. (2003b). Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung. Reihe Bildungsreform, Band 1.
- Kultusministerkonferenz 2003: Vereinbarung über Bildungsstandards für den Mittleren Abschluss (Jahrgangsstufe 10) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003).
http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/Rahmenvereinbarung_MSA_BS_04-12-2003.pdf
- Kultusministerkonferenz 2003: Vereinbarung über Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Abschluss (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003).
http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/Deutsch_MSA_BS_04-12-03.pdf
- Kultusministerkonferenz 2003: Vereinbarung über Bildungsstandards für die Erste Fremdsprache (Fach Englisch / Französisch) für den Mittleren Abschluss (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003).
http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/1.Fremdsprache_MSA_BS_04-12-2003.pdf
- Leithwood, K. et al. (1998). Organisational learning in schools. Lisse: Zwets und Zeitlinger.
- Lehmann, R. H., Peek, R., Pieper, L. & Stritzky, R. von (1995). *Leseverständnis und Lesegewohnheiten deutscher Schüler und Schülerinnen*. Weinheim und Basel: Beltz.
- Mortimore, P. (1994). Schuleffektivität: Ihre Herausforderung für die Zukunft. In 32. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik. Weinheim und Basel: Beltz. S. 117 – 134.
- Mundzeck, F.: Die „erfolgreiche“ Schule im Schülerwettbewerb Fremdsprachen. In: Finkenstaedt, Thomas/Weller, Franz-Rudolf (Hrsg.): *Schrittweise zur Validität. Der Schülerwettbewerb im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft 1979-1984*. Augsburg I & II Schriften. Hrsg. von Thomas Finkenstaedt und Konrad Schröder. Band 41. Universität Augsburg 1988. S. 84-115.
- PISA 2000: Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich*. (2001). Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.) Opladen.
- PISA 2000: Die Länder der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich*. (2002) Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.). Opladen.
- PISA 2000: Ein differenzierter Blick auf die Länder der Bundesrepublik Deutschland*. (2003). Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.). Opladen.
- PISA 2003: Der Bildungsstand der Jugendlichen in Deutschland - Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs* (2004). Deutsches PISA Konsortium. (Hrsg.) Münster: Waxmann.
- Postlethwaite, T.N.; Ross, K.N. (1992). *Effective schools in reading: Implications for educational planners*. Hamburg.
- Purkey, S.C., Smith, M.S. (1983). Effective schools: A review. *Elementary School Journal*, 83, S. 427 – 452.
- Rheinberg, F. (1980). Leistungsbewertung und Lernmotivation. Göttingen: Hogrefe.
- Rheinberg, F. & Klug, S. (1993). Motivationsförderung im Schulalltag. Göttingen: Hogrefe.
- Rolff, H.-G. (1980). Soziologie der Schulreform. Beltz: Weinheim und Basel.

- Rolff, H.-G. (1998). Entwicklung von Einzelschulen. Viel Praxis, wenig Theorie und kaum Forschung – Ein Versuch, Schulentwicklung zu systematisieren. In: Rolff, H.-G. et al. (Hrsg.) *Jahrbuch der Schulentwicklung*. Band 10. Weinheim und München: Juventa.
- Scheerens, J.; Bosker, R. 1997: *The Foundations of Educational Effectiveness*. Oxford: Pergamon.
- Schnabel, K.-U. (1998): Schuleffekte. In D. R. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 431-435). Weinheim: Beltz.
- Slavin, R.E. (1992). *Education for all*. Lisse: Swets & Zeitlinger 1996.
- Steffens, U.; Bargel, T. (1993). *Erkundungen zur Qualität von Schule*. Neuwied: Luchterhand
- Steinert, B., Gerecht, M., Klieme E., Döbrich, P. (2003). Skalen zur Schulqualität: Dokumentation der Erhebungsinstrumente. ArbeitsplatzUntersuchung (APU), Pädagogische EntwicklungsBilanzen (PEB) Materialien zur Bildungsforschung. Band 10. GFFP-DIPF: Frankfurt am Main.
- Steinert, B., Klieme E. (2004). Was kommt mit der Einführung der KMK-Bildungsstandards auf die Schulen zu? In: SchulVerwaltung. Zeitschrift für Schulleitung, SchulAufsicht und SchulKultur. 15(2004)2. Ausgabe Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland; Ausgabe Niedersachsen und Schleswig-Holstein S. 36-39.
- Steinert, B., Klieme, E., Maag Merki, K., Döbrich, P., Halbheer, U., Kunz, A. (2006). Lehrerkooperation in der Schule: Konzeption, Erfassung, Ergebnisse. In: Zeitschrift für Pädagogik. 52(2006)2. S. 185-204.
- Stringfield, S. (1994). A Model of Elementary School Effects. In: Reynolds, D. et al. *Advances in School Effectiveness Research and Practice*. Oxford: Pergamon. S. 153-187.
- Sun, Y. 1999: The contextual effects of community social capital on academic performance. In: *Social Science Research*. 28 (1999)4. S. 403-426.
- Wang, M., Haertel, G.D., Walberg, H.J. (1993). Toward a Knowledge Base for School Learning. In. *Review of Educational Research*. 63(1993)3. pp. 249-294.